

Einstellungen zu Steuerpolitik und Familienbonus

Eine Studie von GfK im Auftrag des Bundesministeriums für Finanzen



Daten zur Untersuchung (1)

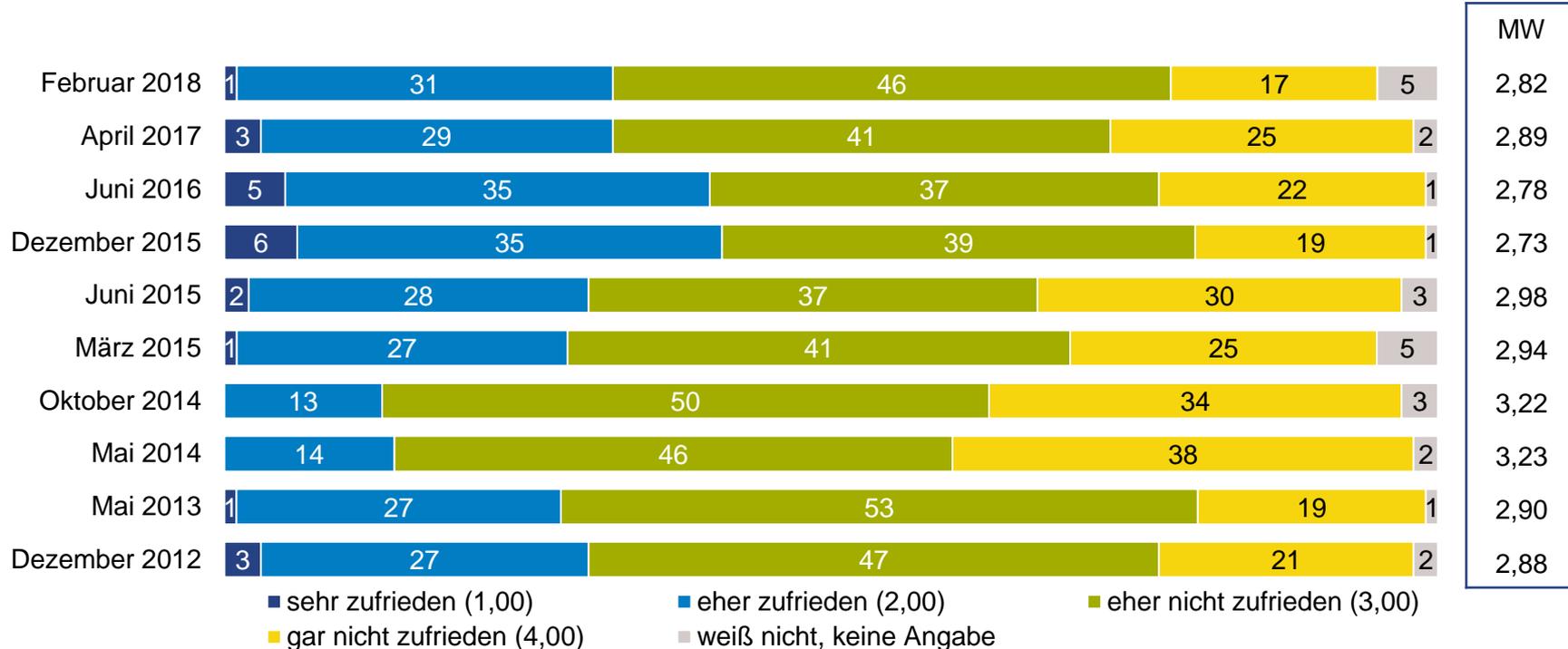
Befragungszeitraum	15.02.-18.02.2018
Grundgesamtheit	rep Ö ab 16
Befragungsgebiet	Österreich
Befragungsart	CAWI (Computer Assisted Web Interviews)
Stichprobe	n=2000
Fragebogen	Vom Institut in Absprache mit dem Auftraggeber entwickelt

Daten zur Untersuchung (2)

Vergleichswerte

- Quelle April 2017: GfK Austria, Einstellungen zu Steuern und Budget – BMF 2017, n=990, Befragungszeitraum: 27.03. - 04.04.2017
- Quelle Juni 2016: GfK Austria, Steuerreform und New Deal–BMF Juni 2016, n=750, Befragungszeitraum: 14.06.-23.06.2016
- Quelle Dez. 2015: GfK Austria, Steuerreform Dezember 2015, n=500, Befragungszeitraum: 24.11.-30.11.2015
- Quelle Juni 2015: GfK Austria, Steuerreform 2015, n=800, Befragungszeitraum: 01.06.-09.06.2015
- Quelle März 2015: GfK Austria, Steuerreform 2015, n=500, Befragungszeitraum: 27.02.-05.03.2015
- Quelle Okt. 2014: GfK Austria, Steuerreform 2014/15, n=1.000, Befragungszeitraum: 09.10.-16.10.2014
- Quelle Mai 2014: GfK Austria, Steuerreform 2014, n=1.000, Befragungszeitraum: 26.05.-28.05.2014
- Quelle April 2014: GfK Austria, Hypo Alpe-Adria, n=500, Befragungszeitraum: 01.04.-03.04.2014
- Quelle Mai 2013: GfK Austria, Steuer- und Finanzpolitik I, n=1.000, Befragungszeitraum: 06.05.-16.05.2013
- Quelle Dez. 2012: GfK Austria, Steuern und Wirtschaft II, n=1.000, Befragungszeitraum: 26.11.-10.12.2012
- Quelle Mai 2012: GfK Austria, Steuern und Wirtschaft, n=1.000, Befragungszeitraum: 02.05.-10.05.2012
- Quelle 2010: GfK Austria, Budgetsanierung, Steuern, n=500

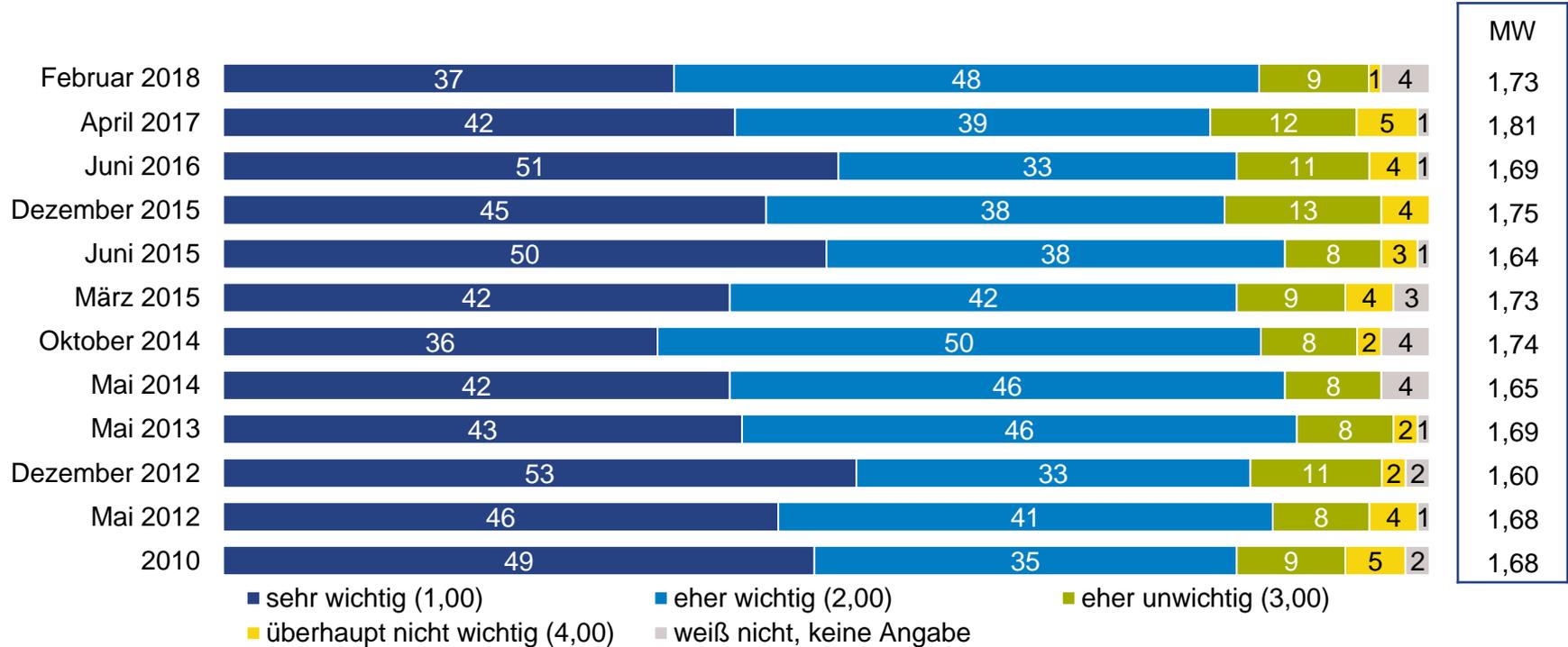
Zufriedenheit Steuer- und Budgetpolitik in Österreich – im Zeitvergleich



Frage A01: Wenn Sie ganz allgemein an die Steuer- und Budgetpolitik in Österreich denken – sind Sie persönlich damit ...
 Basis: Total (n=2.000/990/750/500/800/500/1.000/1.000/1.000/1.000)

Angaben in %, Mittelwerte

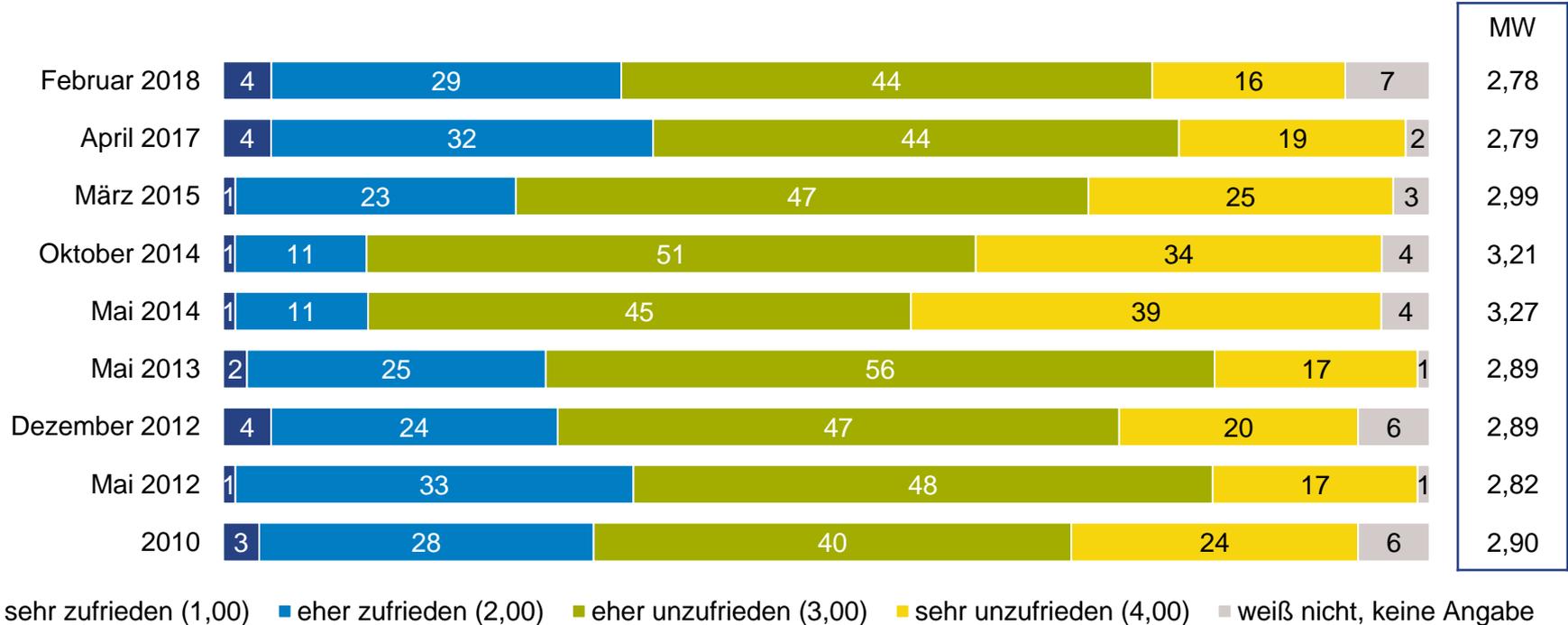
Wichtigkeit der Budgetsanierung – im Zeitvergleich



Frage A02: Der Finanzminister arbeitet an der Sanierung des Budgets. Wie wichtig ist Ihnen dieses Anliegen? Ist Ihnen die Budgetsanierung alles in allem ...
 Basis: Total (n=2.000/990/750/500/800/500/1.000/1.000/1.000/1.000/500)

Angaben in %, Mittelwerte

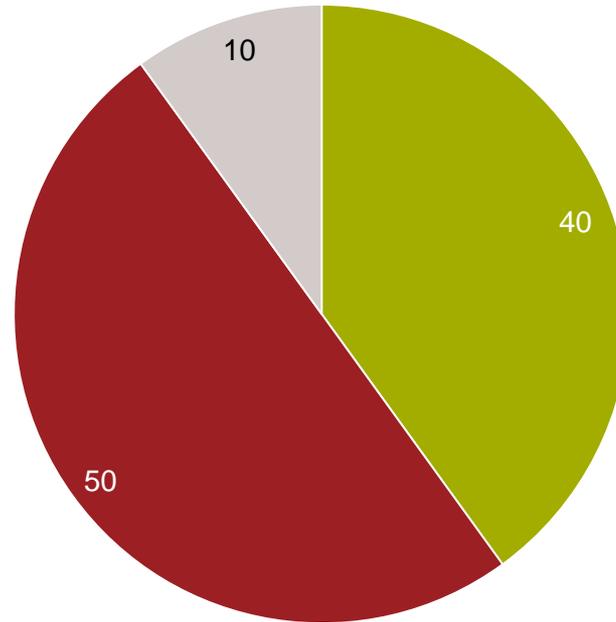
Zufriedenheit mit Budgetsanierung – im Zeitvergleich



Frage A03: Wenn Sie an die bisherigen Bestrebungen der Bundesregierung denken, das Budget zu sanieren – wie zufrieden sind Sie dann damit? Sind Sie ...
Basis: Total (n=2.000/990/500/1.000/1.000/1.000/1.000/500)

Angaben in %, Mittelwerte

Möglichkeit eines Überschusses im Staatshaushalt

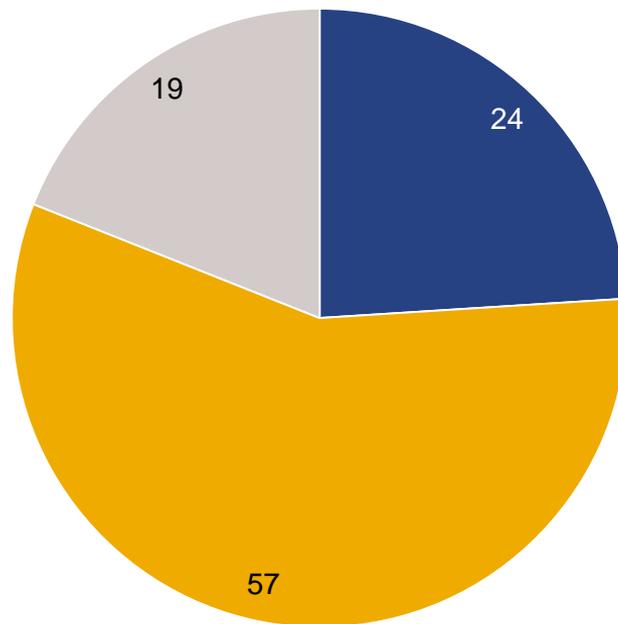


- Ja, halte ich für möglich
- Nein, halte ich nicht für möglich
- Weiß nicht, keine Angaben

Frage A04: Halten Sie es angesichts der wirtschaftlichen Entwicklung in Österreich für möglich, einen Überschuss des Staatshaushaltes zu erreichen?
Basis: Total (n=2.000)

Angaben in %

Erreichbarkeit des Überschusses durch Regierung



- Die neue Regierung wird einen Überschuss des Staatshaushaltes schaffen
- Die neue Regierung wird einen Überschuss des Staatshaushaltes nicht schaffen
- weiß nicht, keine Angaben

Frage A05: Sofern sich das jetzt schon beantworten lässt: trauen Sie der neuen Regierung aus ÖVP und FPÖ zu, einen Überschuss des Staatshaushaltes zu erreichen?
Basis: Total (n=2.000)

Angaben in %

Persönliche finanzielle Situation – im Zeitvergleich



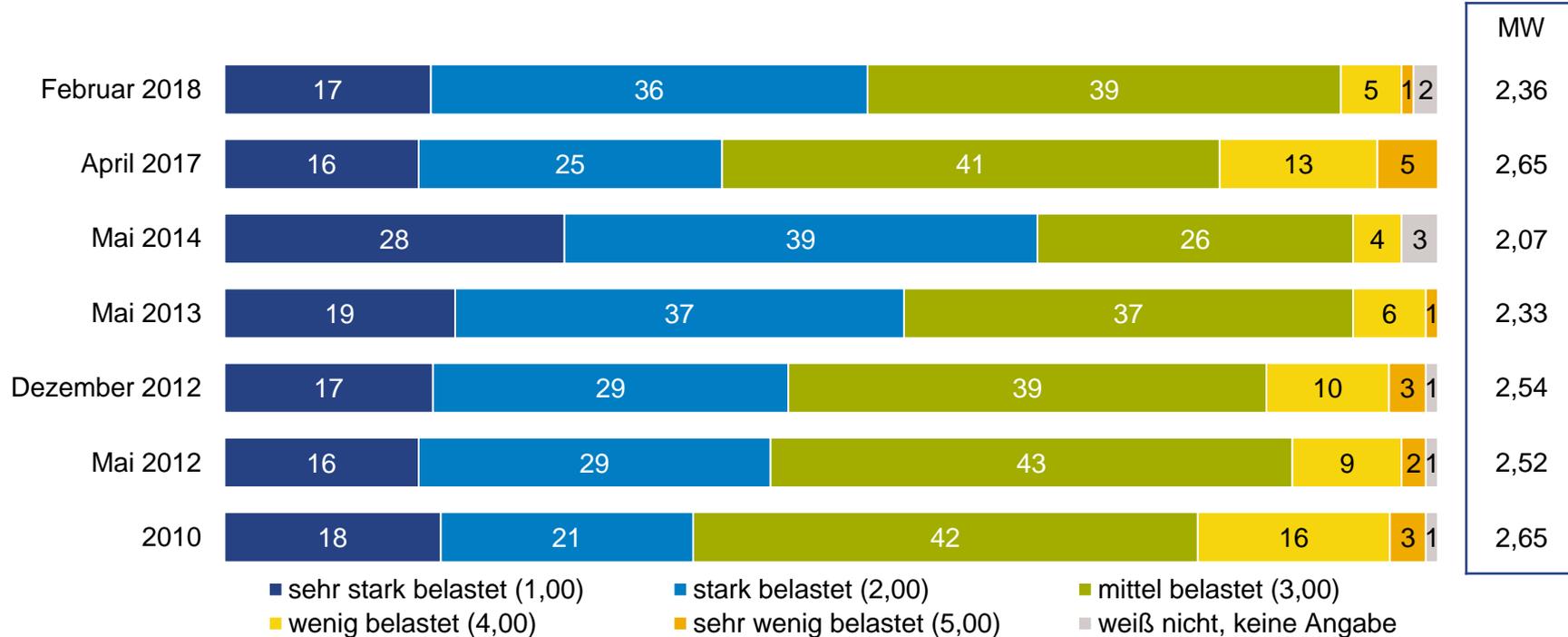
■ Besser als vor vier Jahren ■ Schlechter als vor vier Jahren ■ Kein wesentlicher Unterschied ■ weiß nicht, keine Angabe

Frage A06: Wenn Sie Ihre finanzielle Situation mit Ihrer finanziellen Situation vor vier Jahren vergleichen: Ist sie heute besser als vor vier Jahren, schlechter als vor vier Jahren oder unterscheidet sie sich nicht wesentlich?

Basis: Total (n=2.000/990)

Angaben in %

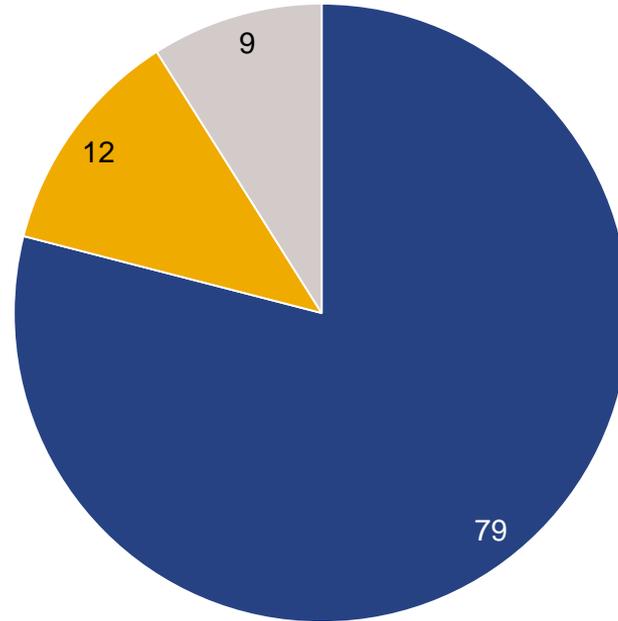
Subjektives Belastungsempfinden – im Zeitvergleich



Frage A07: Fühlen Sie sich derzeit durch Abgaben an den Staat in Form von Steuern, Tarifen, Sozialversicherungsbeiträgen etc...
 Basis: Total (n=2.000/990/1.000/1.000/1.000/500)

Angaben in %, Mittelwerte

Budgetsanierung: Einsparen vs. Steuererhöhung



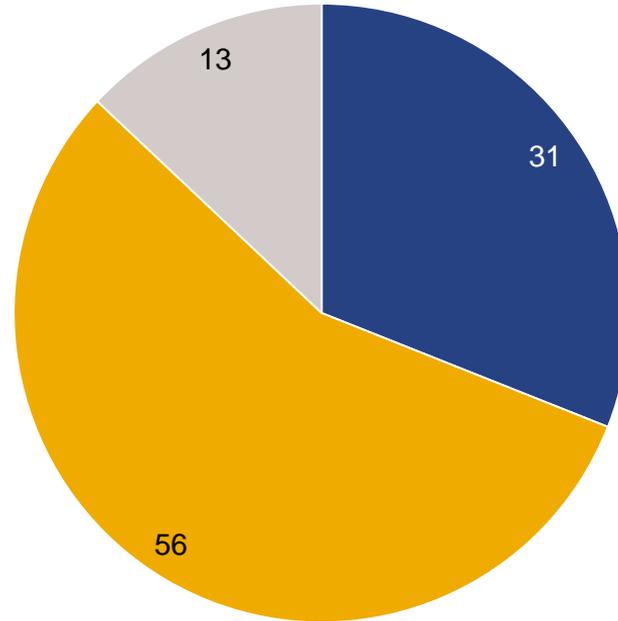
- Durch die Eindämmung staatlicher Ausgaben
- Durch zusätzliche staatliche Einnahmen
- weiß nicht, keine Angaben

Frage A08: Soll die Sanierung des Budgets eher durch die Eindämmung staatlicher Ausgaben (Begrenzung der Zuwächse unter der Inflationsrate) oder eher durch zusätzliche staatliche Einnahmen (Anhebung bestehender Steuern, Einführung neuer Steuern) erreicht werden?

Basis: Total (n=2.000)

Angaben in %

Reformen Bundesregierung: Soziale Ausgewogenheit

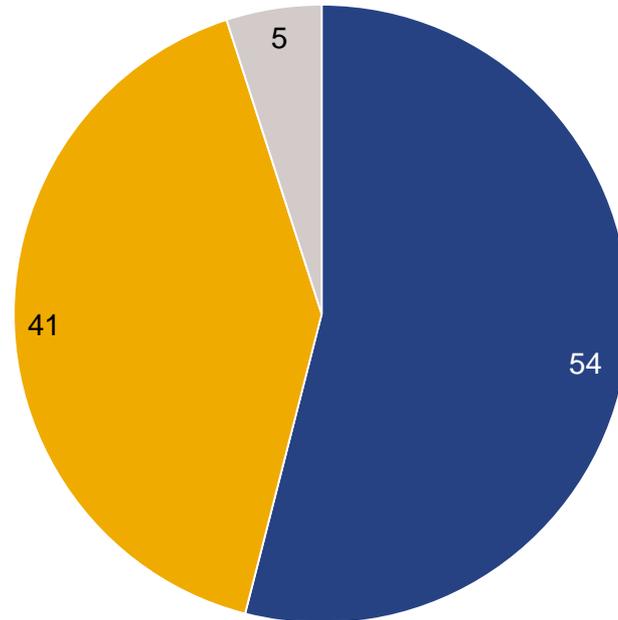


- Reformen werden im Großen und Ganzen sozial ausgewogen sein
- Reformen werden nicht sozial ausgewogen sein
- weiß nicht, keine Angaben

Frage A09: Die neue VP/FP-Regierung hat in Ihrem Regierungsprogramm zahlreiche Reformen angekündigt. Was vermuten Sie? Werden die angekündigten Reformen in der Steuer- und Budgetpolitik im Großen und Ganzen sozial ausgewogen sein oder wird das nicht der Fall sein?
Basis: Total (n=2.000)

Angaben in %

Einschätzung einer ‚ehrlichen Entlastung‘



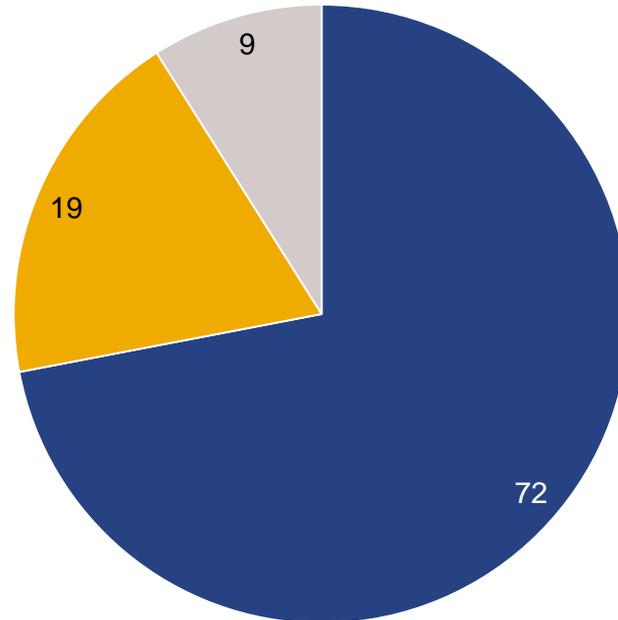
- eine ehrliche steuerliche Entlastung soll jenen zu Gute kommen, die Steuern bezahlen
- von einer ehrlichen Entlastung sollen auch jene Niedrigverdiener profitieren, die keine Steuern zahlen
- weiß nicht, keine Angaben

Frage A10: Was erwarten Sie von einer ehrlichen steuerlichen Entlastung? Sollen jene, die Steuern zahlen, entlastet werden oder auch jene Niedrigverdiener, die keine Steuern zahlen, mehr Geldleistungen vom Staat erhalten?

Basis: Total (n=2.000)

Angaben in %

„Ehrliche Entlastung“: Reduzierung Steuerlast vs. Erhöhung staatl. Zuwendungen



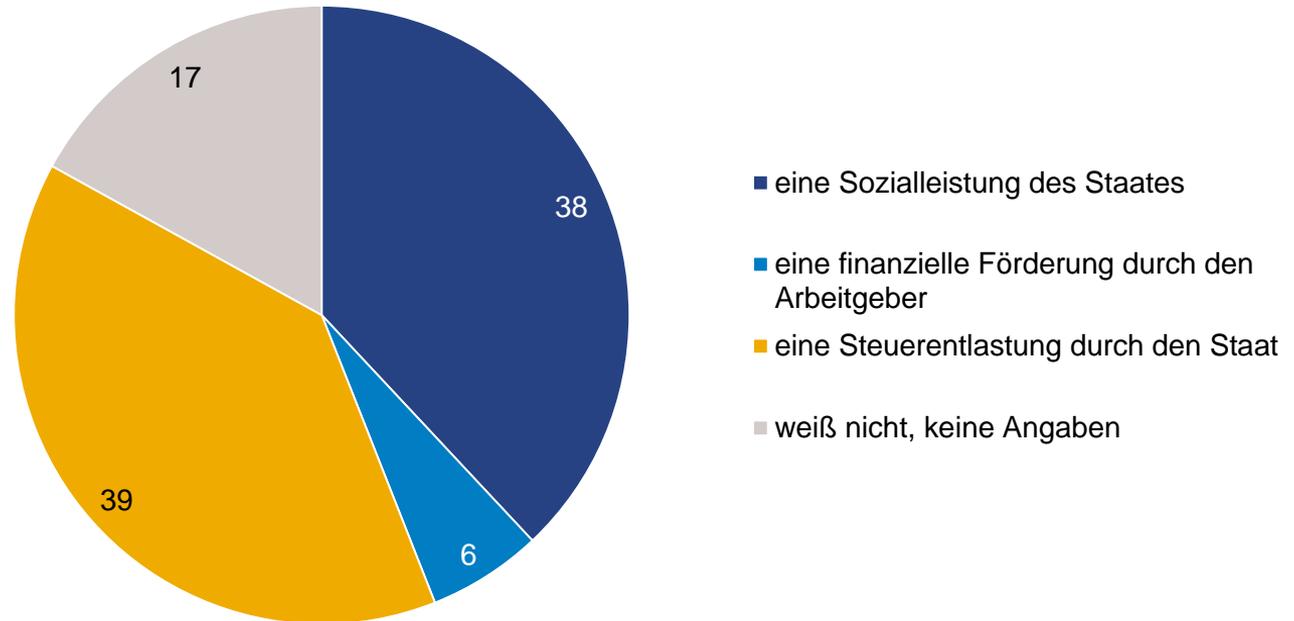
- Eine ehrliche Entlastung ist eher eine Reduzierung der Steuerlast auf das Einkommen
- Eine ehrliche Entlastung ist eher eine Anhebung von gezielten Förderungen und finanziellen staatlichen Zuwendungen
- weiß nicht, keine Angaben

Frage A11: Wenn es um eine Entlastung geht, was entspricht für Sie eher einer ehrlichen Entlastung: eine Reduzierung der Steuerlast auf Ihr Einkommen oder eine Anhebung von gezielten Förderungen und finanziellen staatlichen Zuwendungen?

Basis: Total (n=2.000)

Angaben in %

Einschätzung Familienbonus

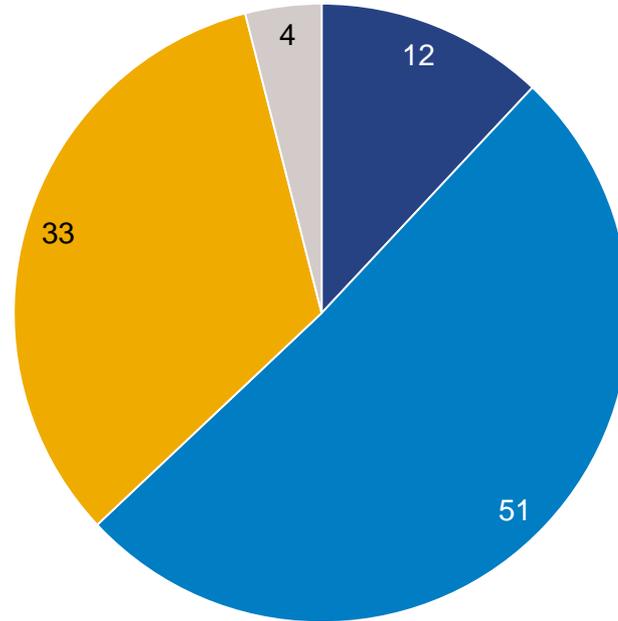


Frage A12: Die neue ÖVP/FPÖ-Koalitionsregierung will einen Familienbonus einführen. Geben Sie bitte an, welche der folgenden Antworten Ihrer Meinung nach auf den geplanten Familienbonus zutrifft. Der Familienbonus ist ...

Basis: Total (n=2.000)

Angaben in %

Informationsstand Familienbonus



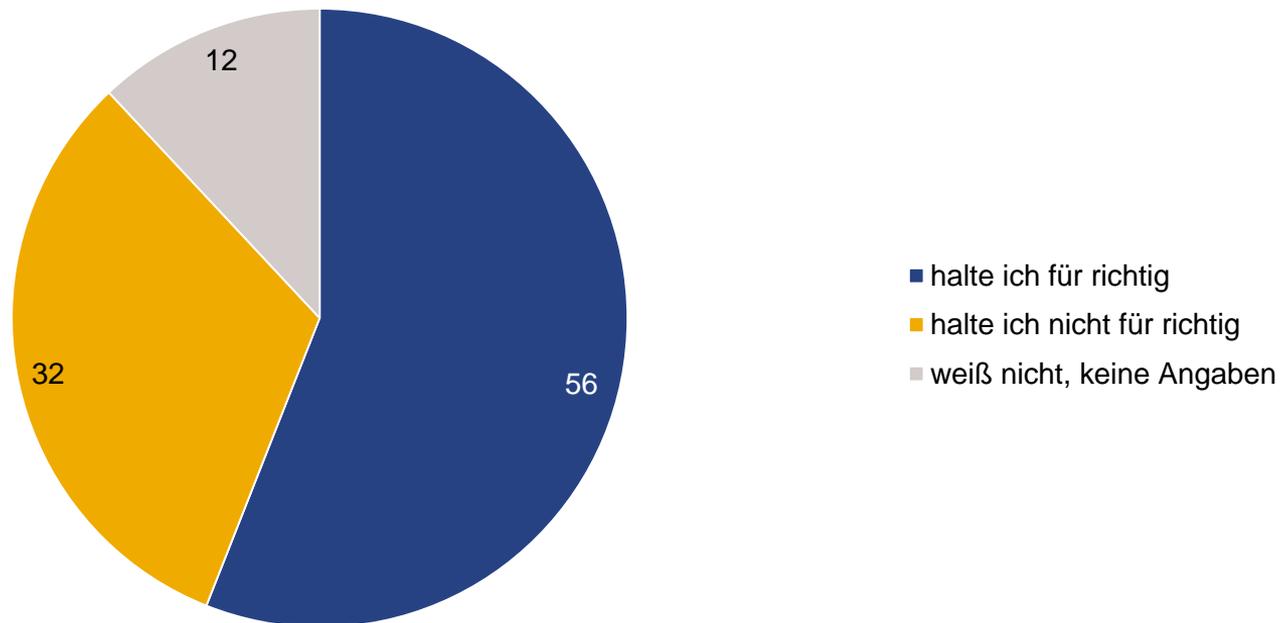
- gut informiert
- nur wenig informiert
- so gut wie gar nicht informiert
- weiß nicht, keine Angaben

Frage A13: Was glauben Sie: Sind Sie über den geplanten Familienbonus...
Basis: Total (n=2.000)

Angaben in %

© GfK Februar 2018 | 300032 Einstellungen zu Steuerpolitik und Familienbonus

Bewertung der Maßnahme des Familienbonus

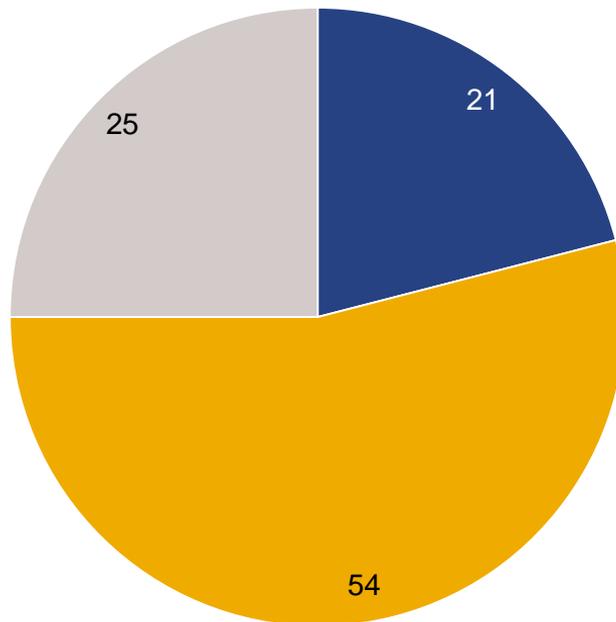


Frage A14: Die neue Bundesregierung hat als eine ihrer ersten Maßnahmen einen steuerlichen Familienbonus beschlossen (Der „Familienbonus Plus“ ist ein Absetzbetrag in der Höhe von 1.500 Euro pro Kind und Jahr und bedeutet, dass sich die Steuerlast um bis zu 1.500 Euro pro Jahr und Kind reduziert). Der Familienbonus ist als Maßnahme zur steuerlichen Entlastung von Familien konzipiert, von der nur Familien profitieren werden, die auch Lohn- oder Einkommenssteuer zahlen. Halten Sie das für richtig oder nicht für richtig?

Basis: Total (n=2.000)

Angaben in %

Wer profitiert vom Familienbonus?



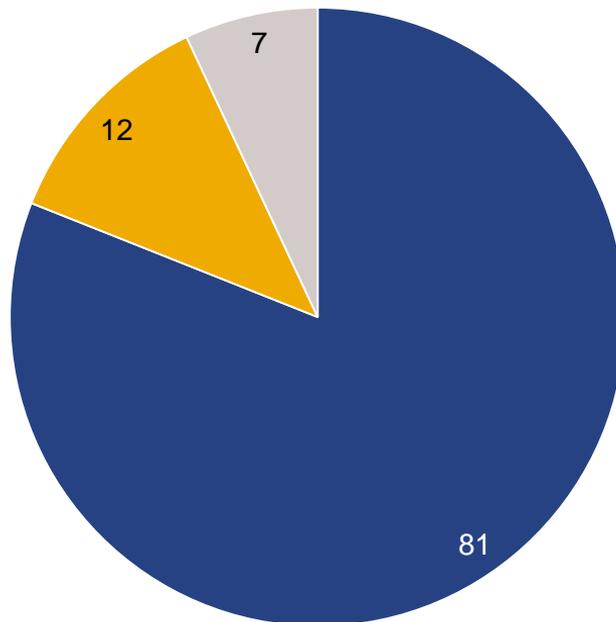
- Vom Familienbonus werden tatsächlich Einkommensbezieher mit niedrigerer Steuerbelastung stärker profitieren als Einkommensbezieher mit höherer Steuerbelastung
- Vom Familienbonus werden in Wirklichkeit Einkommensbezieher mit hoher Steuerbelastung stärker profitieren als Einkommensbezieher mit niedrigerer Steuerbelastung
- weiß nicht, keine Angaben

Frage A15: Was glauben Sie: Ist der Familienbonus so angelegt, dass Einkommensbezieher mit niedriger Steuerbelastung im Verhältnis gesehen stärker profitieren werden als Einkommensbezieher mit höherer Steuerbelastung?

Basis: Total (n=2.000)

Angaben in %

Einsparungen zur Entlastung ausgabenseitig



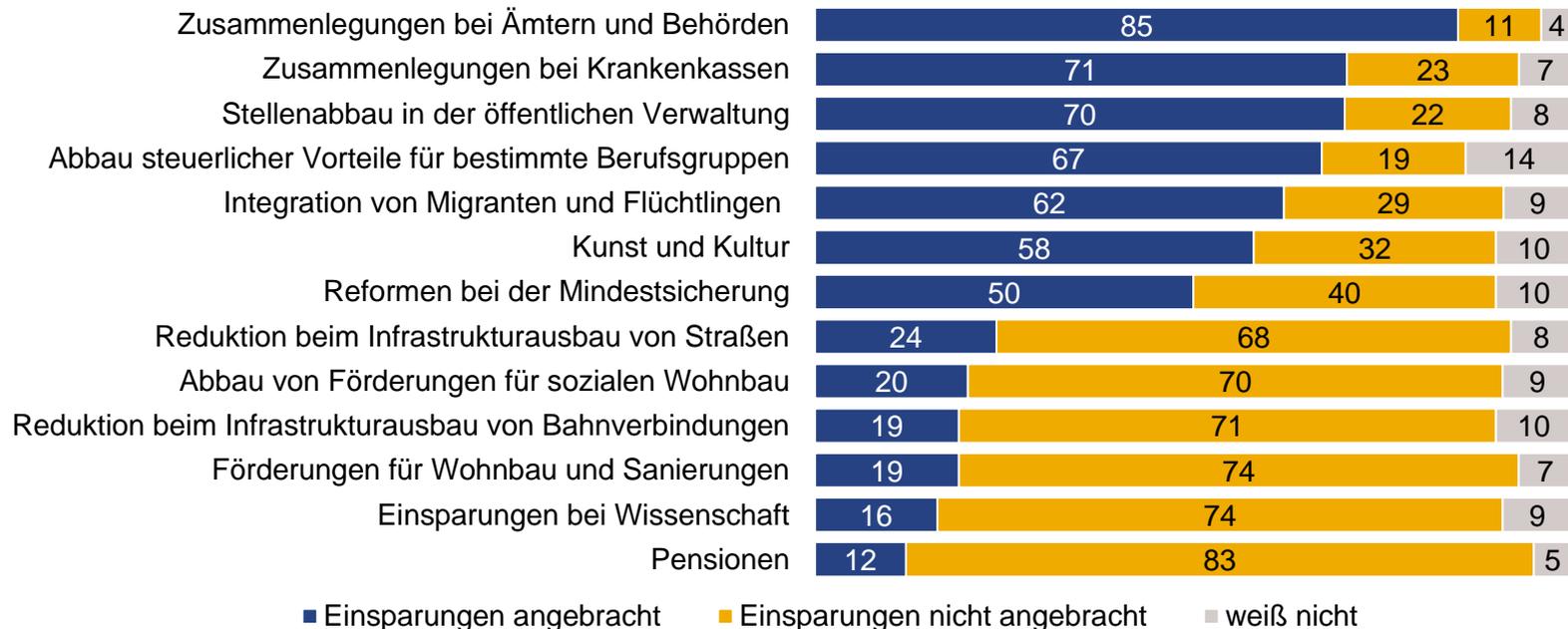
- Der Staat sollte ausgabenseitig alle Möglichkeiten zur Einsparung nutzen
- Der Staat sollte eine Entlastung durch zusätzliche Verschuldung in Kauf nehmen
- weiß nicht, keine Angaben

Frage A16: Wenn es um steuerliche Entlastung geht: sollte der Staat zuerst alle Möglichkeiten der Einsparungen bei Ausgaben wahrnehmen oder eine Entlastung durch zusätzliche Verschuldung in Kauf nehmen?

Basis: Total (n=2.000)

Angaben in %

Wo sind am ehesten Einsparungen denkbar?



Frage A17: Wenn es konkret um mögliche Einsparungen geht, wo sollte Ihrer Meinung nach der Staat eher den Sparstift ansetzen, bzw. wo ist das aus Ihrer Sicht nicht angebracht?
Basis: Total (n=2.000)

Angaben in %

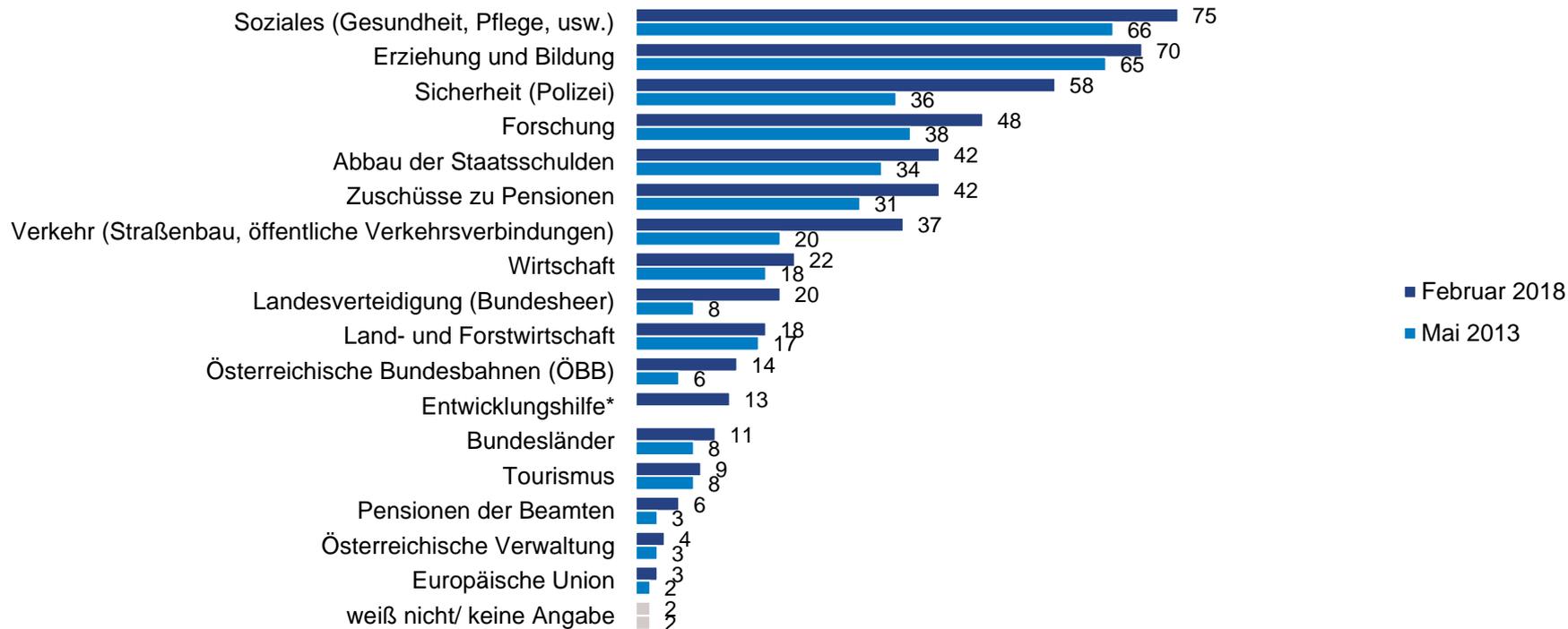
Wo sollten höhere Ausgaben erfolgen?



Frage A18: Wofür sollte Ihrer Meinung nach in jedem Fall vom Bund mehr Geld ausgegeben werden?
 Basis: Total (n=2.000/1.000)

Angaben in %; * neu im Februar 2018

Wo sollten höhere Ausgaben erfolgen? – im Zeitvergleich



Frage A18: Wofür sollte Ihrer Meinung nach in jedem Fall vom Bund mehr Geld ausgegeben werden?
Basis: Total (n=2.000/1.000)

Angaben in %; * neu im Februar 2018

Einstellungen zu Budgetrede und Familienbonus

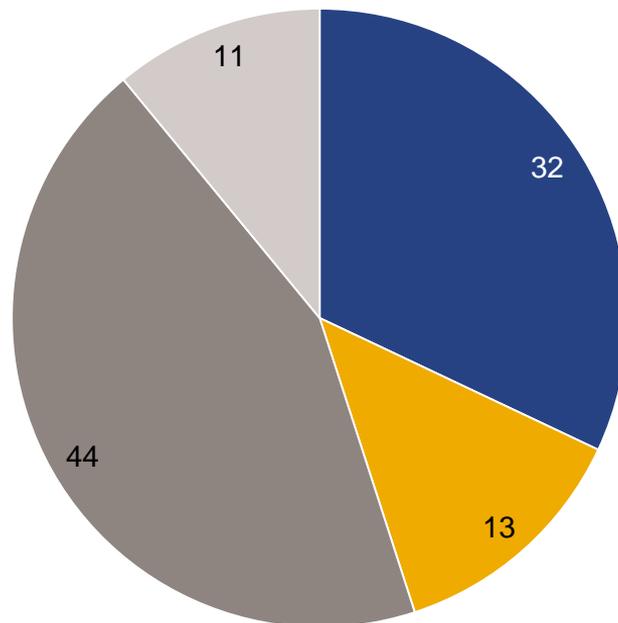
Eine Studie von GfK im Auftrag des Bundesministeriums für Finanzen



Daten zur Untersuchung

Befragungszeitraum	22.3.-25.3.2018
Grundgesamtheit	rep Ö ab 16
Befragungsgebiet	Österreich
Befragungsart	CAWI (Computer Assisted Web Interviews)
Stichprobe	n=1000
Fragebogen	Vom Institut in Absprache mit dem Auftraggeber entwickelt

Budgetrede Finanzminister – Einschätzung der Budgetpolitik



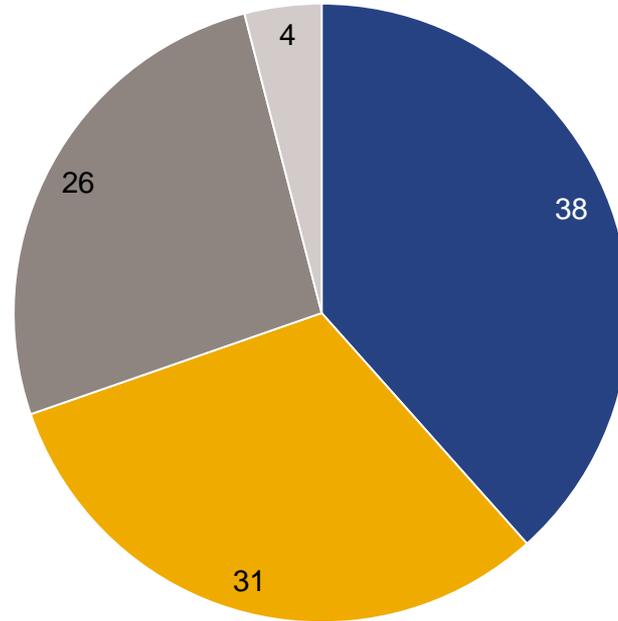
- Die Budgetpolitik ist alles in allem positiv zu bewerten
- Die Budgetpolitik ist alles in allem eher negativ zu bewerten
- Kann ich nicht beurteilen
- weiß nicht, keine Angaben

Frage B01: Am 21. März hat Finanzminister Hartwig Löger seine erste Budgetrede im Nationalrat gehalten. Dabei hat der Finanzminister die Eckpunkte der Finanzpolitik für die nächsten Jahre vorgestellt. Wie beurteilen Sie die Ziele der Bundesregierung bei der Budgetpolitik?

Basis: Total (n=1.000)

Angaben in %

Budgetrede Finanzminister – Umsetzung der Ziele



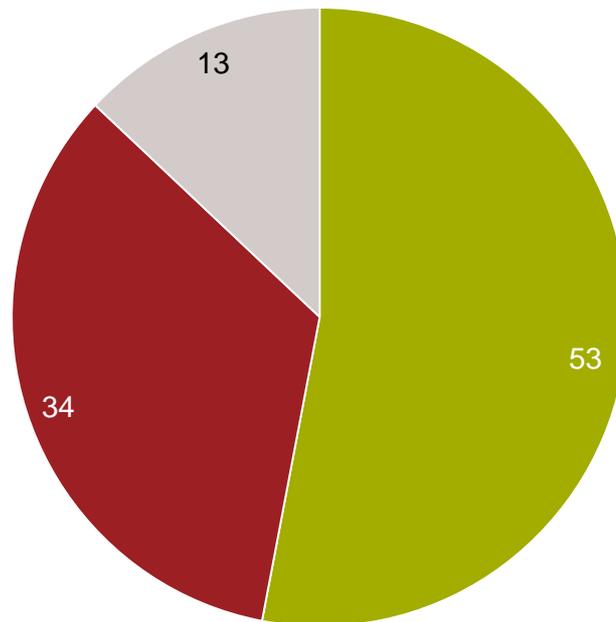
- Ja, traue dem Finanzminister zu, die Ziele umzusetzen
- Nein, traue dem Finanzminister nicht zu, die Ziele umzusetzen
- Kann ich nicht beurteilen
- weiß nicht, keine Angaben

Frage B02: Bei der Budgetrede wurden unter anderem Entlastungen für Familien und höhere Ausgaben für Sicherheit angekündigt, zugleich soll durch Einsparungen im System nicht mehr ausgegeben werden als eingenommen wird. Trauen Sie dem Finanzminister zu, diese Ziele umzusetzen?

Basis: Total (n=1.000)

Angaben in %

Möglichkeit eines Überschusses im Staatshaushalt



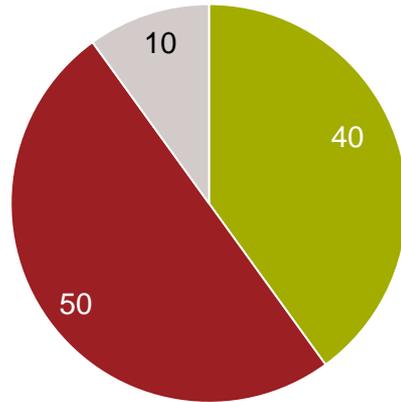
- Ja, halte ich für möglich
- Nein, halte ich nicht für möglich
- Weiß nicht, keine Angaben

Frage B03: Halten Sie es angesichts der wirtschaftlichen Entwicklung in Österreich für möglich, einen Überschuss des Staatshaushaltes zu erreichen?
Basis: Total (n=1.000)

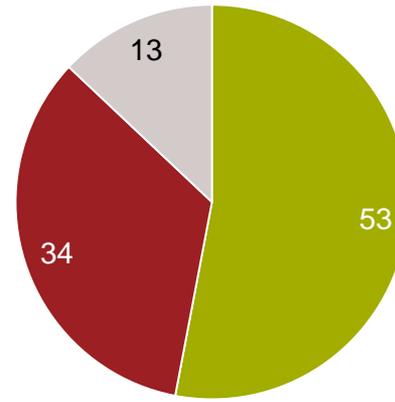
Angaben in %

Möglichkeit Überschuss – Februar und März im Vergleich

Februar 2018



März 2018



■ Ja, halte ich für möglich

■ Nein, halte ich nicht für möglich

■ Weiß nicht, keine Angaben

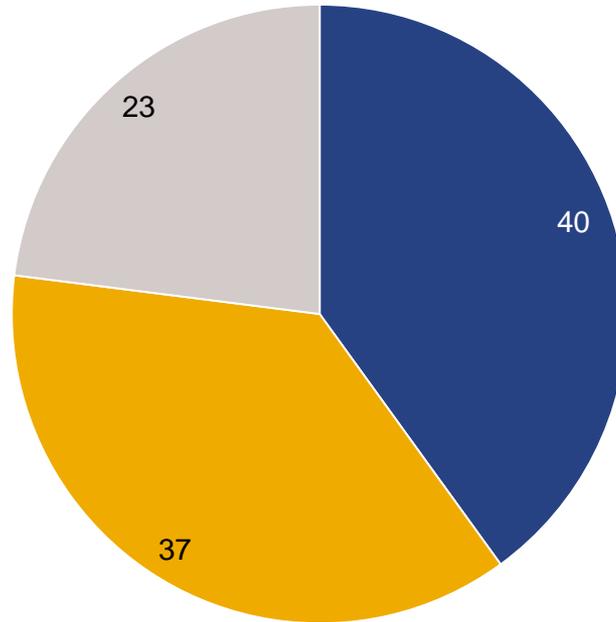
Frage B03: Halten Sie es angesichts der wirtschaftlichen Entwicklung in Österreich für möglich, einen Überschuss des Staatshaushaltes zu erreichen?

Basis: Total (n=1.000)

Angaben in %

© GfK März 2018 | 300032 Einstellungen zu Budgetrede und Familienbonus

Erreichbarkeit des Überschusses durch Regierung



- Die neue Regierung wird einen Überschuss des Staatshaushaltes schaffen
- Die neue Regierung wird einen Überschuss des Staatshaushaltes nicht schaffen
- weiß nicht, keine Angaben

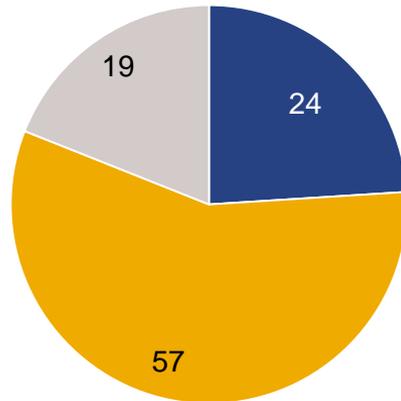
Frage B04: Sofern sich das jetzt schon beantworten lässt: trauen Sie der neuen Regierung aus ÖVP und FPÖ zu, einen Überschuss des Staatshaushaltes zu erreichen?
Basis: Total (n=1.000)

Angaben in %

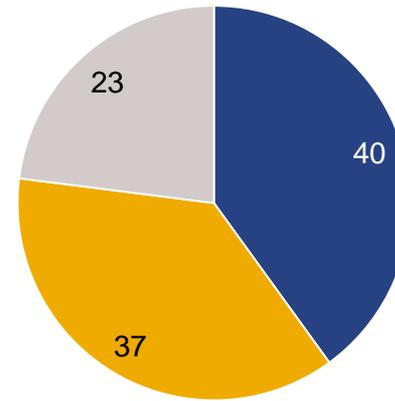
© GfK März 2018 | 300032 Einstellungen zu Budgetrede und Familienbonus

Überschuss durch neue Regierung – Februar und März im Vergleich

Februar 2018



März 2018



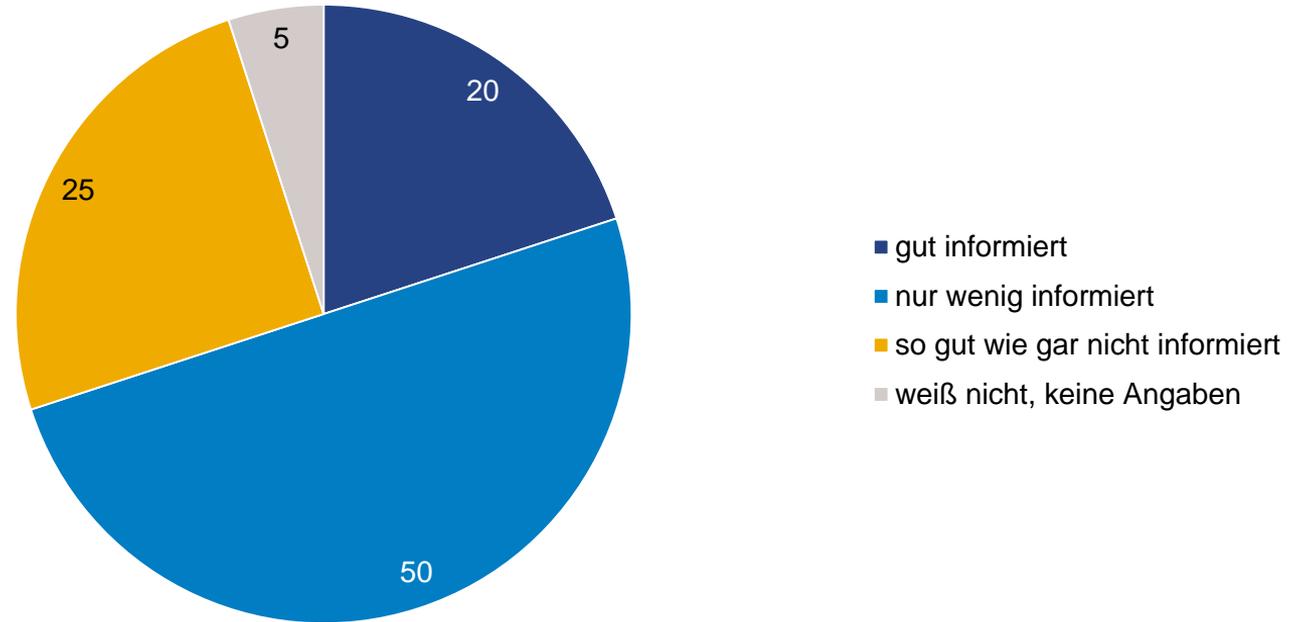
- Die neue Regierung wird einen Überschuss des Staatshaushaltes schaffen
- Die neue Regierung wird einen Überschuss des Staatshaushaltes nicht schaffen
- weiß nicht, keine Angaben

Frage B04: Sofern sich das jetzt schon beantworten lässt: trauen Sie der neuen Regierung aus ÖVP und FPÖ zu, einen Überschuss des Staatshaushaltes zu erreichen?

Basis: Total (n=1.000)

Angaben in %

Informationsstand Familienbonus



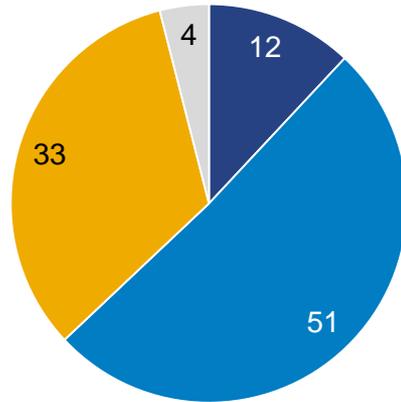
Frage B05: Was glauben Sie: Sind Sie über den geplanten Familienbonus...
Basis: Total (n=1.000)

Angaben in %

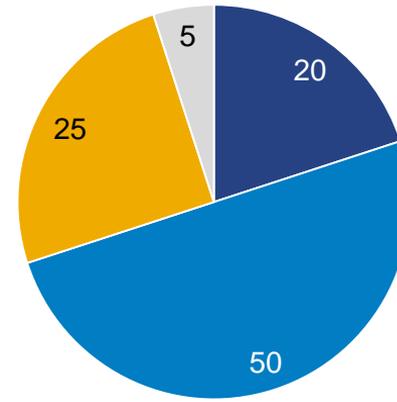
© GfK März 2018 | 300032 Einstellungen zu Budgetrede und Familienbonus

Informationsstand Familienbonus – Februar und März im Vergleich

Februar 2018



März 2018



■ gut informiert ■ nur wenig informiert ■ so gut wie gar nicht informiert ■ weiß nicht, keine Angaben

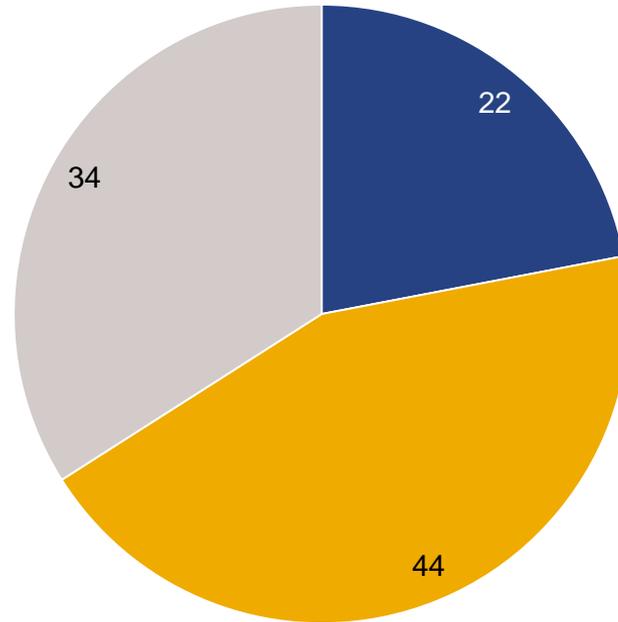
Frage B05: Was glauben Sie: Sind Sie über den geplanten Familienbonus...

Basis: Total (n=1.000)

Angaben in %

© GfK März 2018 | 300032 Einstellungen zu Budgetrede und Familienbonus

Treffsicherheit Familienbonus



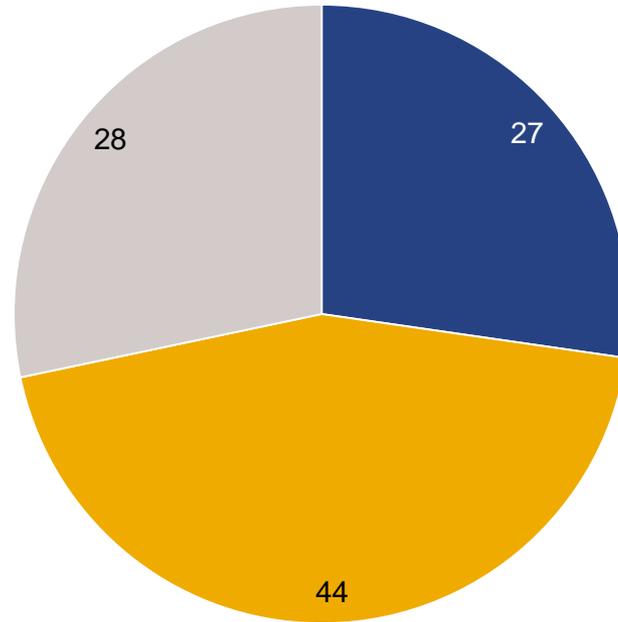
- Einkommensbezieher mit niedrigerer Steuerbelastung werden stärker profitieren als Einkommensbezieher mit höherer Steuerbelastung
- Einkommensbezieher mit hoher Steuerbelastung werden stärker profitieren als Einkommensbezieher mit niedrigerer Steuerbelastung
- weiß nicht, keine Angaben

Frage B06: Der Familienbonus ist so angelegt, dass Einkommensbezieher mit niedriger Steuerbelastung im Verhältnis gesehen stärker profitieren werden als Einkommensbezieher mit höherer Steuerbelastung. Was glauben Sie persönlich?

Basis: Total (n=1.000)

Angaben in %

Familienbonus – Sozialleistung oder Steuerentlastung?



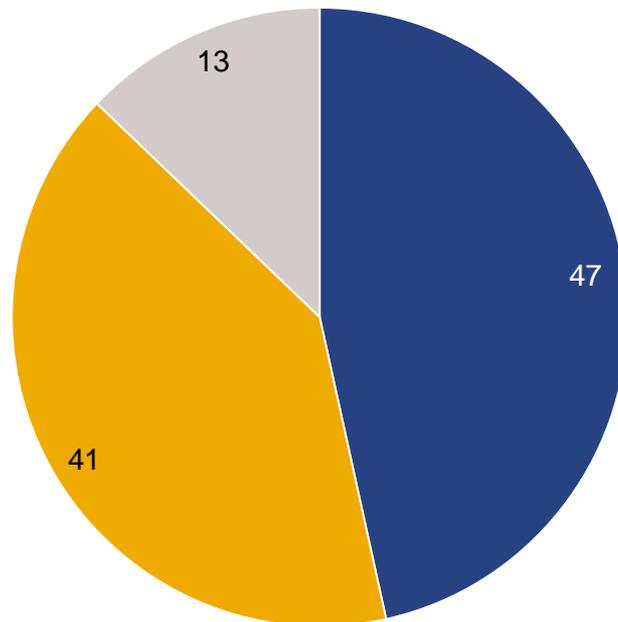
- Eine Sozialleistung des Staates
- Eine steuerliche Entlastung
- weiß nicht, keine Angaben

Frage F13: Die neue ÖVP/FPÖ-Koalitionsregierung will einen Familienbonus einführen. Was glauben Sie: Ist der geplante Familienbonus eine Sozialleistung des Staates oder eine Steuerentlastung?

Basis: Total (n=1.000)

Angaben in %

Familienbonus – Richtige Maßnahme?



- Halte diese Maßnahme für richtig, weil dadurch Steuerzahler entlastet werden
- Halte diese Maßnahme nicht für richtig, der Familienbonus sollte auch Familien zugute kommen, die keine Steuern zahlen
- weiß nicht, keine Angaben

Frage F14: Der Familienbonus ist als steuerliche Entlastung konzipiert. Pro Kind und Jahr zahlen Familien 1.500 Euro weniger an Lohn- oder Einkommensteuer. Von dieser steuerlichen Entlastung profitieren aber nur Familien in voller Höhe, die auch Lohn- oder Einkommensteuer zahlen. Wie stehen Sie persönlich zu dieser Maßnahme?
Basis: Total (n=1.000)

Angaben in %

Einstellungen zu Steuerpolitik und Familienbonus – Details **nach Subgruppen**

Eine Studie von GfK im Auftrag des Bundesministeriums für Finanzen



Daten zur Untersuchung (1)

Befragungszeitraum	15.02.-18.02.2018
Grundgesamtheit	Repräsentativ für die Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren
Befragungsgebiet	Österreich
Befragungsart	CAWI (Computer Assisted Web Interviews)
Stichprobe	n=2000
Fragebogen	Vom Institut in Absprache mit dem Auftraggeber entwickelt

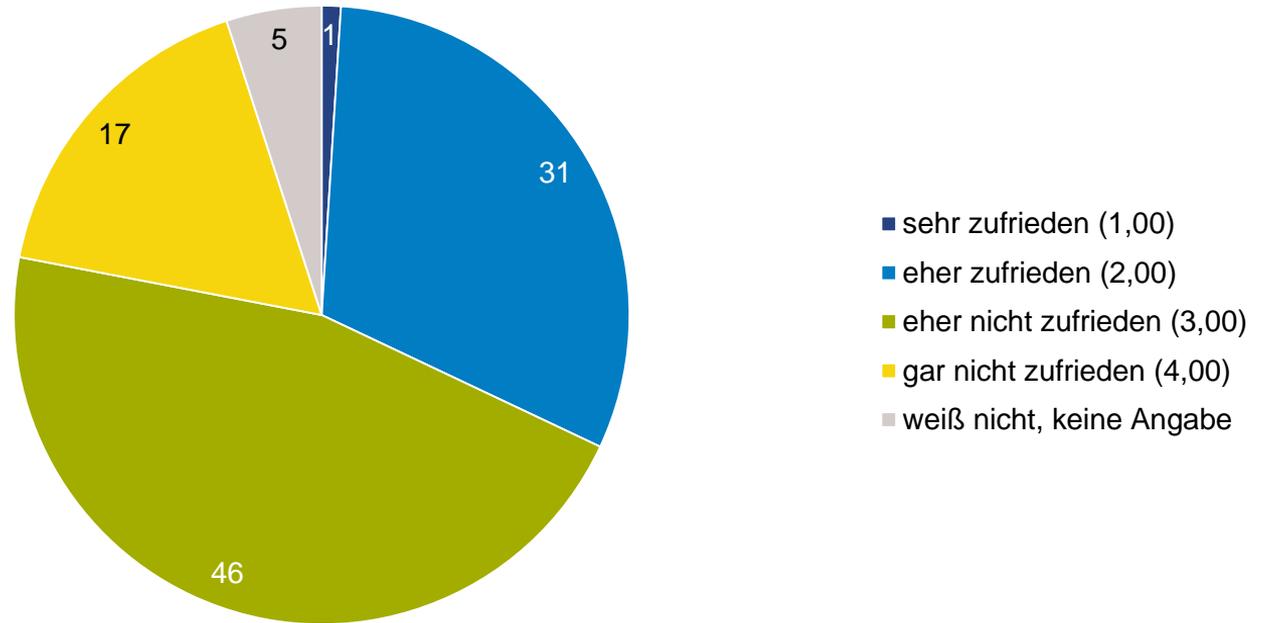
Daten zur Untersuchung (2)

Vergleichswerte

- Quelle April 2017: GfK Austria, Einstellungen zu Steuern und Budget – BMF 2017, n=990, Befragungszeitraum: 27.03. - 04.04.2017
- Quelle Juni 2016: GfK Austria, Steuerreform und New Deal–BMF Juni 2016, n=750, Befragungszeitraum: 14.06.-23.06.2016
- Quelle Dez. 2015: GfK Austria, Steuerreform Dezember 2015, n=500, Befragungszeitraum: 24.11.-30.11.2015
- Quelle Juni 2015: GfK Austria, Steuerreform 2015, n=800, Befragungszeitraum: 01.06.-09.06.2015
- Quelle März 2015: GfK Austria, Steuerreform 2015, n=500, Befragungszeitraum: 27.02.-05.03.2015
- Quelle Okt. 2014: GfK Austria, Steuerreform 2014/15, n=1.000, Befragungszeitraum: 09.10.-16.10.2014
- Quelle Mai 2014: GfK Austria, Steuerreform 2014, n=1.000, Befragungszeitraum: 26.05.-28.05.2014
- Quelle April 2014: GfK Austria, Hypo Alpe-Adria, n=500, Befragungszeitraum: 01.04.-03.04.2014
- Quelle Mai 2013: GfK Austria, Steuer- und Finanzpolitik I, n=1.000, Befragungszeitraum: 06.05.-16.05.2013
- Quelle Dez. 2012: GfK Austria, Steuern und Wirtschaft II, n=1.000, Befragungszeitraum: 26.11.-10.12.2012
- Quelle Mai 2012: GfK Austria, Steuern und Wirtschaft, n=1.000, Befragungszeitraum: 02.05.-10.05.2012
- Quelle 2010: GfK Austria, Budgetsanierung, Steuern, n=500

Zufriedenheit mit Steuer- und Budgetpolitik

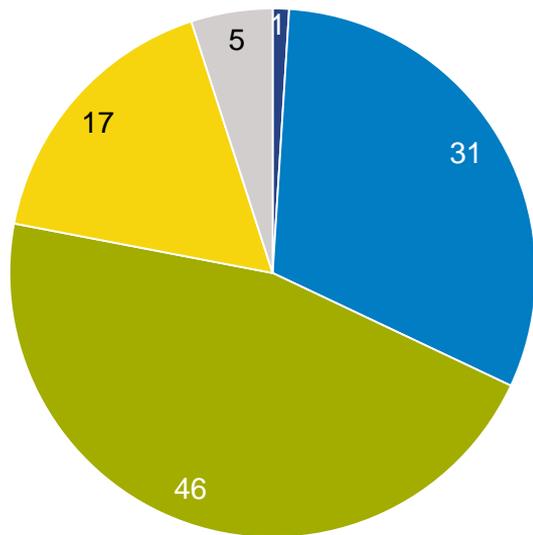
Zufriedenheit mit Steuer- und Budgetpolitik in Österreich



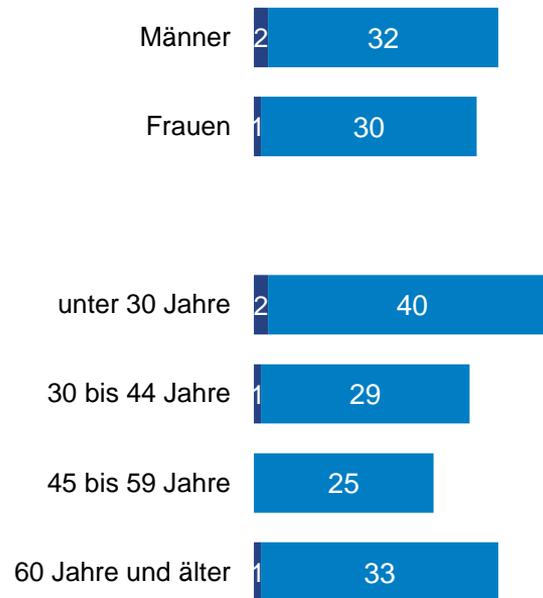
Frage A01: Wenn Sie ganz allgemein an die Steuer- und Budgetpolitik in Österreich denken – sind Sie persönlich damit ...
Basis: Total (n=2000)

Angaben in %, Mittelwert

Mit Budgetpolitik ‚zufrieden‘ – nach Geschlecht und Alter



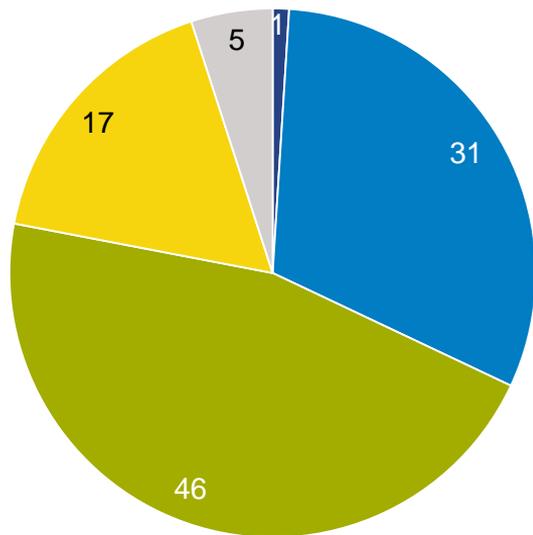
- sehr zufrieden (1,00)
- eher zufrieden (2,00)
- eher nicht zufrieden (3,00)
- gar nicht zufrieden (4,00)
- weiß nicht, keine Angabe



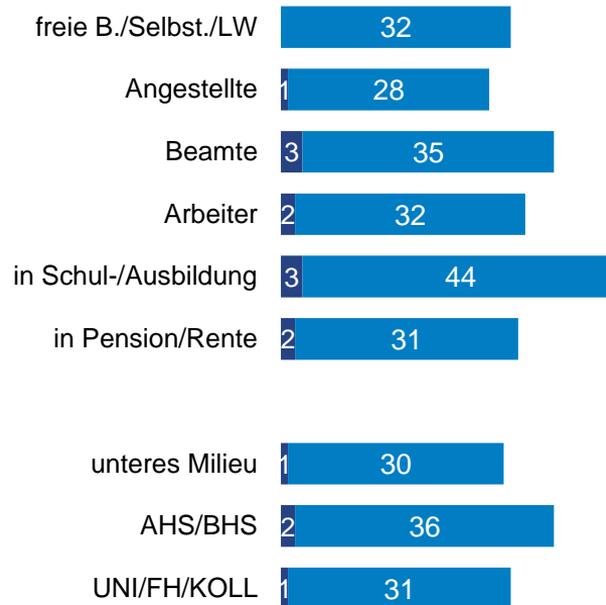
Frage A01: Wenn Sie ganz allgemein an die Steuer- und Budgetpolitik in Österreich denken – sind Sie persönlich damit ...
Basis: Total (n=2000)

Angaben in %

Mit Budgetpolitik ‚zufrieden‘ – nach Beruf und Bildung



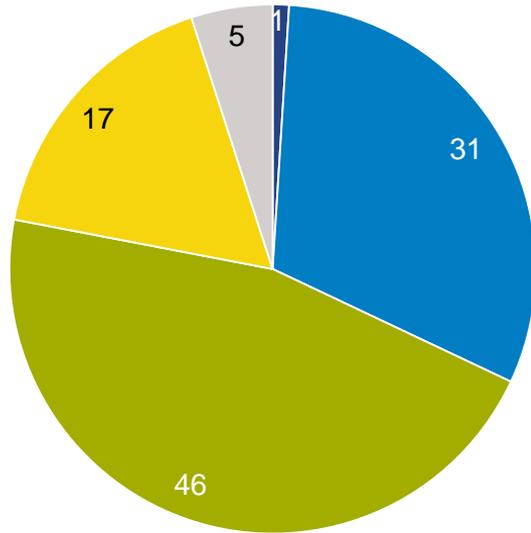
- sehr zufrieden (1,00)
- eher zufrieden (2,00)
- eher nicht zufrieden (3,00)
- gar nicht zufrieden (4,00)
- weiß nicht, keine Angabe



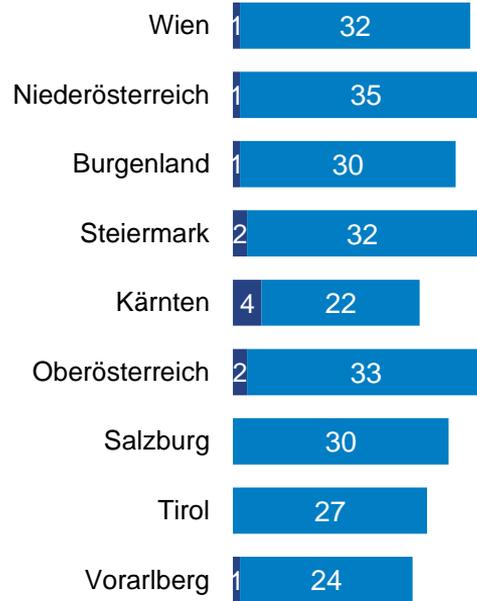
Frage A01: Wenn Sie ganz allgemein an die Steuer- und Budgetpolitik in Österreich denken – sind Sie persönlich damit ...
Basis: Total (n=2000)

Angaben in %

Mit Budgetpolitik ‚zufrieden‘ – nach Bundesländern



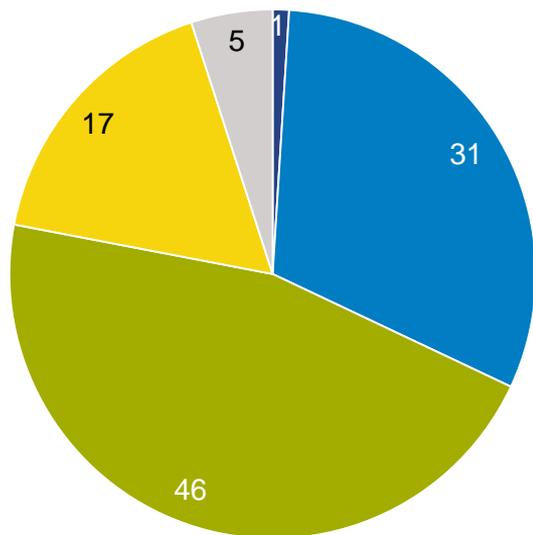
- sehr zufrieden (1,00)
- eher zufrieden (2,00)
- eher nicht zufrieden (3,00)
- gar nicht zufrieden (4,00)
- weiß nicht, keine Angabe



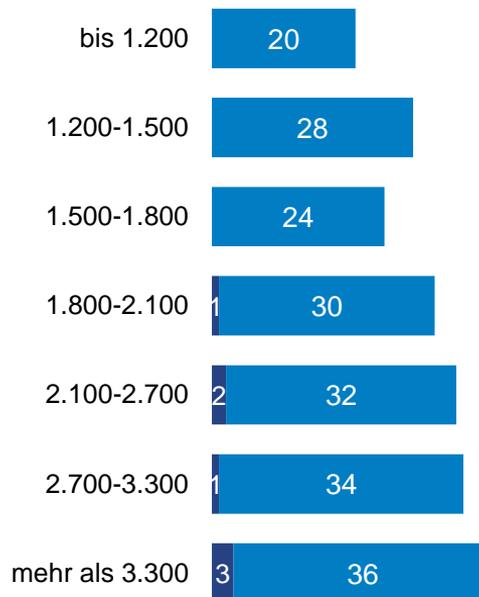
Frage A01: Wenn Sie ganz allgemein an die Steuer- und Budgetpolitik in Österreich denken – sind Sie persönlich damit ...
 Basis: Total (n=2000)

Angaben in %

Mit Budgetpolitik ‚zufrieden‘ – nach Netto-HH-Einkommen



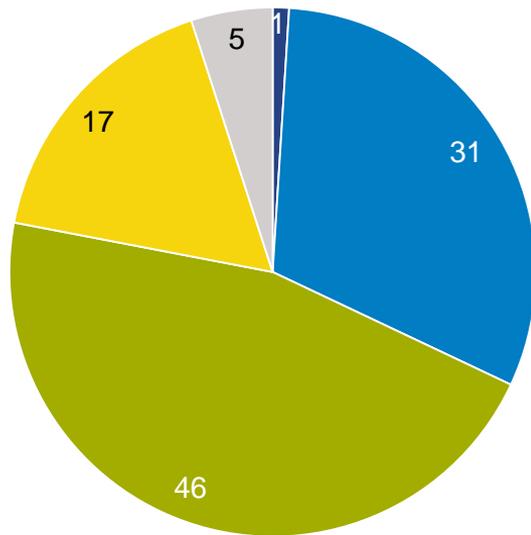
- sehr zufrieden (1,00)
- eher zufrieden (2,00)
- eher nicht zufrieden (3,00)
- gar nicht zufrieden (4,00)
- weiß nicht, keine Angabe



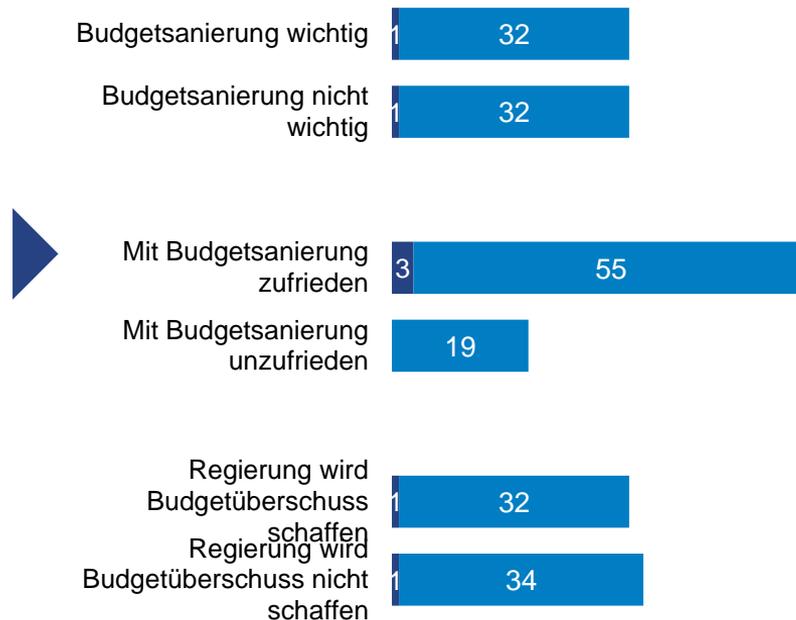
Frage A01: Wenn Sie ganz allgemein an die Steuer- und Budgetpolitik in Österreich denken – sind Sie persönlich damit ...
 Basis: Total (n=2000)

Angaben in %

Mit Budgetpolitik ‚zufrieden‘ – nach Einstellung zu Budgetpolitik



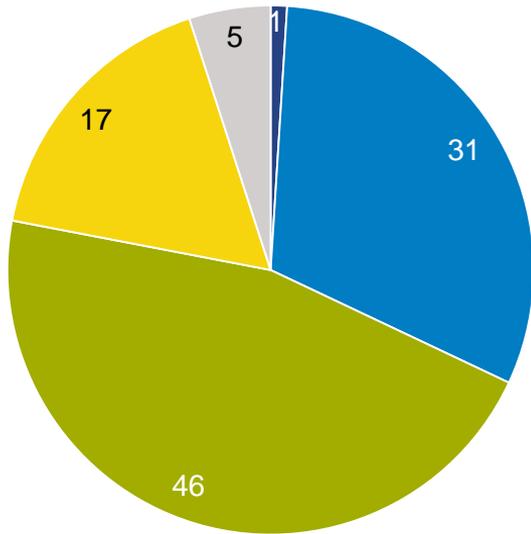
- sehr zufrieden (1,00)
- eher zufrieden (2,00)
- eher nicht zufrieden (3,00)
- gar nicht zufrieden (4,00)
- weiß nicht, keine Angabe



Frage A01: Wenn Sie ganz allgemein an die Steuer- und Budgetpolitik in Österreich denken – sind Sie persönlich damit ...
 Basis: Total (n=2000)

Angaben in %

Mit Budgetpolitik ‚zufrieden‘ – nach persönlicher finanzieller Situation



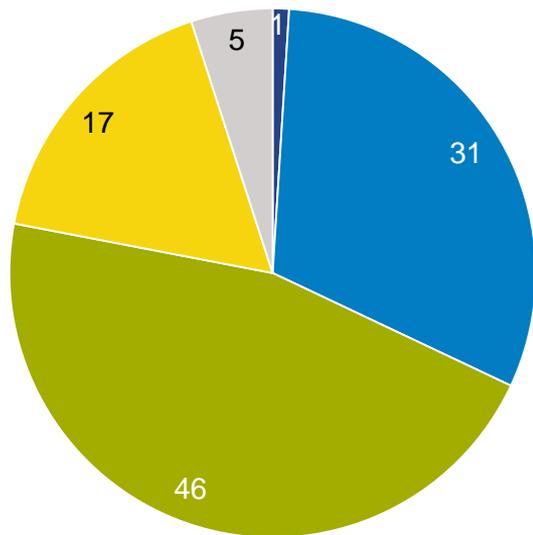
- sehr zufrieden (1,00)
- eher zufrieden (2,00)
- eher nicht zufrieden (3,00)
- gar nicht zufrieden (4,00)
- weiß nicht, keine Angabe



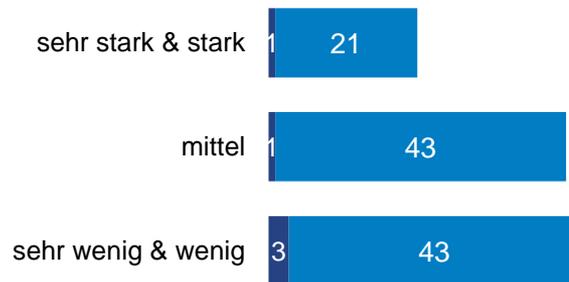
Frage A01: Wenn Sie ganz allgemein an die Steuer- und Budgetpolitik in Österreich denken – sind Sie persönlich damit ...
 Basis: Total (n=2000)

Angaben in %

Mit Budgetpolitik ‚zufrieden‘ – nach persönlichem Belastungsempfinden



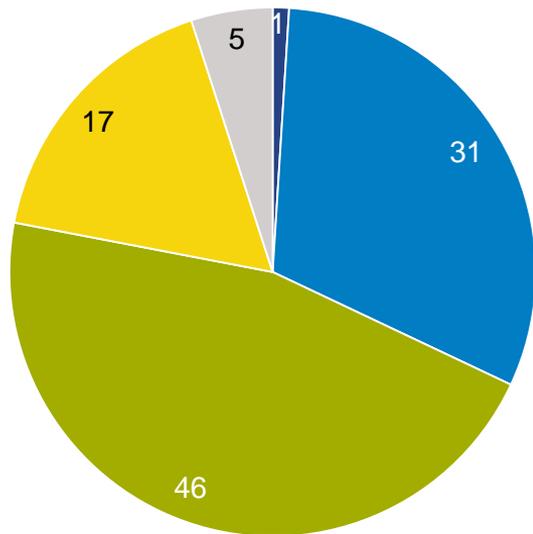
- sehr zufrieden (1,00)
- eher zufrieden (2,00)
- eher nicht zufrieden (3,00)
- gar nicht zufrieden (4,00)
- weiß nicht, keine Angabe



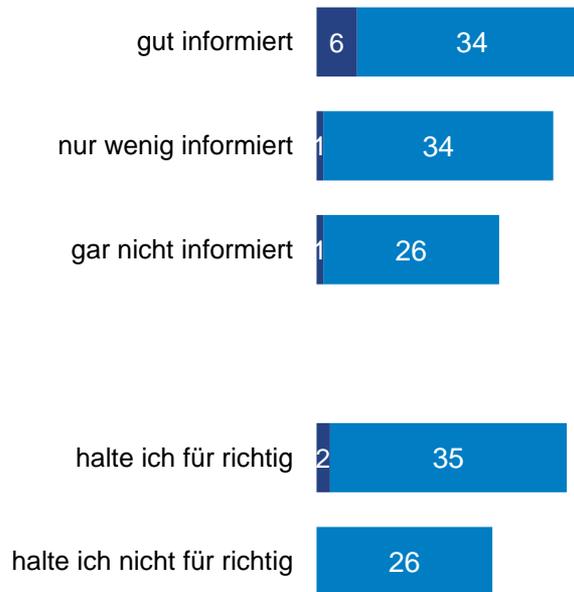
Frage A01: Wenn Sie ganz allgemein an die Steuer- und Budgetpolitik in Österreich denken – sind Sie persönlich damit ...
Basis: Total (n=2000)

Angaben in %

Mit Budgetpolitik ‚zufrieden‘ – nach Einstellung zum Familienbonus



- sehr zufrieden (1,00)
- eher zufrieden (2,00)
- eher nicht zufrieden (3,00)
- gar nicht zufrieden (4,00)
- weiß nicht, keine Angabe

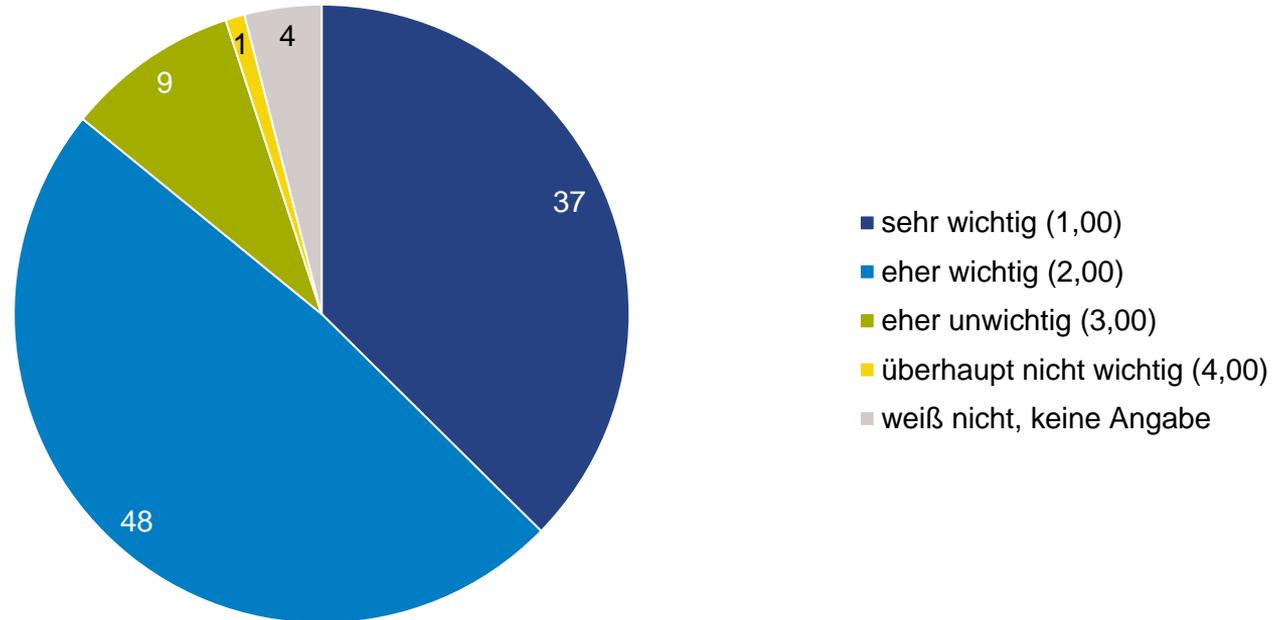


Frage A01: Wenn Sie ganz allgemein an die Steuer- und Budgetpolitik in Österreich denken – sind Sie persönlich damit ...
 Basis: Total (n=2000)

Angaben in %

Wichtigkeit der Budgetsanierung

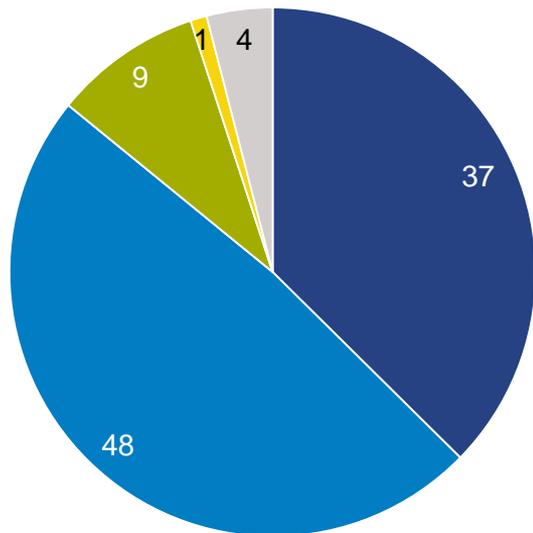
Wichtigkeit der Budgetsanierung



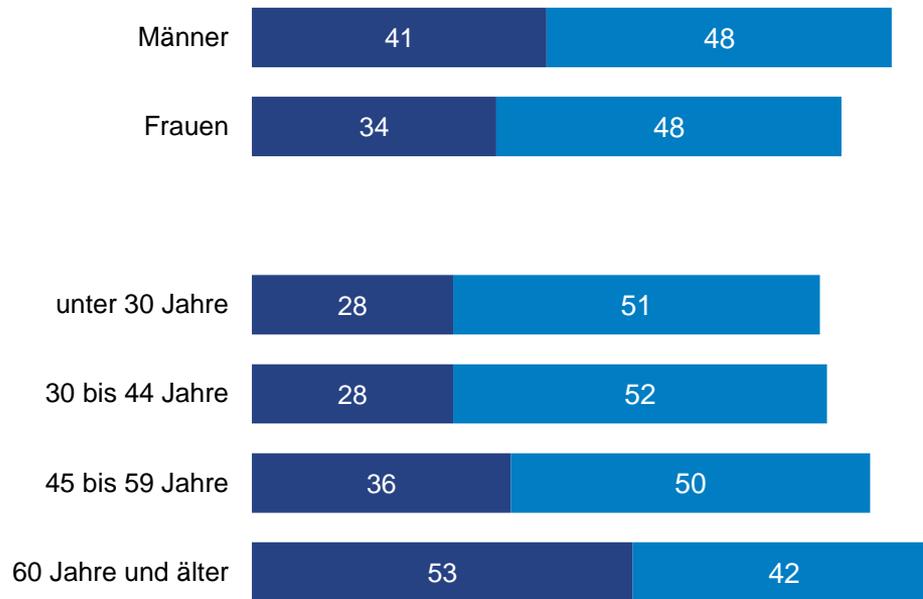
Frage A02: Der Finanzminister arbeitet an der Sanierung des Budgets. Wie wichtig ist Ihnen dieses Anliegen? Ist Ihnen die Budgetsanierung alles in allem ...
Basis: Total (n=2000)

Angaben in %, Mittelwert

Budgetsanierung ‚wichtig‘ – nach Geschlecht und Alter



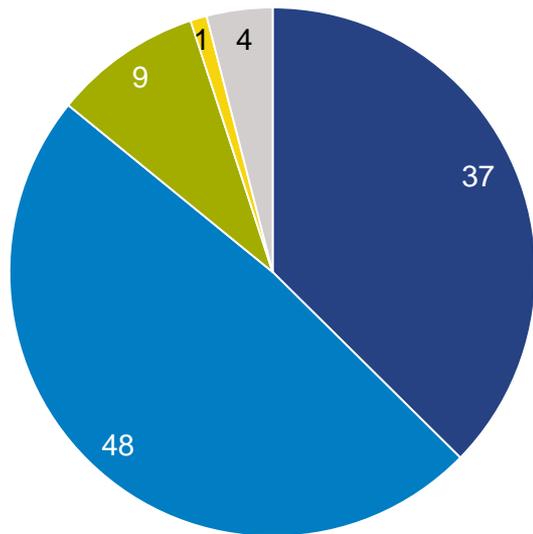
- sehr wichtig (1,00)
- eher wichtig (2,00)
- eher unwichtig (3,00)
- überhaupt nicht wichtig (4,00)
- weiß nicht, keine Angabe



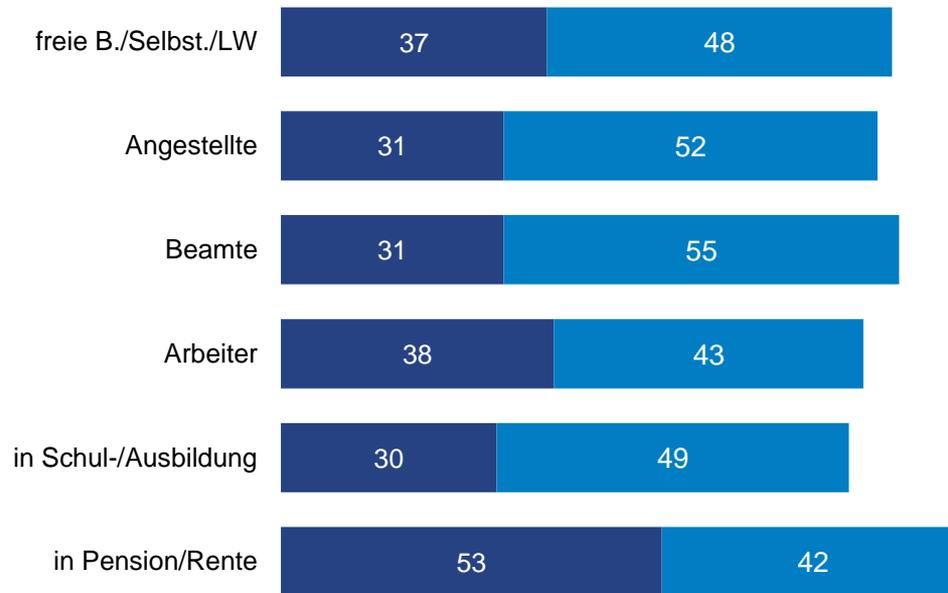
Frage A02: Der Finanzminister arbeitet an der Sanierung des Budgets. Wie wichtig ist Ihnen dieses Anliegen? Ist Ihnen die Budgetsanierung alles in allem ...
Basis: Total (n=2000)

Angaben in %

Budgetsanierung ‚wichtig‘ – nach Beruf



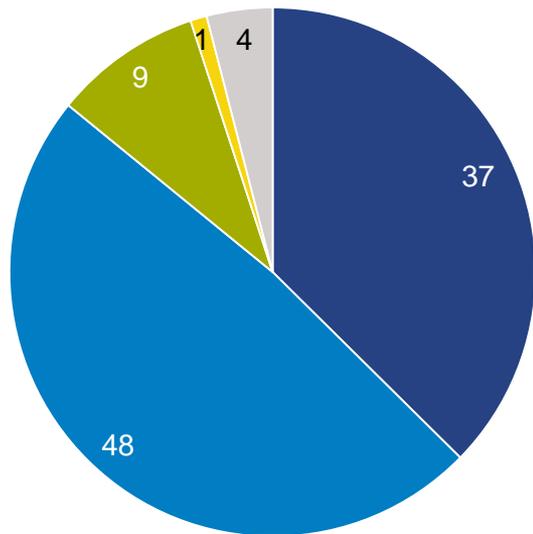
- sehr wichtig (1,00)
- eher wichtig (2,00)
- eher unwichtig (3,00)
- überhaupt nicht wichtig (4,00)
- weiß nicht, keine Angabe



Frage A02: Der Finanzminister arbeitet an der Sanierung des Budgets. Wie wichtig ist Ihnen dieses Anliegen? Ist Ihnen die Budgetsanierung alles in allem ...
Basis: Total (n=2000)

Angaben in %

Budgetsanierung ‚wichtig‘ – nach Bildungsabschluss



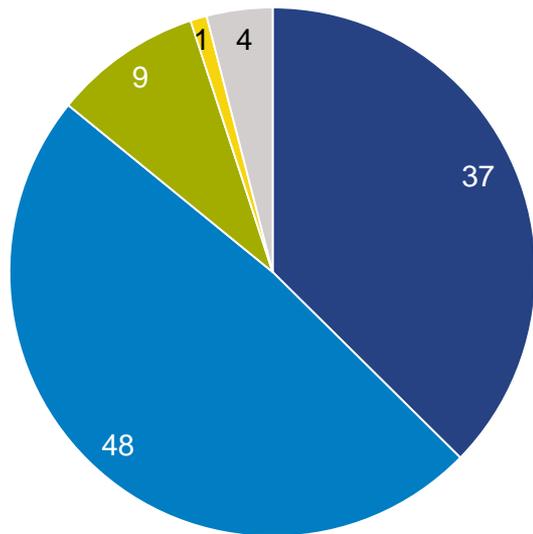
- sehr wichtig (1,00)
- eher wichtig (2,00)
- eher unwichtig (3,00)
- überhaupt nicht wichtig (4,00)
- weiß nicht, keine Angabe



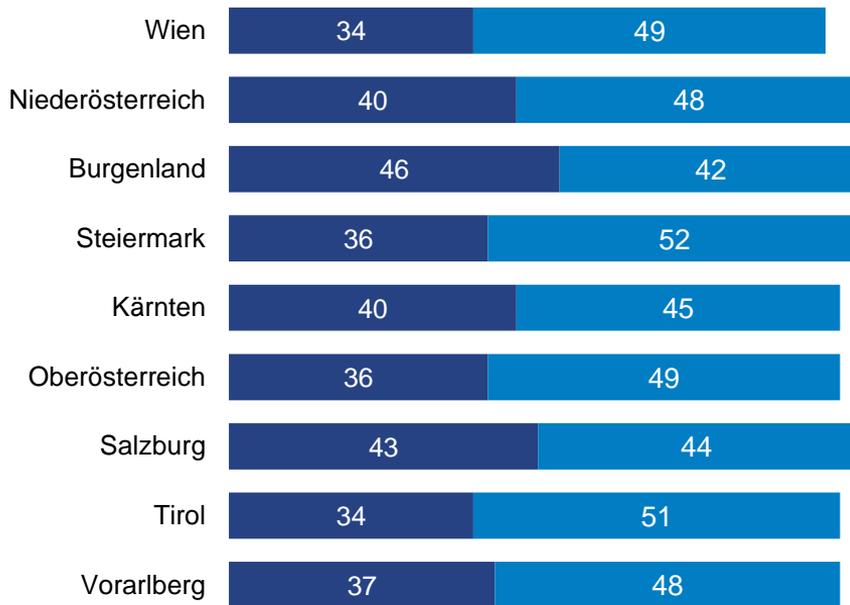
Frage A02: Der Finanzminister arbeitet an der Sanierung des Budgets. Wie wichtig ist Ihnen dieses Anliegen? Ist Ihnen die Budgetsanierung alles in allem ...
 Basis: Total (n=2000)

Angaben in %

Budgetsanierung ‚wichtig‘ – nach Bundesländern



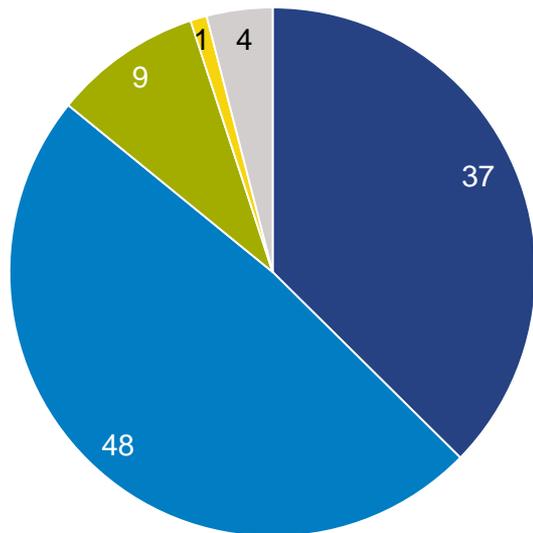
- sehr wichtig (1,00)
- eher wichtig (2,00)
- eher unwichtig (3,00)
- überhaupt nicht wichtig (4,00)
- weiß nicht, keine Angabe



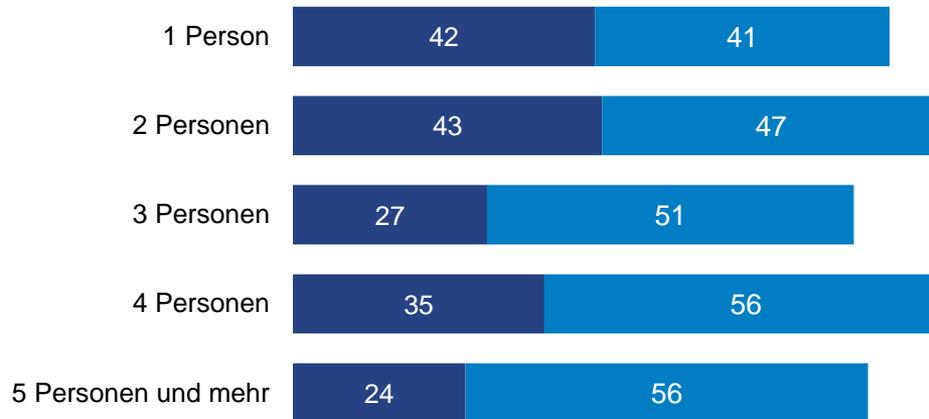
Frage A02: Der Finanzminister arbeitet an der Sanierung des Budgets. Wie wichtig ist Ihnen dieses Anliegen? Ist Ihnen die Budgetsanierung alles in allem ...
Basis: Total (n=2000)

Angaben in %

Budgetsanierung ‚wichtig‘ – nach Haushaltsgröße



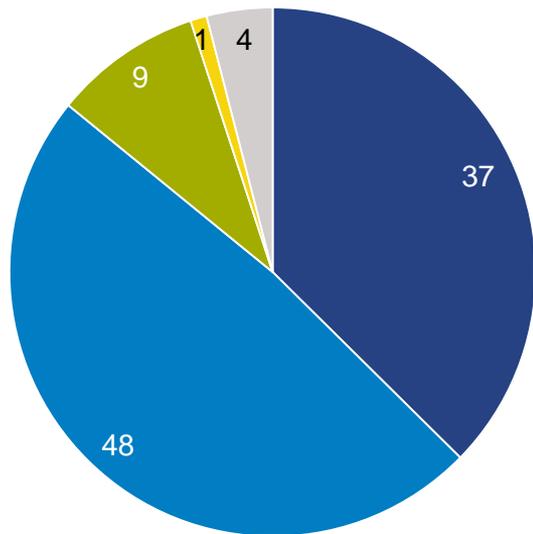
- sehr wichtig (1,00)
- eher wichtig (2,00)
- eher unwichtig (3,00)
- überhaupt nicht wichtig (4,00)
- weiß nicht, keine Angabe



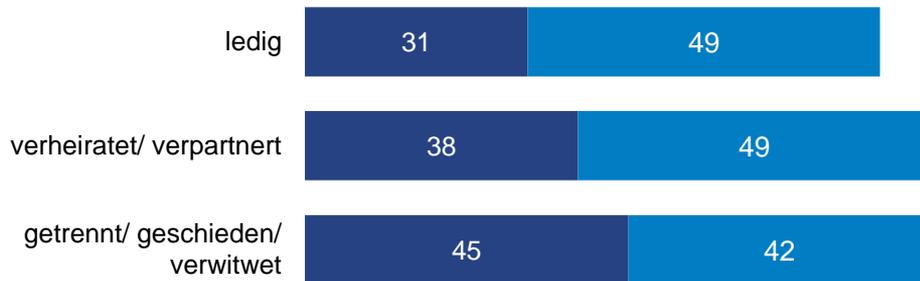
Frage A02: Der Finanzminister arbeitet an der Sanierung des Budgets. Wie wichtig ist Ihnen dieses Anliegen? Ist Ihnen die Budgetsanierung alles in allem ...
 Basis: Total (n=2000)

Angaben in %

Budgetsanierung ‚wichtig‘ – nach Familienstand



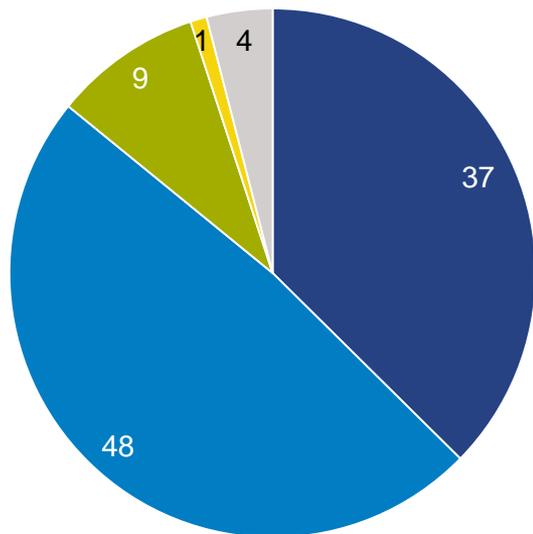
- sehr wichtig (1,00)
- eher wichtig (2,00)
- eher unwichtig (3,00)
- überhaupt nicht wichtig (4,00)
- weiß nicht, keine Angabe



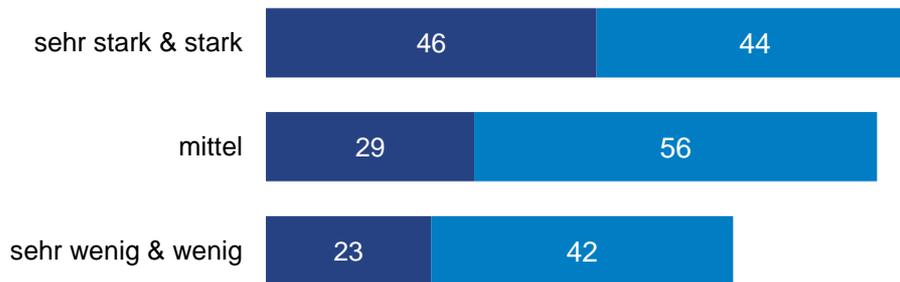
Frage A02: Der Finanzminister arbeitet an der Sanierung des Budgets. Wie wichtig ist Ihnen dieses Anliegen? Ist Ihnen die Budgetsanierung alles in allem ...
 Basis: Total (n=2000)

Angaben in %

Budgetsanierung ,wichtig' – nach persönlichem Belastungsempfinden durch Steuern&Abgaben



- sehr wichtig (1,00)
- eher wichtig (2,00)
- eher unwichtig (3,00)
- überhaupt nicht wichtig (4,00)
- weiß nicht, keine Angabe

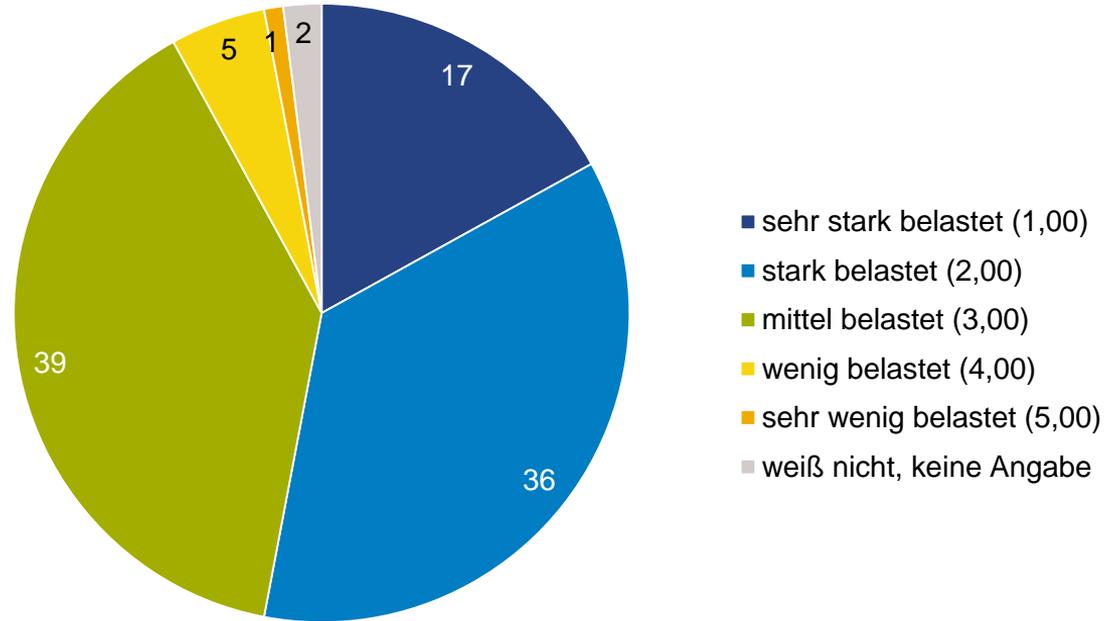


Frage A02: Der Finanzminister arbeitet an der Sanierung des Budgets. Wie wichtig ist Ihnen dieses Anliegen? Ist Ihnen die Budgetsanierung alles in allem ...
Basis: Total (n=2000)

Angaben in %

Subjektives Belastungsempfinden

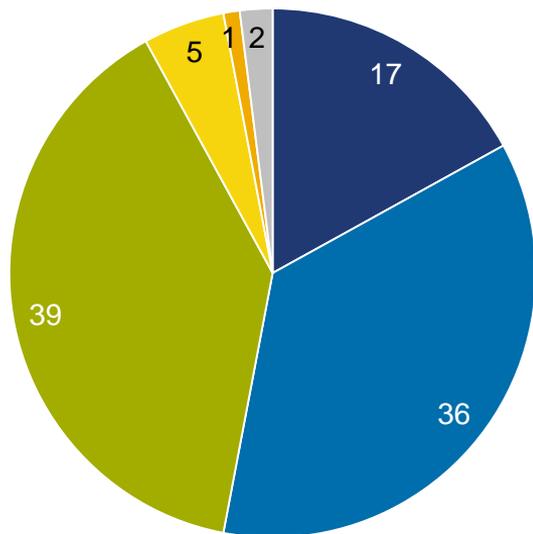
Subjektives Belastungsempfinden durch Steuern



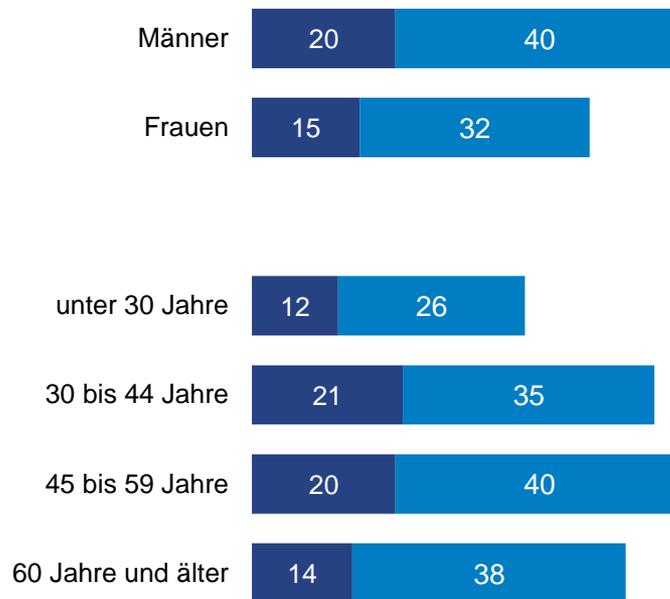
Frage A07: Fühlen Sie sich derzeit durch Abgaben an den Staat in Form von Steuern, Tarifen, Sozialversicherungsbeiträgen etc...
Basis: Total (n=2000)

Angaben in %, Mittelwert

Starkes und sehr starkes Belastungsempfinden – nach Geschlecht und Alter



- sehr stark belastet (1,00)
- stark belastet (2,00)
- mittel belastet (3,00)
- wenig belastet (4,00)
- sehr wenig belastet (5,00)
- weiß nicht, keine Angabe

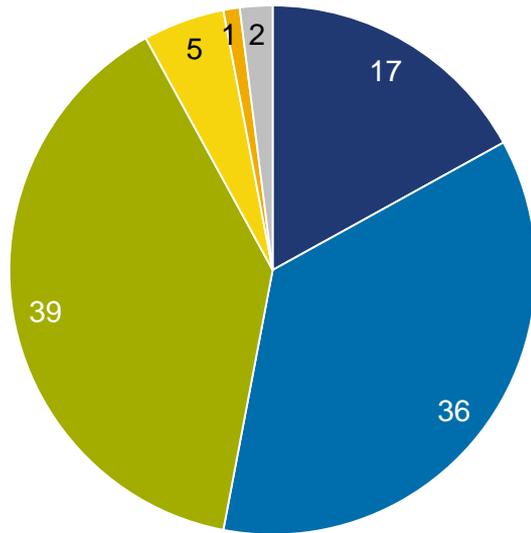


Frage A07: Fühlen Sie sich derzeit durch Abgaben an den Staat in Form von Steuern, Tarifen, Sozialversicherungsbeiträgen etc...

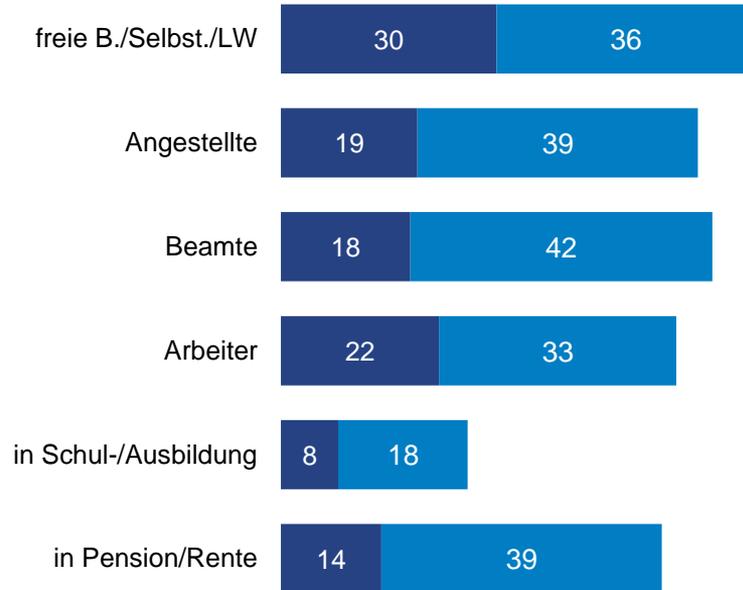
Basis: Total (n=2000)

Angaben in %

Starkes und sehr starkes Belastungsempfinden – nach Beruf



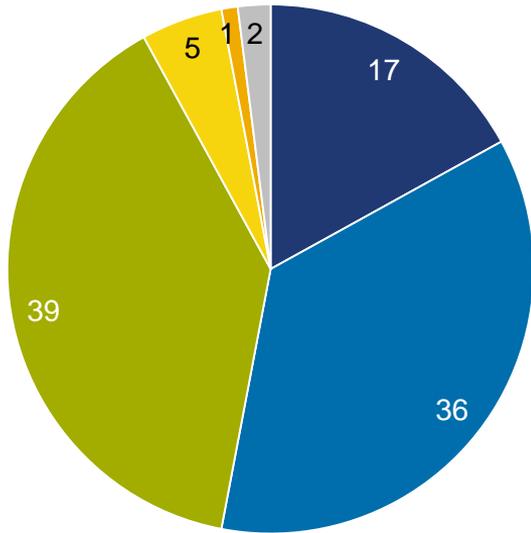
- sehr stark belastet (1,00)
- stark belastet (2,00)
- mittel belastet (3,00)
- wenig belastet (4,00)
- sehr wenig belastet (5,00)
- weiß nicht, keine Angabe



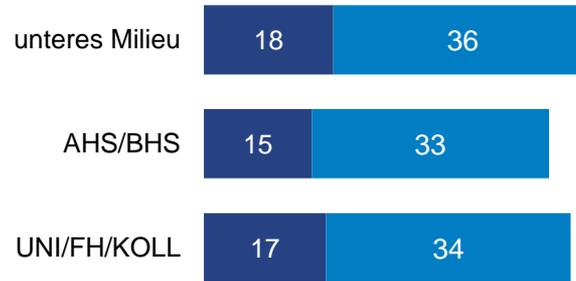
Frage A07: Fühlen Sie sich derzeit durch Abgaben an den Staat in Form von Steuern, Tarifen, Sozialversicherungsbeiträgen etc...
Basis: Total (n=2000)

Angaben in %

Starkes und sehr starkes Belastungsempfinden – nach Bildungsabschluss



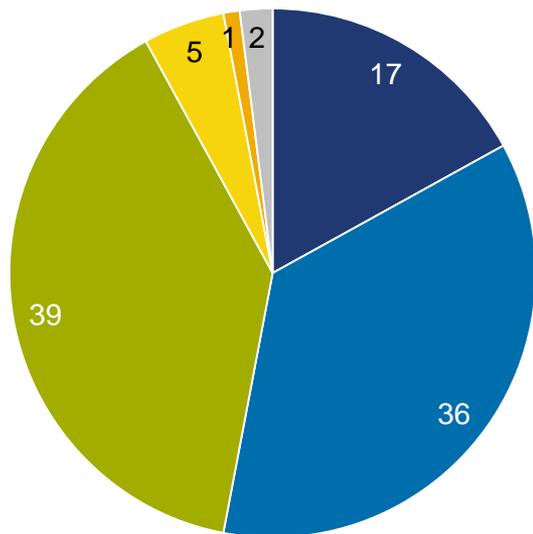
- sehr stark belastet (1,00)
- stark belastet (2,00)
- mittel belastet (3,00)
- wenig belastet (4,00)
- sehr wenig belastet (5,00)
- weiß nicht, keine Angabe



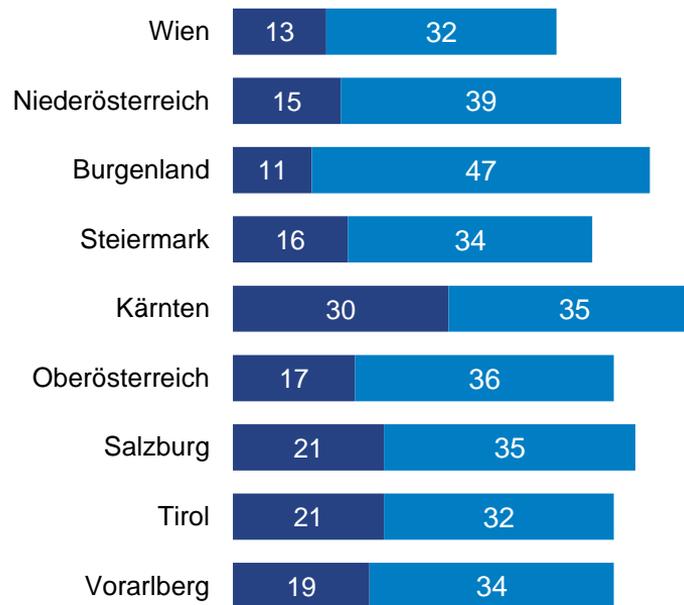
Frage A07: Fühlen Sie sich derzeit durch Abgaben an den Staat in Form von Steuern, Tarifen, Sozialversicherungsbeiträgen etc...
Basis: Total (n=2000)

Angaben in %

Starkes und sehr starkes Belastungsempfinden – nach Bundesländern



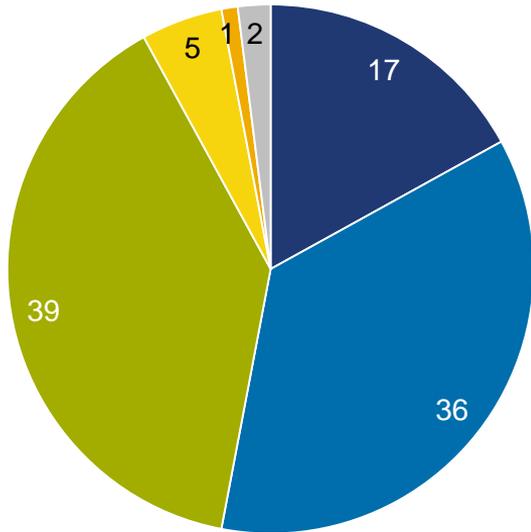
- sehr stark belastet (1,00)
- stark belastet (2,00)
- mittel belastet (3,00)
- wenig belastet (4,00)
- sehr wenig belastet (5,00)
- weiß nicht, keine Angabe



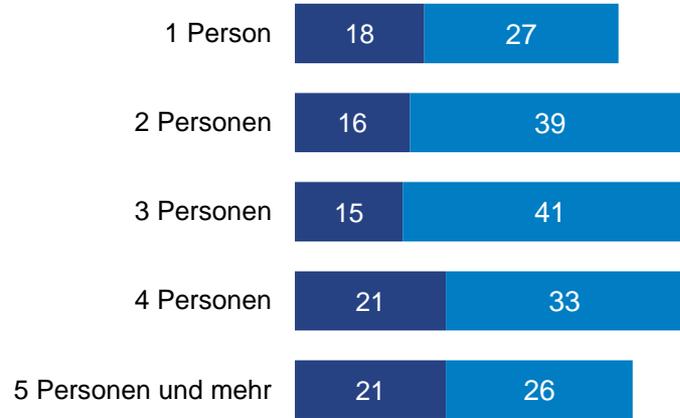
Frage A07: Fühlen Sie sich derzeit durch Abgaben an den Staat in Form von Steuern, Tarifen, Sozialversicherungsbeiträgen etc...
Basis: Total (n=2000)

Angaben in %

Starkes und sehr starkes Belastungsempfinden – nach Haushaltsgröße



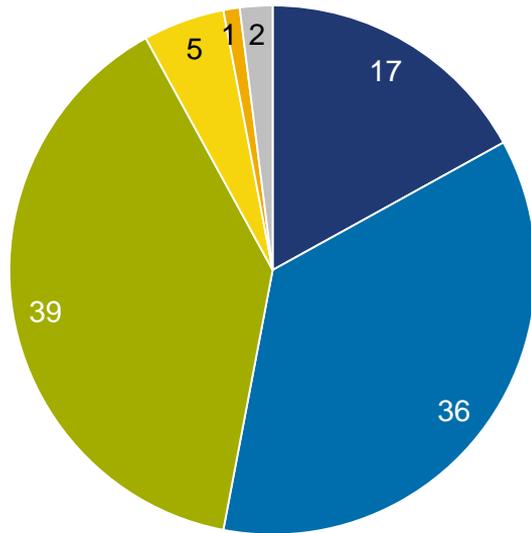
- sehr stark belastet (1,00)
- stark belastet (2,00)
- mittel belastet (3,00)
- wenig belastet (4,00)
- sehr wenig belastet (5,00)
- weiß nicht, keine Angabe



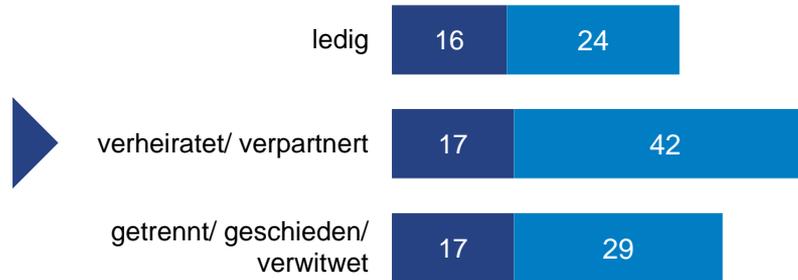
Frage A07: Fühlen Sie sich derzeit durch Abgaben an den Staat in Form von Steuern, Tarifen, Sozialversicherungsbeiträgen etc...
Basis: Total (n=2000)

Angaben in %

Starkes und sehr starkes Belastungsempfinden – nach Familienstand



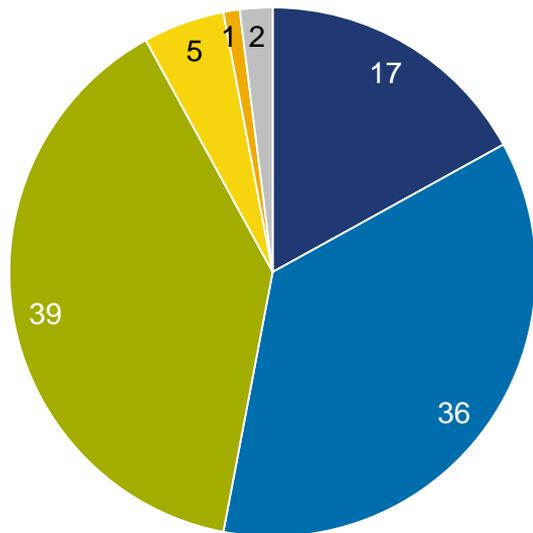
- sehr stark belastet (1,00)
- stark belastet (2,00)
- mittel belastet (3,00)
- wenig belastet (4,00)
- sehr wenig belastet (5,00)
- weiß nicht, keine Angabe



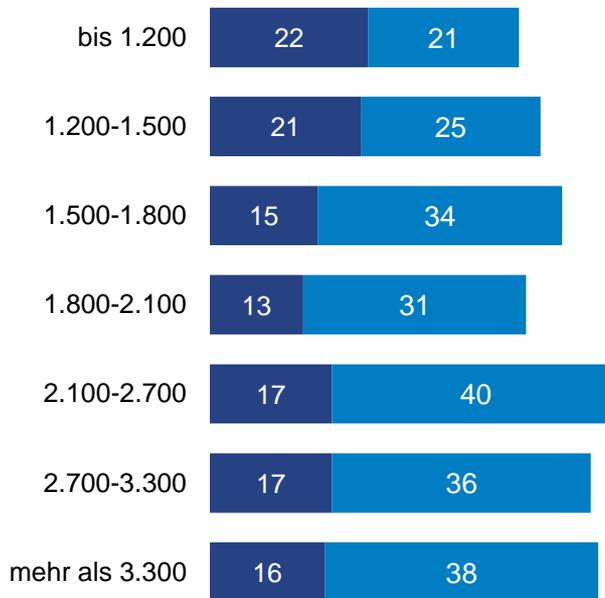
Frage A07: Fühlen Sie sich derzeit durch Abgaben an den Staat in Form von Steuern, Tarifen, Sozialversicherungsbeiträgen etc...
Basis: Total (n=2000)

Angaben in %

Starkes und sehr starkes Belastungsempfinden – nach Haushalts-Nettoeinkommen



- sehr stark belastet (1,00)
- stark belastet (2,00)
- mittel belastet (3,00)
- wenig belastet (4,00)
- sehr wenig belastet (5,00)
- weiß nicht, keine Angabe

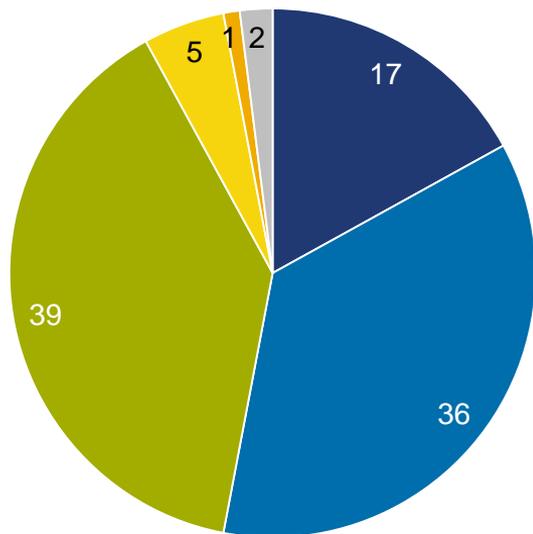


Frage A07: Fühlen Sie sich derzeit durch Abgaben an den Staat in Form von Steuern, Tarifen, Sozialversicherungsbeiträgen etc...

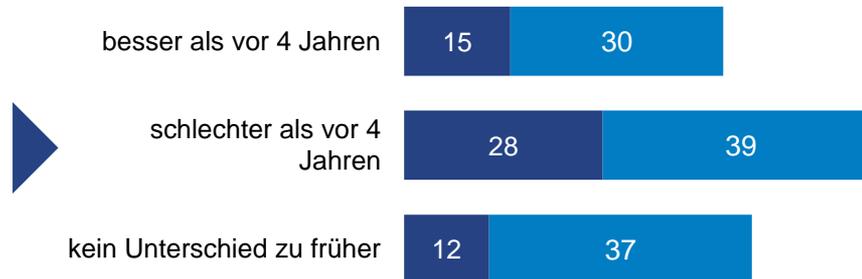
Basis: Total (n=2000)

Angaben in %

Starkes und sehr starkes Belastungsempfinden – nach subjektiver finanzieller Einstellung



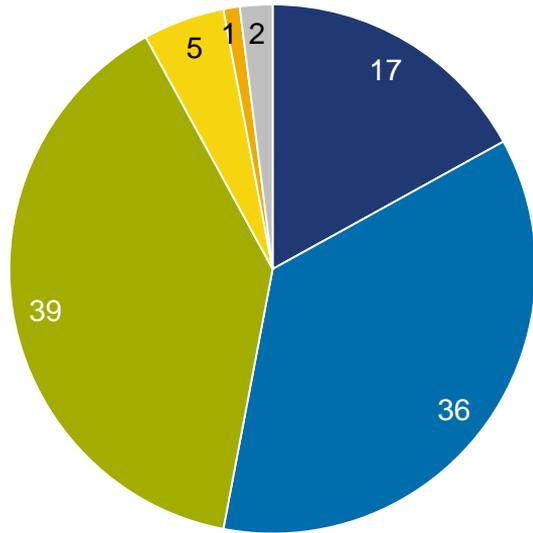
- sehr stark belastet (1,00)
- stark belastet (2,00)
- mittel belastet (3,00)
- wenig belastet (4,00)
- sehr wenig belastet (5,00)
- weiß nicht, keine Angabe



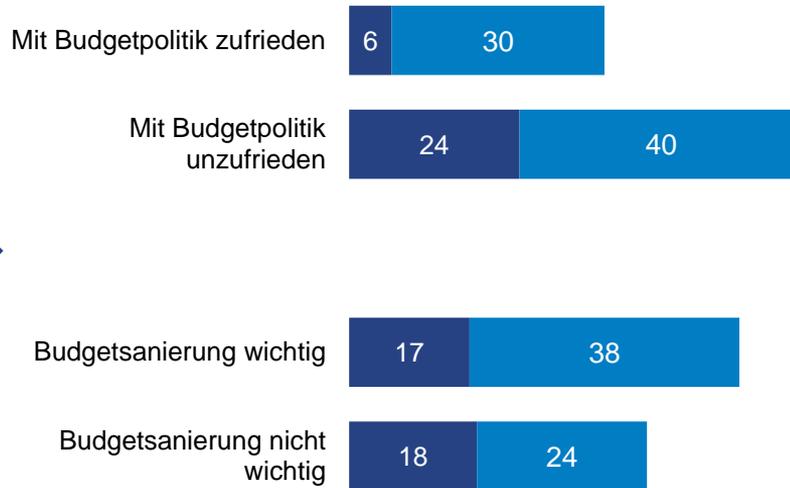
Frage A07: Fühlen Sie sich derzeit durch Abgaben an den Staat in Form von Steuern, Tarifen, Sozialversicherungsbeiträgen etc...
Basis: Total (n=2000)

Angaben in %

Starkes und sehr starkes Belastungsempfinden – nach Einstellung zu Budgetpolitik



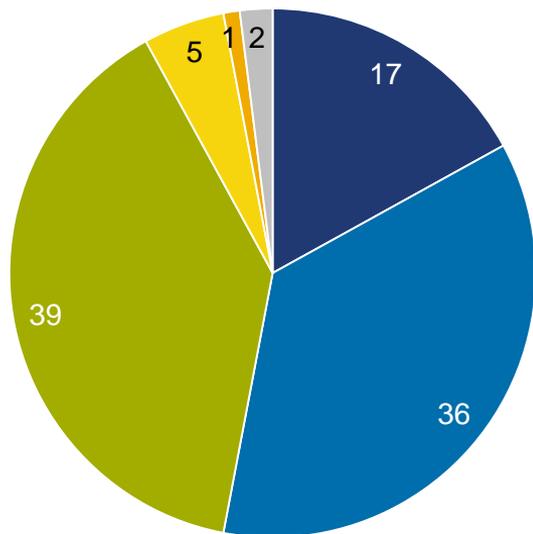
- sehr stark belastet (1,00)
- stark belastet (2,00)
- mittel belastet (3,00)
- wenig belastet (4,00)
- sehr wenig belastet (5,00)
- weiß nicht, keine Angabe



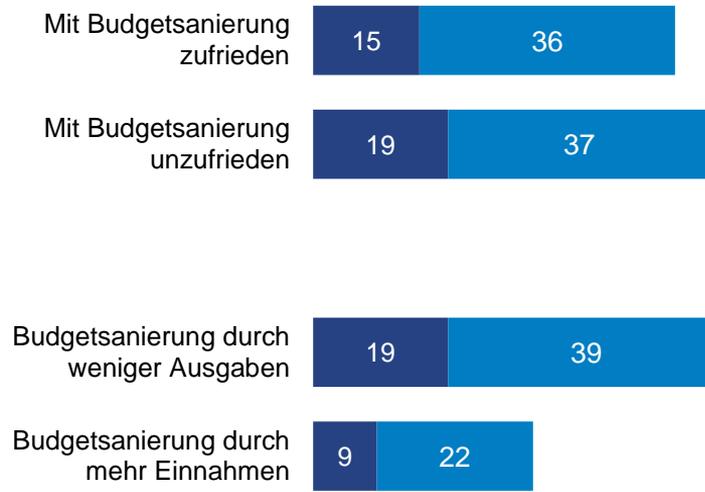
Frage A07: Fühlen Sie sich derzeit durch Abgaben an den Staat in Form von Steuern, Tarifen, Sozialversicherungsbeiträgen etc...
Basis: Total (n=2000)

Angaben in %

Starkes und sehr starkes Belastungsempfinden – nach Einstellung zu Budgetpolitik



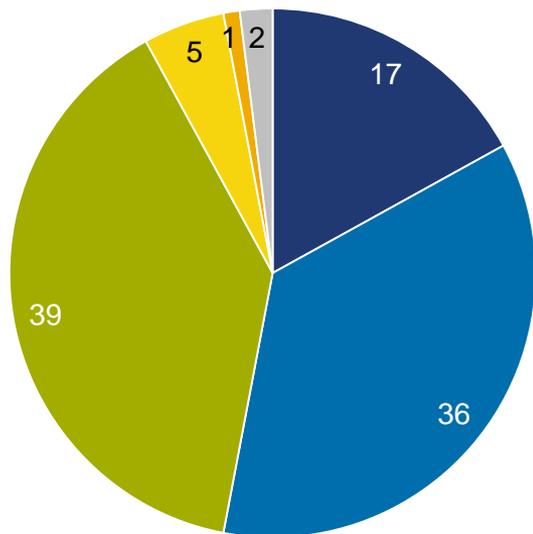
- sehr stark belastet (1,00)
- stark belastet (2,00)
- mittel belastet (3,00)
- wenig belastet (4,00)
- sehr wenig belastet (5,00)
- weiß nicht, keine Angabe



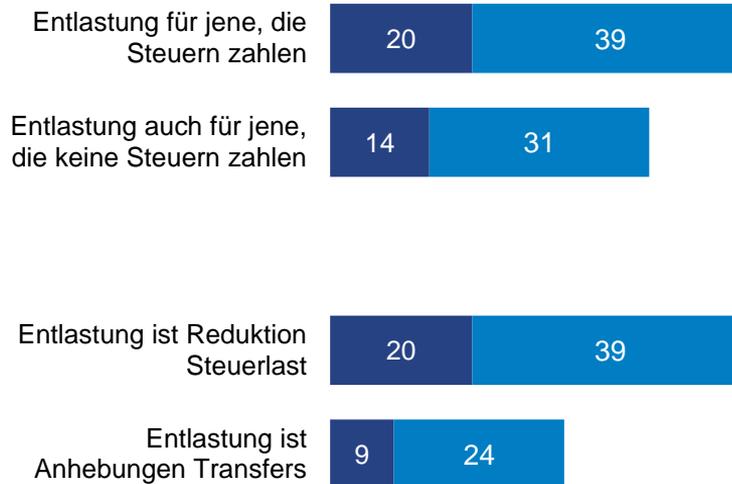
Frage A07: Fühlen Sie sich derzeit durch Abgaben an den Staat in Form von Steuern, Tarifen, Sozialversicherungsbeiträgen etc...
Basis: Total (n=2000)

Angaben in %

Starkes und sehr starkes Belastungsempfinden – nach Einstellung zu ehrlicher Entlastung



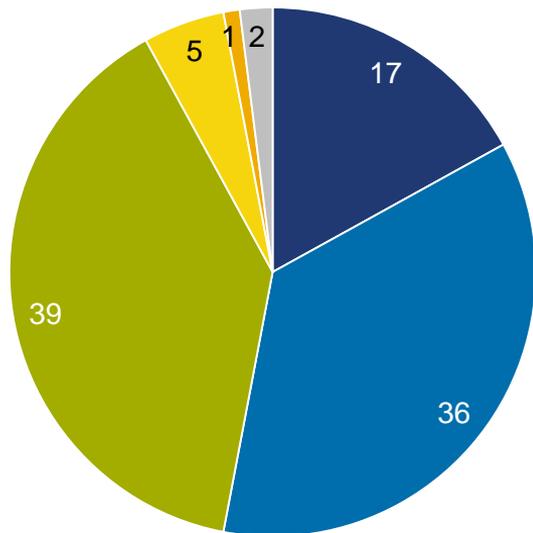
- sehr stark belastet (1,00)
- stark belastet (2,00)
- mittel belastet (3,00)
- wenig belastet (4,00)
- sehr wenig belastet (5,00)
- weiß nicht, keine Angabe



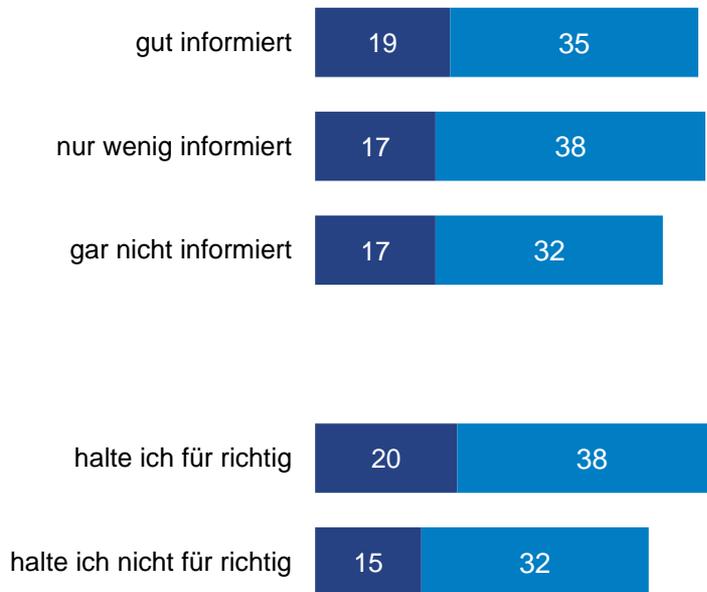
Frage A07: Fühlen Sie sich derzeit durch Abgaben an den Staat in Form von Steuern, Tarifen, Sozialversicherungsbeiträgen etc...
Basis: Total (n=2000)

Angaben in %

Starkes und sehr starkes Belastungsempfinden – nach Einstellung zu Familienbonus (I)



- sehr stark belastet (1,00)
- stark belastet (2,00)
- mittel belastet (3,00)
- wenig belastet (4,00)
- sehr wenig belastet (5,00)
- weiß nicht, keine Angabe

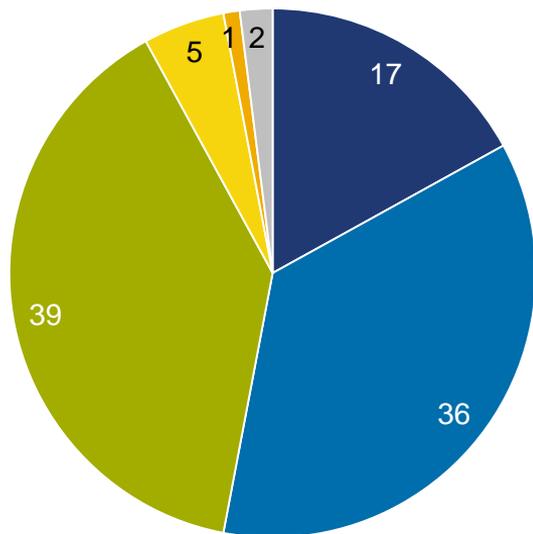


Frage A07: Fühlen Sie sich derzeit durch Abgaben an den Staat in Form von Steuern, Tarifen, Sozialversicherungsbeiträgen etc...

Basis: Total (n=2000)

Angaben in %

Starkes und sehr starkes Belastungsempfinden – nach Einstellung zu Familienbonus (II)



- sehr stark belastet (1,00)
- stark belastet (2,00)
- mittel belastet (3,00)
- wenig belastet (4,00)
- sehr wenig belastet (5,00)
- weiß nicht, keine Angabe

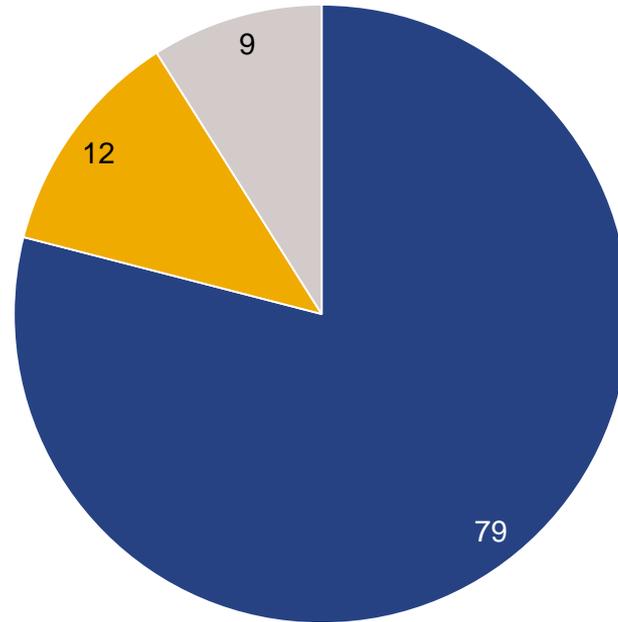


Frage A07: Fühlen Sie sich derzeit durch Abgaben an den Staat in Form von Steuern, Tarifen, Sozialversicherungsbeiträgen etc...
Basis: Total (n=2000)

Angaben in %

Budgetsanierung: Einsparen vs. Steuererhöhung

Budgetsanierung: Einsparen vs. Steuererhöhung

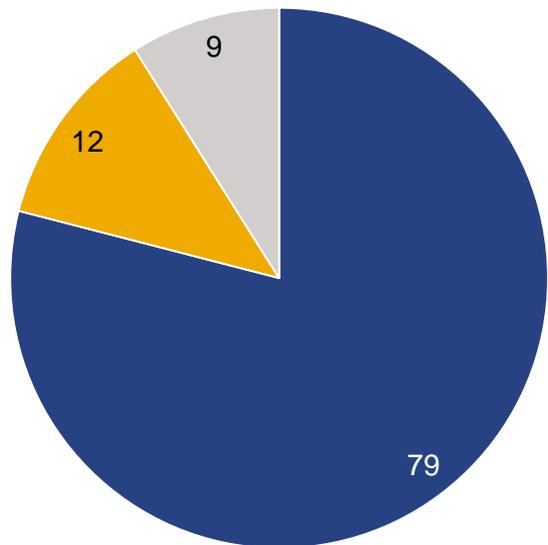


- Durch die Eindämmung staatlicher Ausgaben
- Durch zusätzliche staatliche Einnahmen
- weiß nicht, keine Angaben

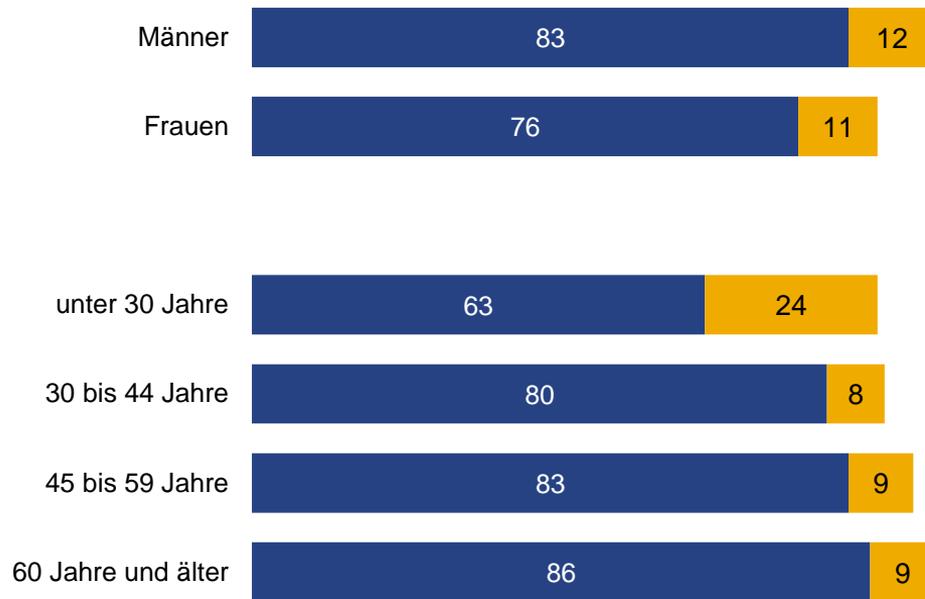
Frage A08: Soll die Sanierung des Budgets eher durch die Eindämmung staatlicher Ausgaben (Begrenzung der Zuwächse unter der Inflationsrate) oder eher durch zusätzliche staatliche Einnahmen (Anhebung bestehender Steuern, Einführung neuer Steuern) erreicht werden?
Basis: Total (n=2000)

Angaben in %

Budgetsanierung: Einsparen vs. Steuererhöhung – nach Geschlecht und Alter



- Durch die Eindämmung staatlicher Ausgaben
- Durch zusätzliche staatliche Einnahmen
- weiß nicht, keine Angaben

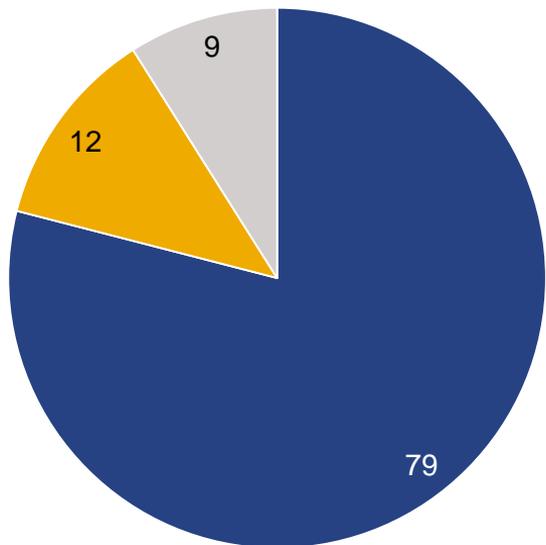


Frage A08: Soll die Sanierung des Budgets eher durch die Eindämmung staatlicher Ausgaben (Begrenzung der Zuwächse unter der Inflationsrate) oder eher durch zusätzliche staatliche Einnahmen (Anhebung bestehender Steuern, Einführung neuer Steuern) erreicht werden?

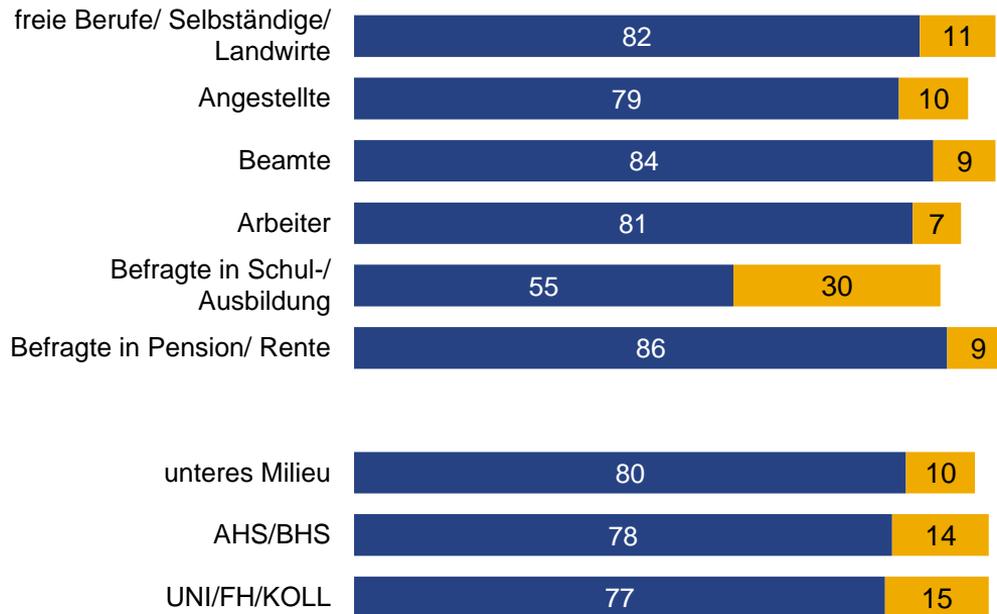
Basis: Total (n=2000)

Angaben in %

Budgetsanierung: Einsparen vs. Steuererhöhung – nach Berufstätigkeit und Bildungsstand



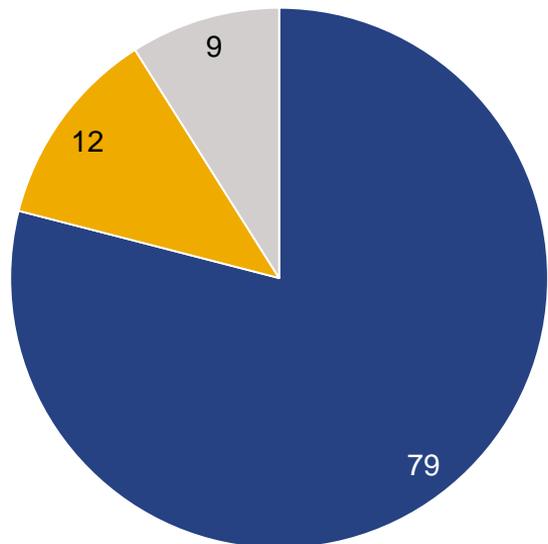
- Durch die Eindämmung staatlicher Ausgaben
- Durch zusätzliche staatliche Einnahmen
- weiß nicht, keine Angaben



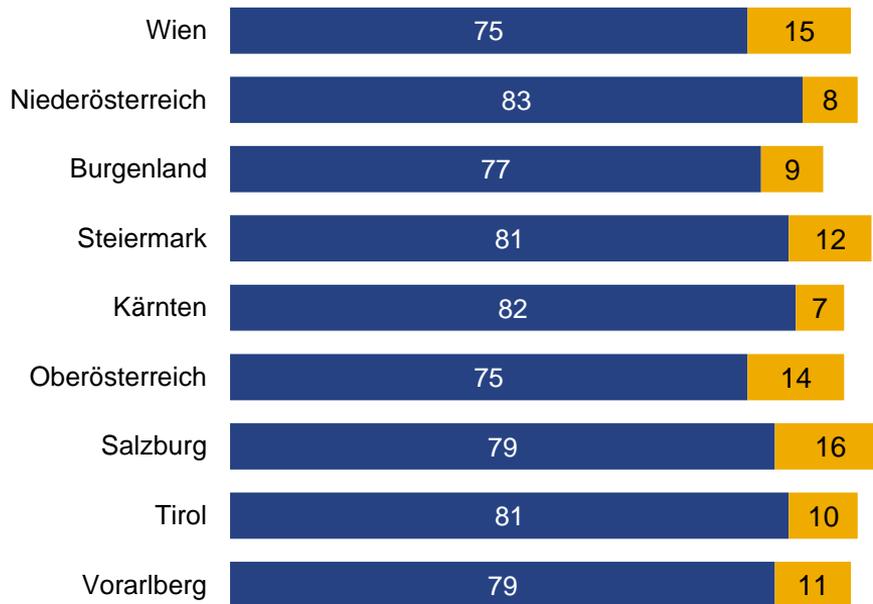
Frage A08: Soll die Sanierung des Budgets eher durch die Eindämmung staatlicher Ausgaben (Begrenzung der Zuwächse unter der Inflationsrate) oder eher durch zusätzliche staatliche Einnahmen (Anhebung bestehender Steuern, Einführung neuer Steuern) erreicht werden?
Basis: Total (n=2000)

Angaben in %

Budgetsanierung: Einsparen vs. Steuererhöhung – nach Bundesländern



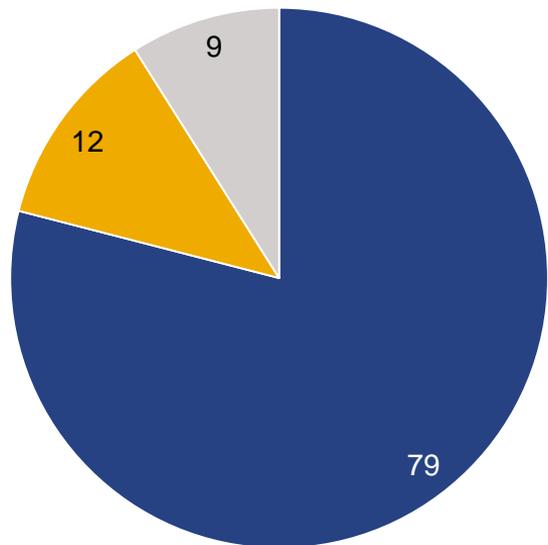
- Durch die Eindämmung staatlicher Ausgaben
- Durch zusätzliche staatliche Einnahmen
- weiß nicht, keine Angaben



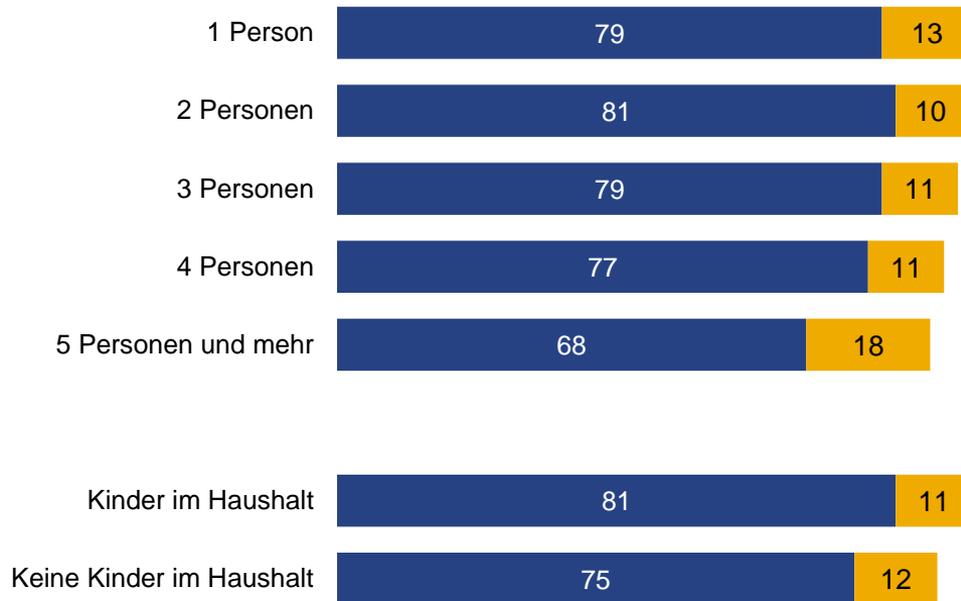
Frage A08: Soll die Sanierung des Budgets eher durch die Eindämmung staatlicher Ausgaben (Begrenzung der Zuwächse unter der Inflationsrate) oder eher durch zusätzliche staatliche Einnahmen (Anhebung bestehender Steuern, Einführung neuer Steuern) erreicht werden?
Basis: Total (n=2000)

Angaben in %

Budgetsanierung: Einsparen vs. Steuererhöhung – nach Haushaltsgröße und Kindern im Haushalt



- Durch die Eindämmung staatlicher Ausgaben
- Durch zusätzliche staatliche Einnahmen
- weiß nicht, keine Angaben

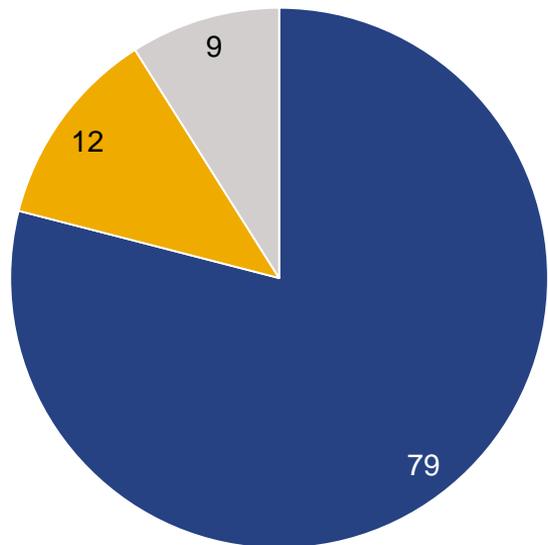


Frage A08: Soll die Sanierung des Budgets eher durch die Eindämmung staatlicher Ausgaben (Begrenzung der Zuwächse unter der Inflationsrate) oder eher durch zusätzliche staatliche Einnahmen (Anhebung bestehender Steuern, Einführung neuer Steuern) erreicht werden?

Basis: Total (n=2000)

Angaben in %

Budgetsanierung: Einsparen vs. Steuererhöhung – nach Einstellung zu Budgetpolitik (I)



- Durch die Eindämmung staatlicher Ausgaben
- Durch zusätzliche staatliche Einnahmen
- weiß nicht, keine Angaben

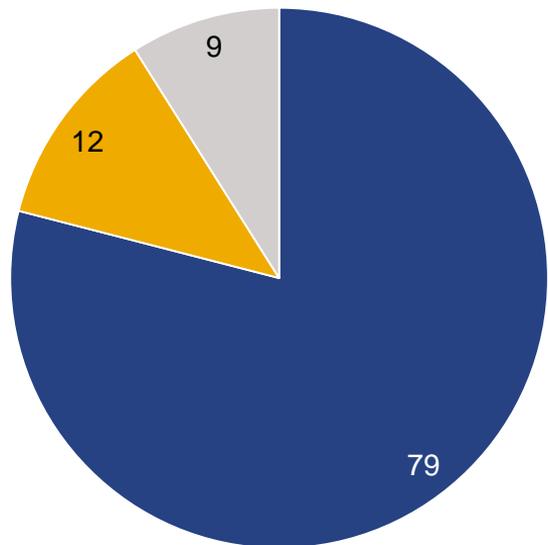


Frage A08: Soll die Sanierung des Budgets eher durch die Eindämmung staatlicher Ausgaben (Begrenzung der Zuwächse unter der Inflationsrate) oder eher durch zusätzliche staatliche Einnahmen (Anhebung bestehender Steuern, Einführung neuer Steuern) erreicht werden?

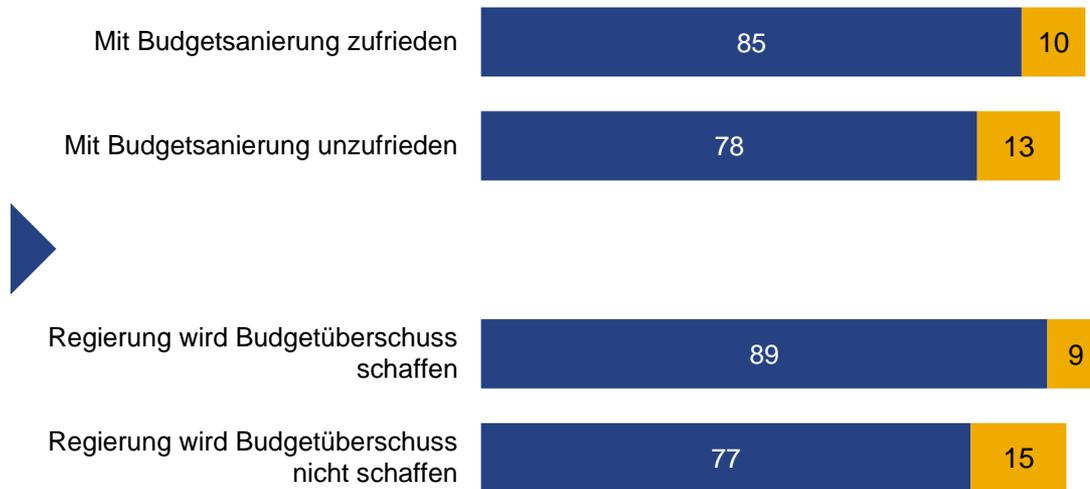
Basis: Total (n=2000)

Angaben in %

Budgetsanierung: Einsparen vs. Steuererhöhung – nach Einstellung zu Budgetpolitik (II)



- Durch die Eindämmung staatlicher Ausgaben
- Durch zusätzliche staatliche Einnahmen
- weiß nicht, keine Angaben

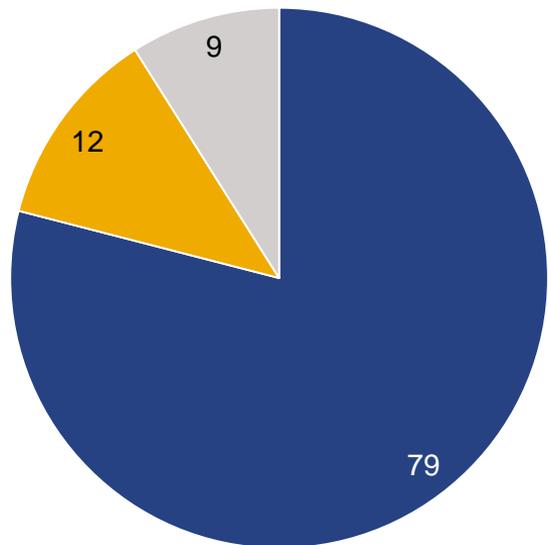


Frage A08: Soll die Sanierung des Budgets eher durch die Eindämmung staatlicher Ausgaben (Begrenzung der Zuwächse unter der Inflationsrate) oder eher durch zusätzliche staatliche Einnahmen (Anhebung bestehender Steuern, Einführung neuer Steuern) erreicht werden?

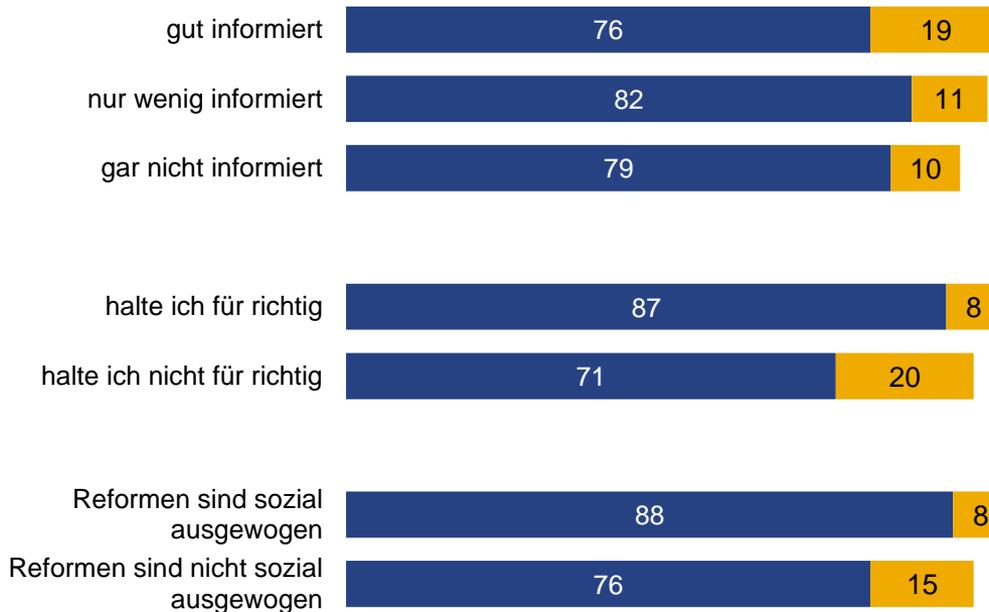
Basis: Total (n=2000)

Angaben in %

Budgetsanierung: Einsparen vs. Steuererhöhung – nach Einstellung zu Familienbonus



- Durch die Eindämmung staatlicher Ausgaben
- Durch zusätzliche staatliche Einnahmen
- weiß nicht, keine Angaben



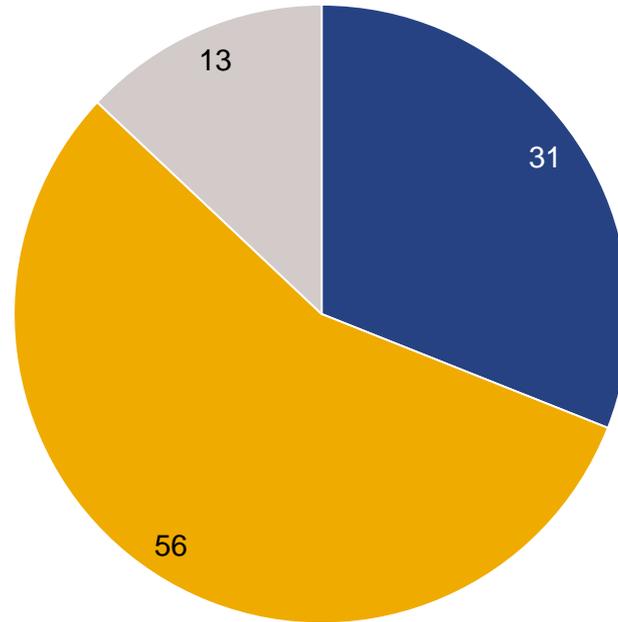
Frage A08: Soll die Sanierung des Budgets eher durch die Eindämmung staatlicher Ausgaben (Begrenzung der Zuwächse unter der Inflationsrate) oder eher durch zusätzliche staatliche Einnahmen (Anhebung bestehender Steuern, Einführung neuer Steuern) erreicht werden?

Basis: Total (n=2000)

Angaben in %

Reformen Bundesregierung: Soziale Ausgewogenheit

Reformen Bundesregierung: Soziale Ausgewogenheit

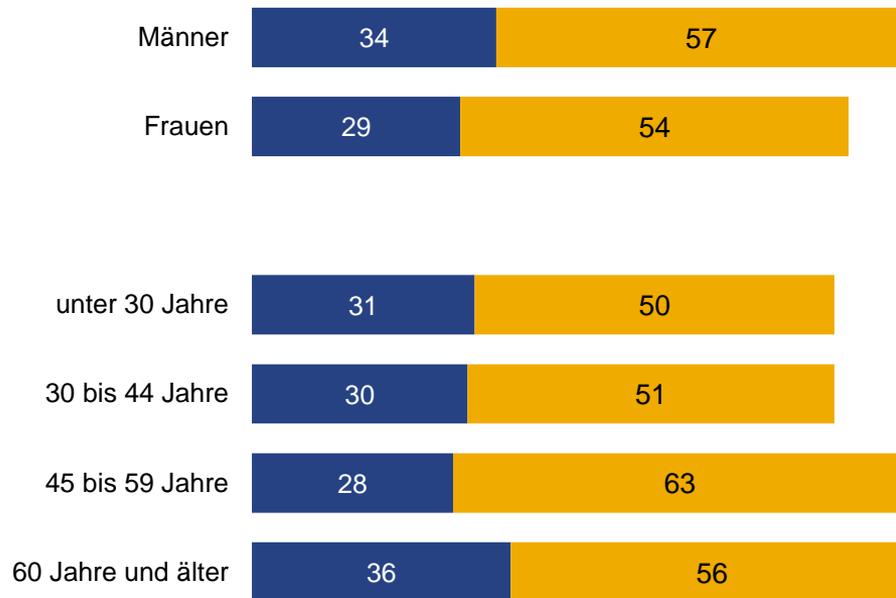
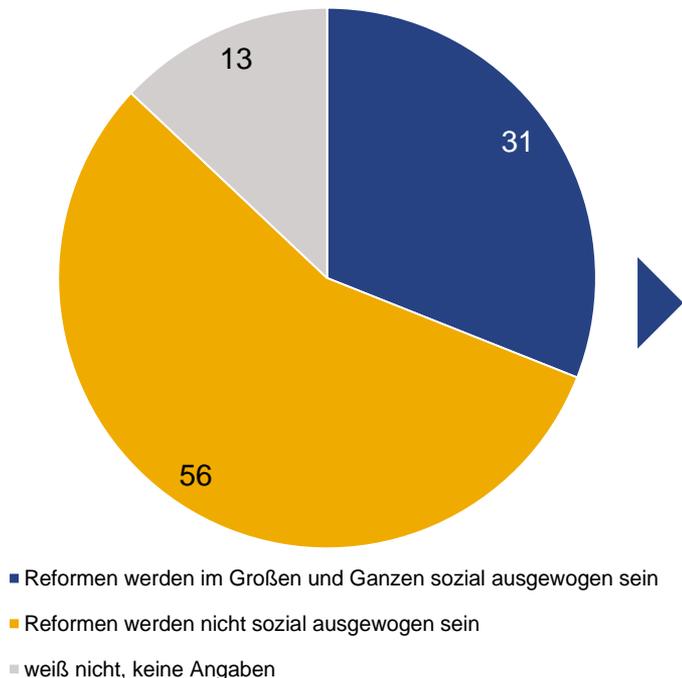


- Reformen werden im Großen und Ganzen sozial ausgewogen sein
- Reformen werden nicht sozial ausgewogen sein
- weiß nicht, keine Angaben

Frage A09: Die neue VP/FP-Regierung hat in Ihrem Regierungsprogramm zahlreiche Reformen angekündigt. Was vermuten Sie? Werden die angekündigten Reformen in der Steuer- und Budgetpolitik im Großen und Ganzen sozial ausgewogen sein oder wird das nicht der Fall sein?
Basis: Total (n=2000)

Angaben in %

Reformen Bundesregierung: Soziale Ausgewogenheit – nach Geschlecht und Alter

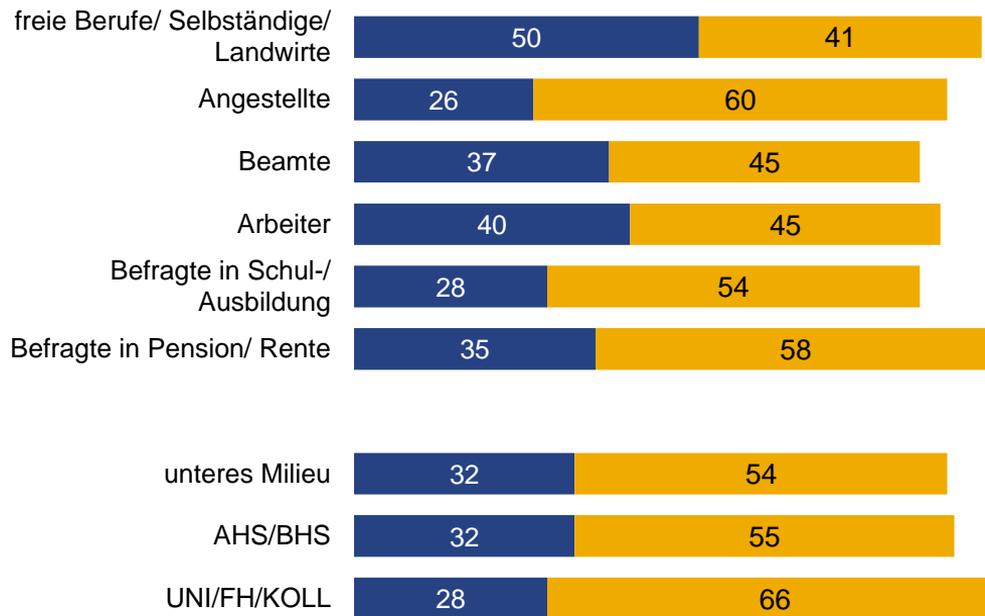
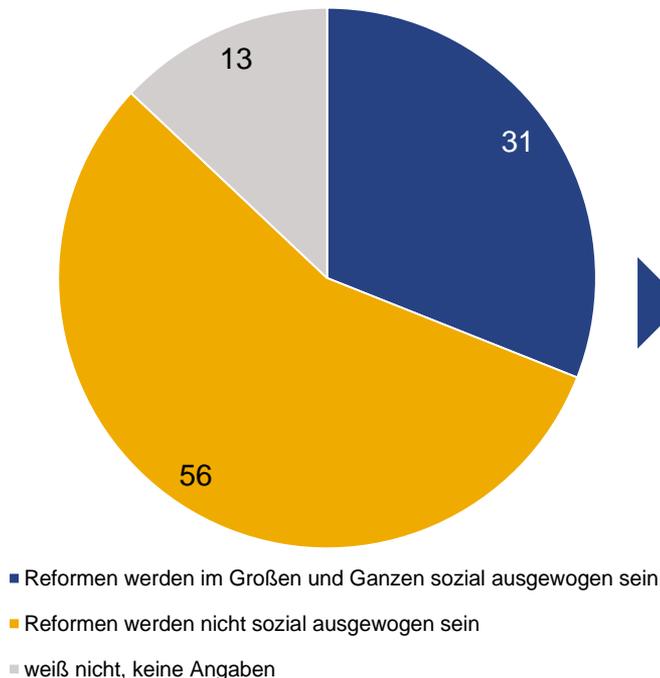


Frage A09: Die neue VP/FP-Regierung hat in Ihrem Regierungsprogramm zahlreiche Reformen angekündigt. Was vermuten Sie? Werden die angekündigten Reformen in der Steuer- und Budgetpolitik im Großen und Ganzen sozial ausgewogen sein oder wird das nicht der Fall sein?

Basis: Total (n=2000)

Angaben in %

Reformen Bundesregierung: Soziale Ausgewogenheit – nach Berufstätigkeit und Bildungsstand

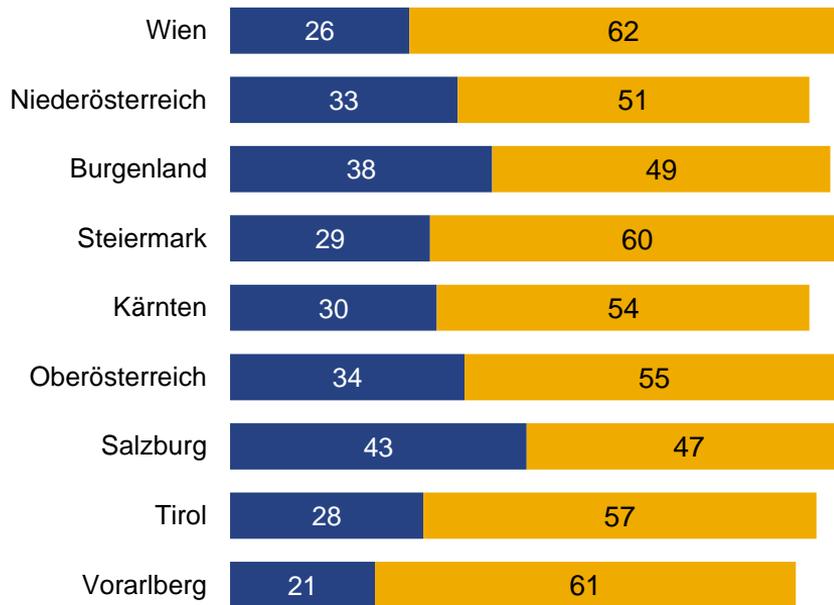
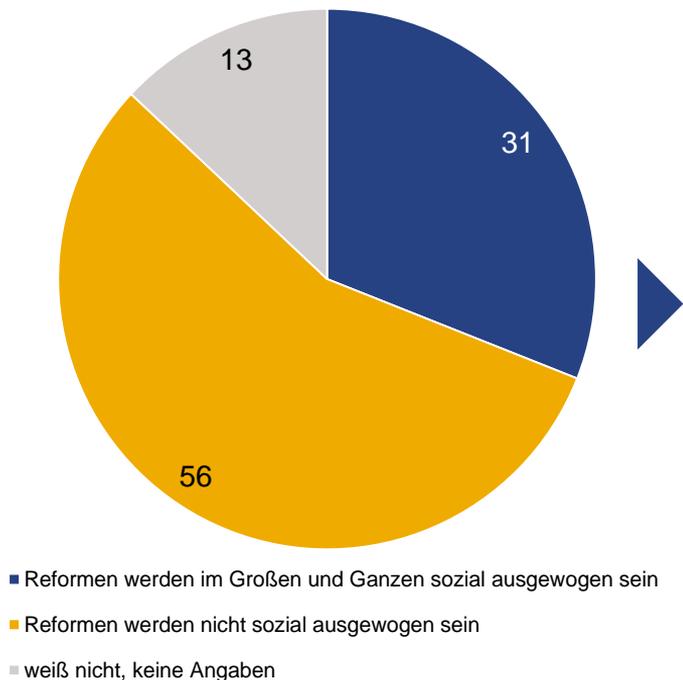


Frage A09: Die neue VP/FP-Regierung hat in Ihrem Regierungsprogramm zahlreiche Reformen angekündigt. Was vermuten Sie? Werden die angekündigten Reformen in der Steuer- und Budgetpolitik im Großen und Ganzen sozial ausgewogen sein oder wird das nicht der Fall sein?

Basis: Total (n=2000)

Angaben in %

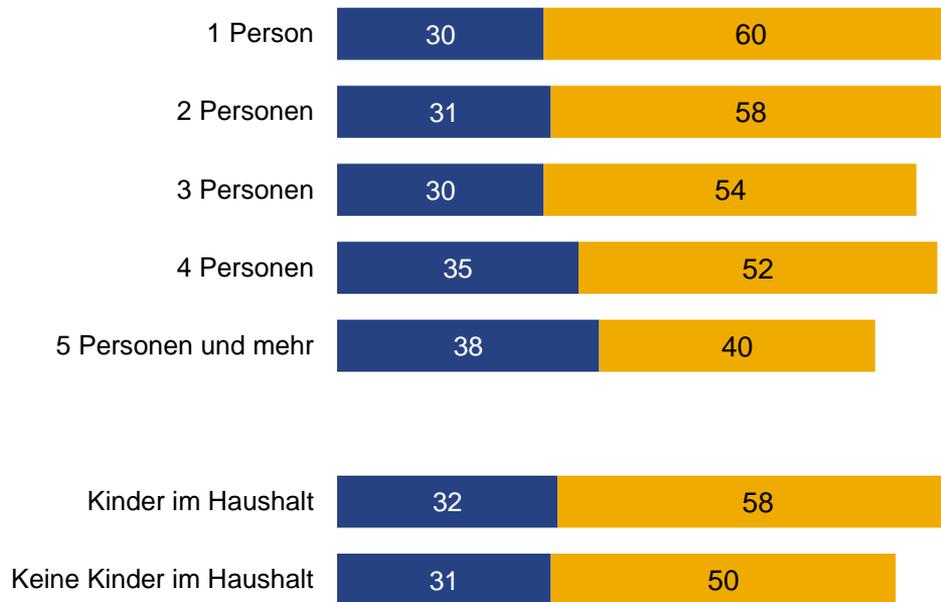
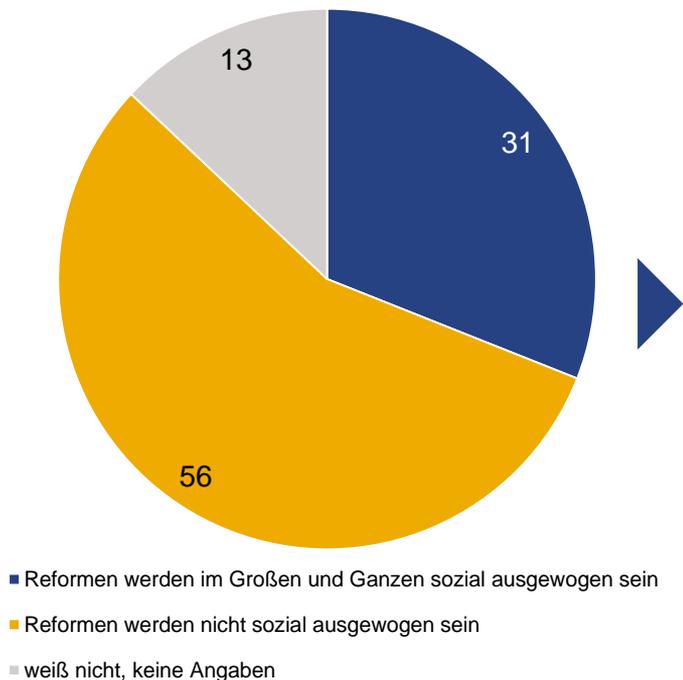
Reformen Bundesregierung: Soziale Ausgewogenheit – nach Bundesländern



Frage A09: Die neue VP/FP-Regierung hat in Ihrem Regierungsprogramm zahlreiche Reformen angekündigt. Was vermuten Sie? Werden die angekündigten Reformen in der Steuer- und Budgetpolitik im Großen und Ganzen sozial ausgewogen sein oder wird das nicht der Fall sein?
Basis: Total (n=2000)

Angaben in %

Reformen Bundesregierung: Soziale Ausgewogenheit – nach Haushaltsgröße und Kindern im Haushalt

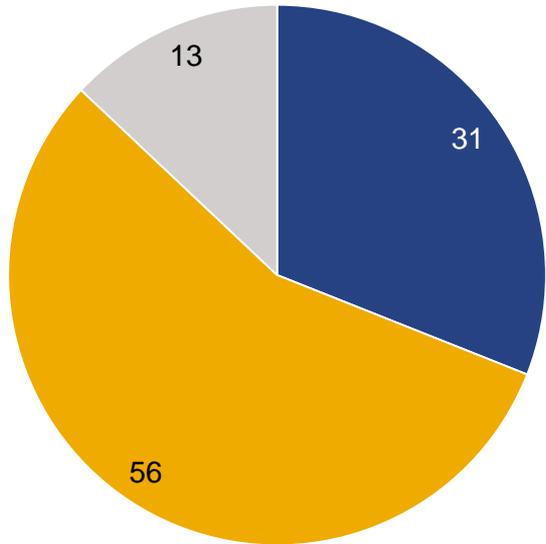


Frage A09: Die neue VP/FP-Regierung hat in Ihrem Regierungsprogramm zahlreiche Reformen angekündigt. Was vermuten Sie? Werden die angekündigten Reformen in der Steuer- und Budgetpolitik im Großen und Ganzen sozial ausgewogen sein oder wird das nicht der Fall sein?

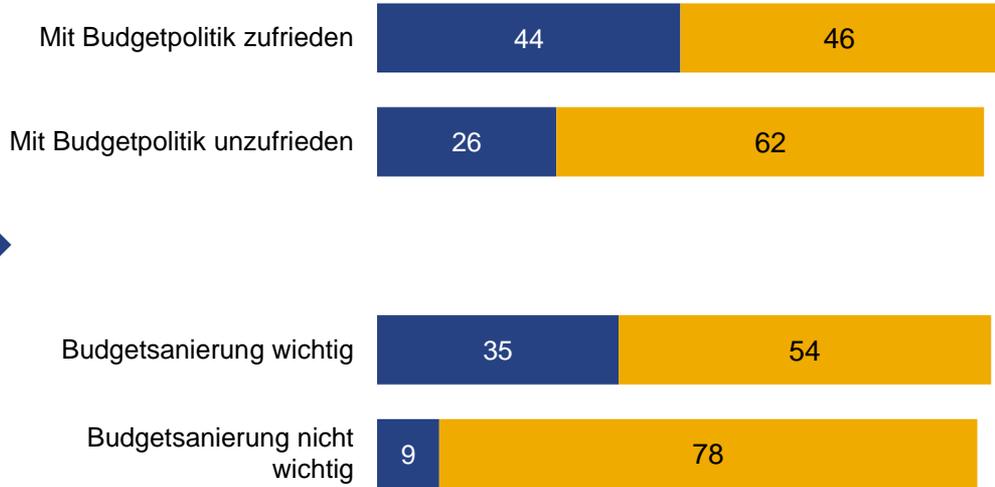
Basis: Total (n=2000)

Angaben in %

Reformen Bundesregierung: Soziale Ausgewogenheit – nach Einstellung zu Budgetpolitik (I)



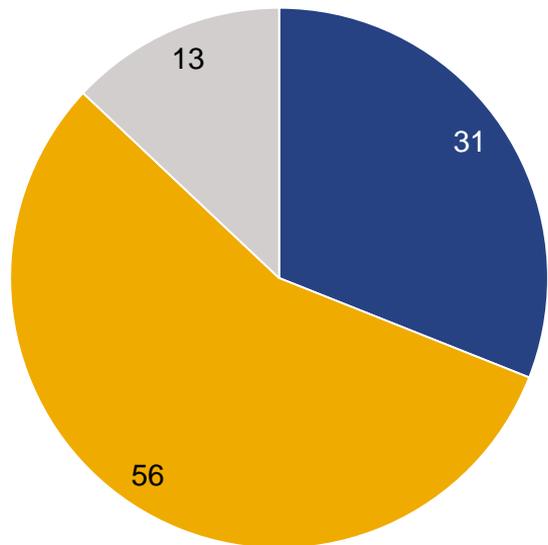
- Reformen werden im Großen und Ganzen sozial ausgewogen sein
- Reformen werden nicht sozial ausgewogen sein
- weiß nicht, keine Angaben



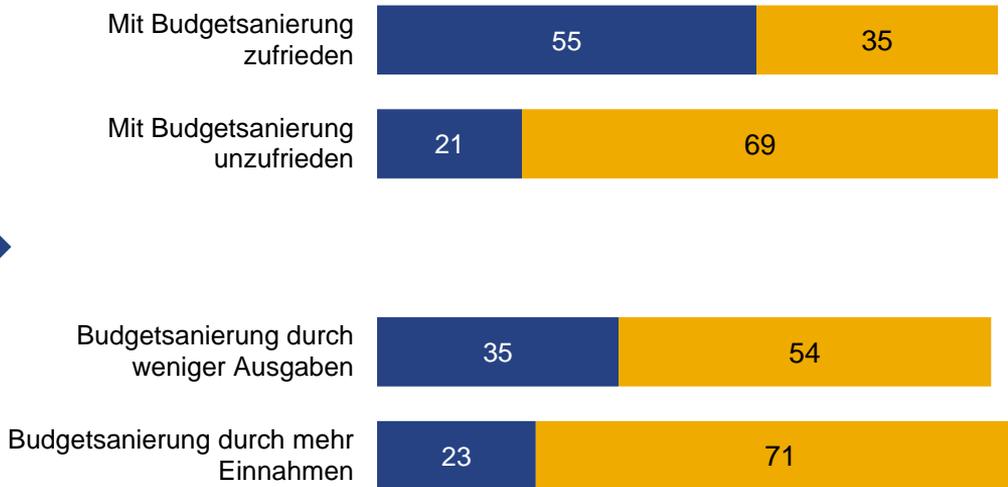
Frage A09: Die neue VP/FP-Regierung hat in Ihrem Regierungsprogramm zahlreiche Reformen angekündigt. Was vermuten Sie? Werden die angekündigten Reformen in der Steuer- und Budgetpolitik im Großen und Ganzen sozial ausgewogen sein oder wird das nicht der Fall sein?
 Basis: Total (n=2000)

Angaben in %

Reformen Bundesregierung: Soziale Ausgewogenheit – nach Einstellung zu Budgetpolitik



- Reformen werden im Großen und Ganzen sozial ausgewogen sein
- Reformen werden nicht sozial ausgewogen sein
- weiß nicht, keine Angaben

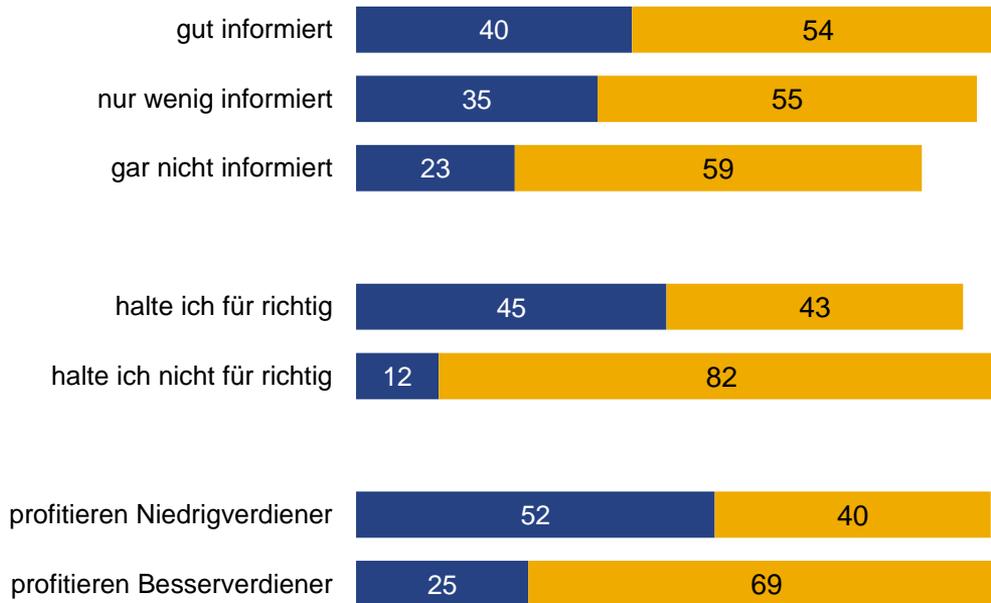
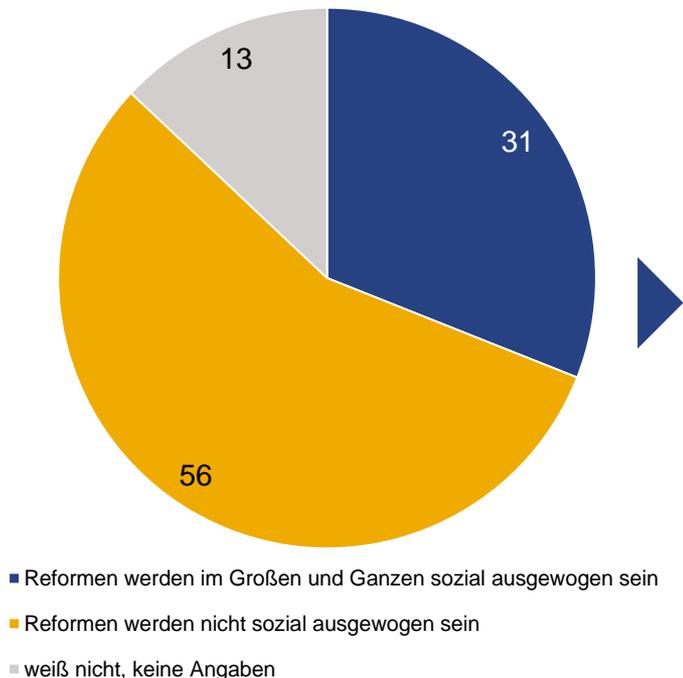


Frage A09: Die neue VP/FP-Regierung hat in Ihrem Regierungsprogramm zahlreiche Reformen angekündigt. Was vermuten Sie? Werden die angekündigten Reformen in der Steuer- und Budgetpolitik im Großen und Ganzen sozial ausgewogen sein oder wird das nicht der Fall sein?

Basis: Total (n=2000)

Angaben in %

Reformen Bundesregierung: Soziale Ausgewogenheit – nach Einstellung zu Familienbonus



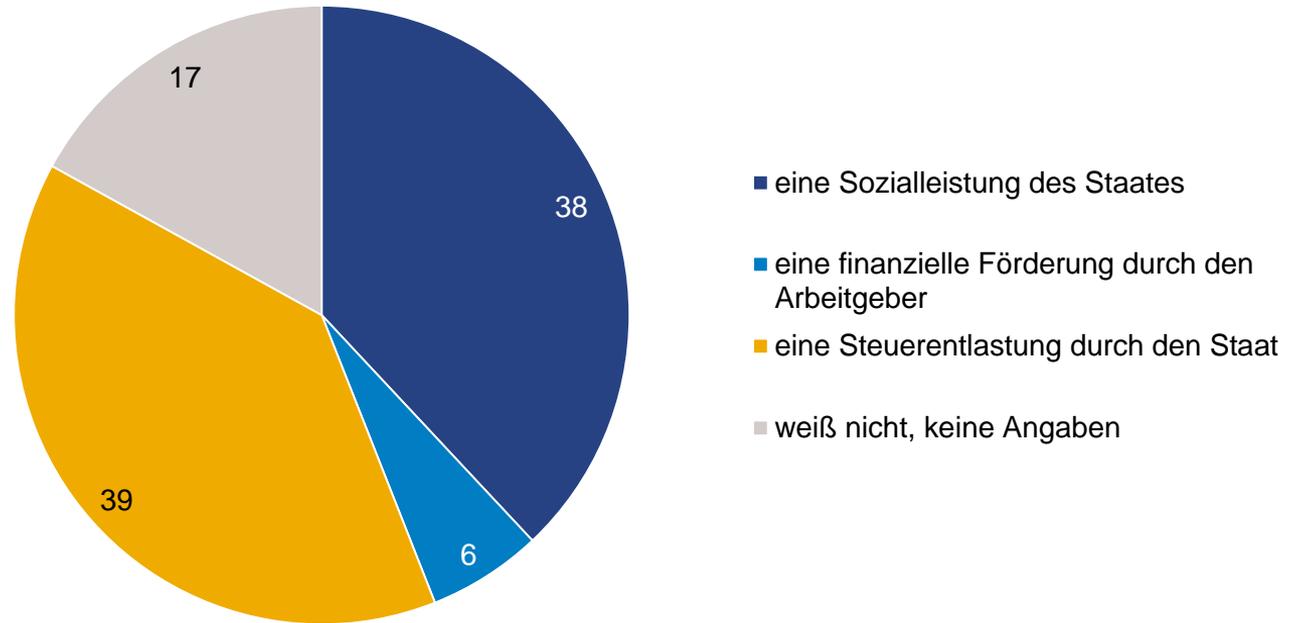
Frage A09: Die neue VP/FP-Regierung hat in Ihrem Regierungsprogramm zahlreiche Reformen angekündigt. Was vermuten Sie? Werden die angekündigten Reformen in der Steuer- und Budgetpolitik im Großen und Ganzen sozial ausgewogen sein oder wird das nicht der Fall sein?

Basis: Total (n=2000)

Angaben in %

Einschätzung Familienbonus

Einschätzung Familienbonus

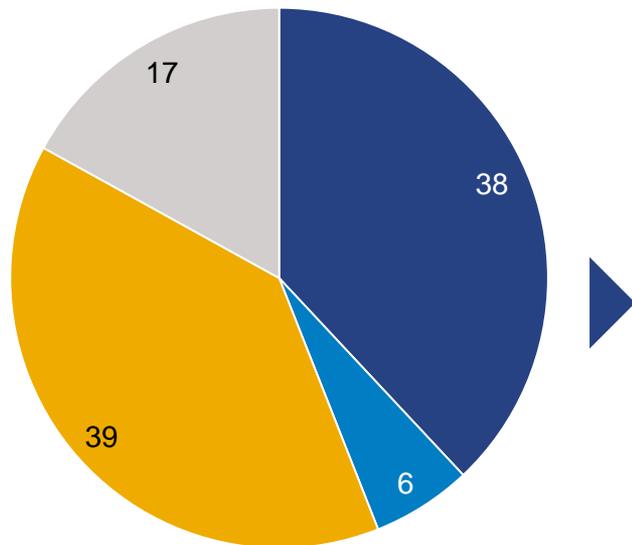


Frage A12: Die neue ÖVP/FPÖ-Koalitionsregierung will einen Familienbonus einführen. Geben Sie bitte an, welche der folgenden Antworten Ihrer Meinung nach auf den geplanten Familienbonus zutrifft. Der Familienbonus ist ...

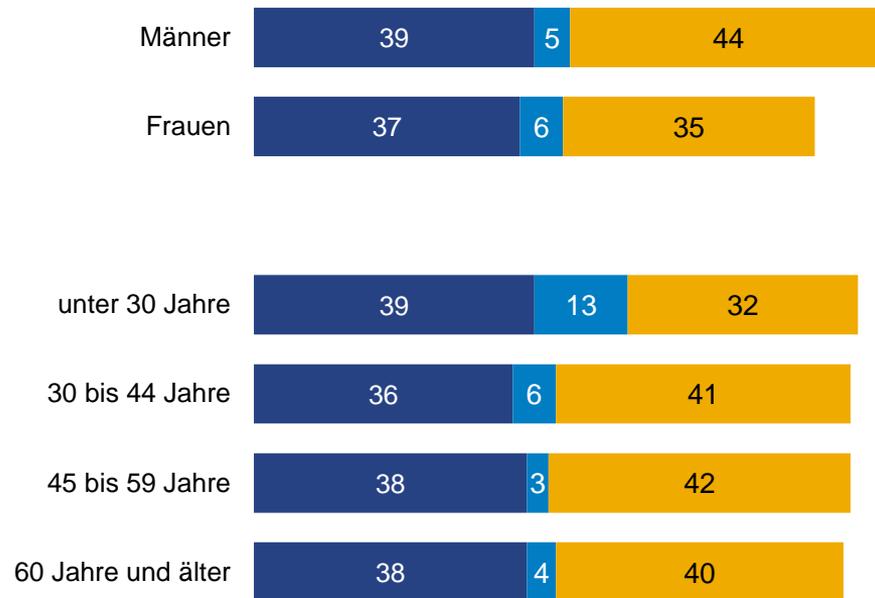
Basis: Total (n=2000)

Angaben in %

Einschätzung Familienbonus – nach Geschlecht und Alter



- eine Sozialleistung des Staates
- eine finanzielle Förderung durch den Arbeitgeber
- eine Steuerentlastung durch den Staat
- weiß nicht, keine Angaben

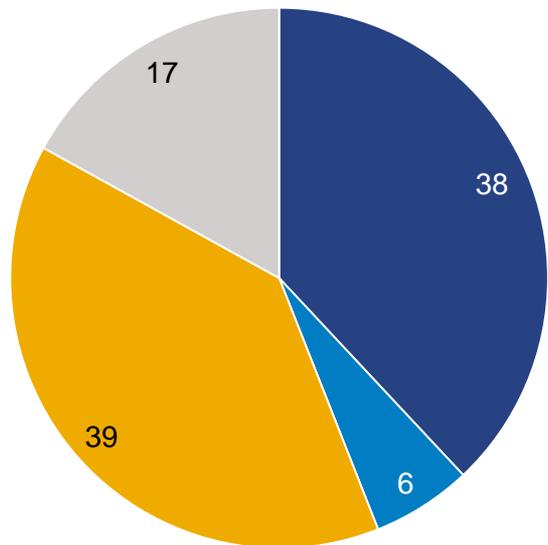


Frage A12: Die neue ÖVP/FPÖ-Koalitionsregierung will einen Familienbonus einführen. Geben Sie bitte an, welche der folgenden Antworten Ihrer Meinung nach auf den geplanten Familienbonus zutrifft. Der Familienbonus ist ...

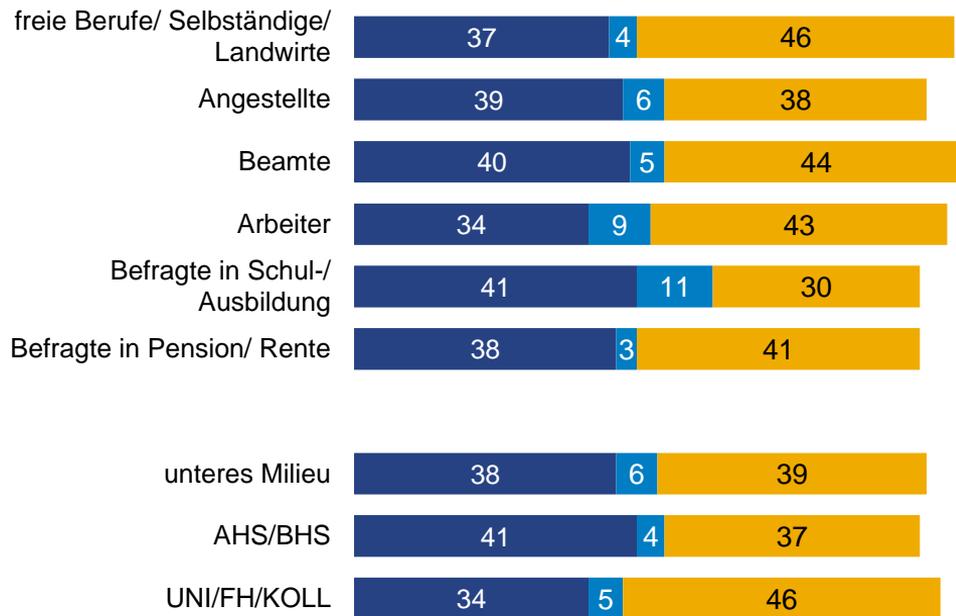
Basis: Total (n=2000)

Angaben in %

Einschätzung Familienbonus – nach Berufstätigkeit und Bildungsstand



- eine Sozialleistung des Staates
- eine finanzielle Förderung durch den Arbeitgeber
- eine Steuerentlastung durch den Staat
- weiß nicht, keine Angaben

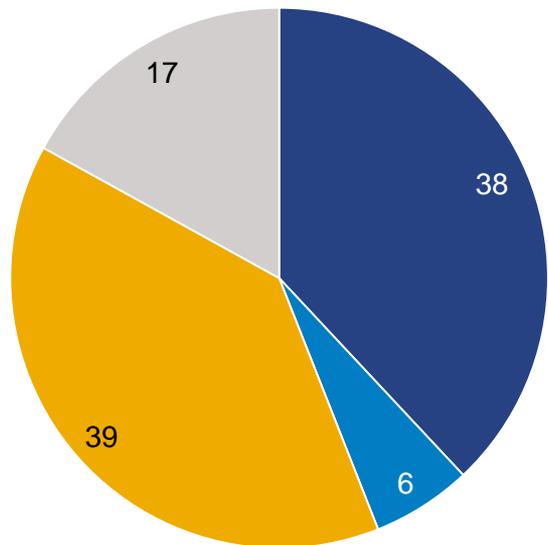


Frage A12: Die neue ÖVP/FPÖ-Koalitionsregierung will einen Familienbonus einführen. Geben Sie bitte an, welche der folgenden Antworten Ihrer Meinung nach auf den geplanten Familienbonus zutrifft. Der Familienbonus ist ...

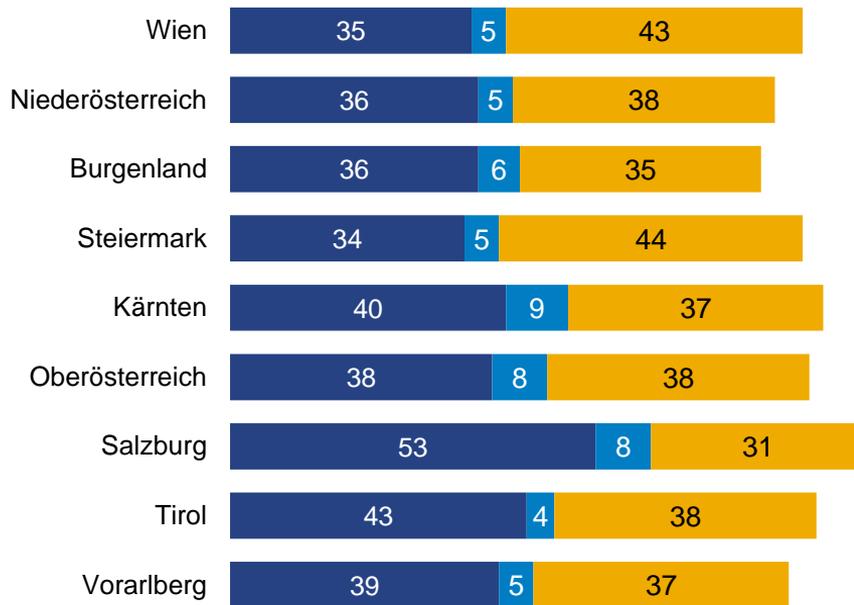
Basis: Total (n=2000)

Angaben in %

Einschätzung Familienbonus – nach Bundesländern



- eine Sozialleistung des Staates
- eine finanzielle Förderung durch den Arbeitgeber
- eine Steuerentlastung durch den Staat
- weiß nicht, keine Angaben

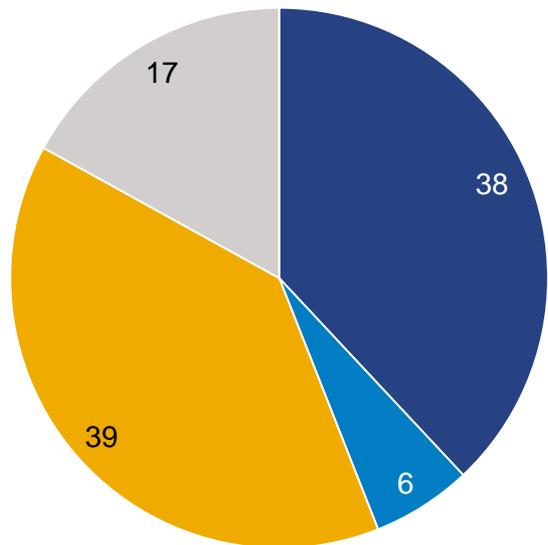


Frage A12: Die neue ÖVP/FPÖ-Koalitionsregierung will einen Familienbonus einführen. Geben Sie bitte an, welche der folgenden Antworten Ihrer Meinung nach auf den geplanten Familienbonus zutrifft. Der Familienbonus ist ...

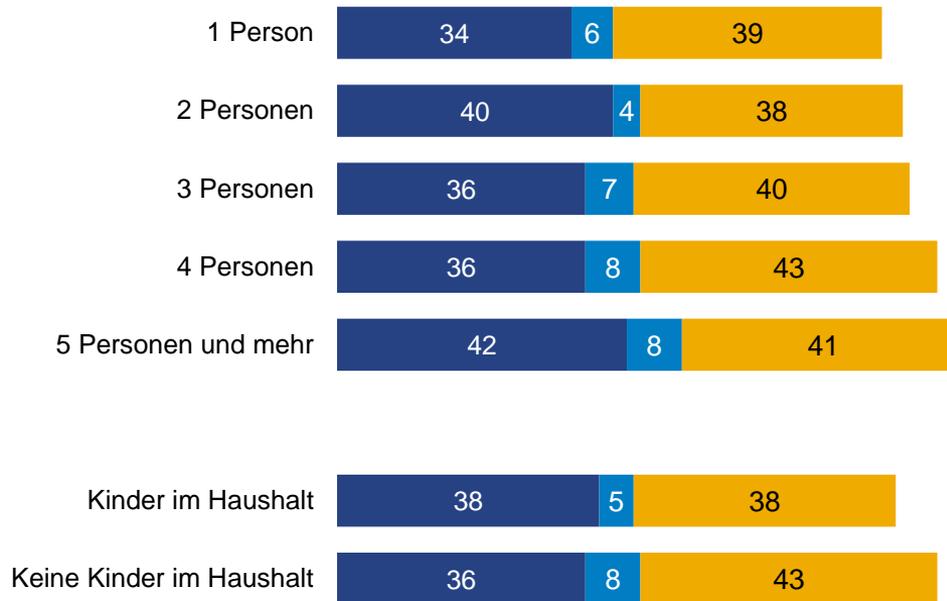
Basis: Total (n=2000)

Angaben in %

Einschätzung Familienbonus – nach Haushaltsgröße und Kindern im Haushalt



- eine Sozialleistung des Staates
- eine finanzielle Förderung durch den Arbeitgeber
- eine Steuerentlastung durch den Staat
- weiß nicht, keine Angaben

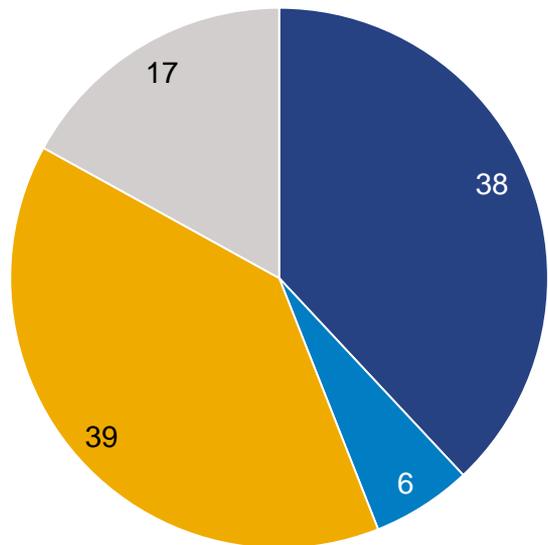


Frage A12: Die neue ÖVP/FPÖ-Koalitionsregierung will einen Familienbonus einführen. Geben Sie bitte an, welche der folgenden Antworten Ihrer Meinung nach auf den geplanten Familienbonus zutrifft. Der Familienbonus ist ...

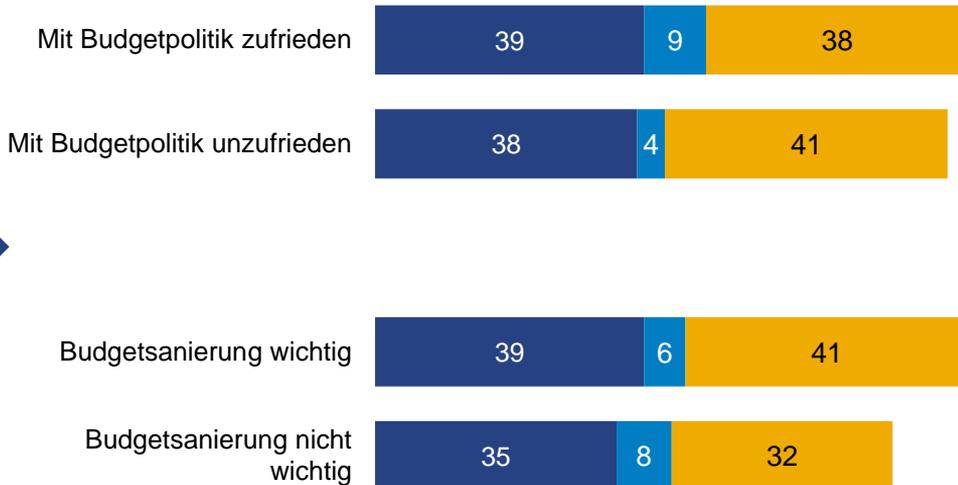
Basis: Total (n=2000)

Angaben in %

Einschätzung Familienbonus – nach Einstellung zu Budgetpolitik (I)



- eine Sozialleistung des Staates
- eine finanzielle Förderung durch den Arbeitgeber
- eine Steuerentlastung durch den Staat
- weiß nicht, keine Angaben

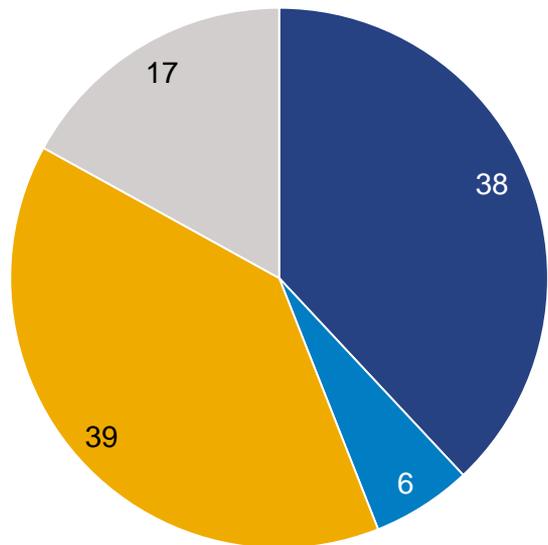


Frage A12: Die neue ÖVP/FPÖ-Koalitionsregierung will einen Familienbonus einführen. Geben Sie bitte an, welche der folgenden Antworten Ihrer Meinung nach auf den geplanten Familienbonus zutrifft. Der Familienbonus ist ...

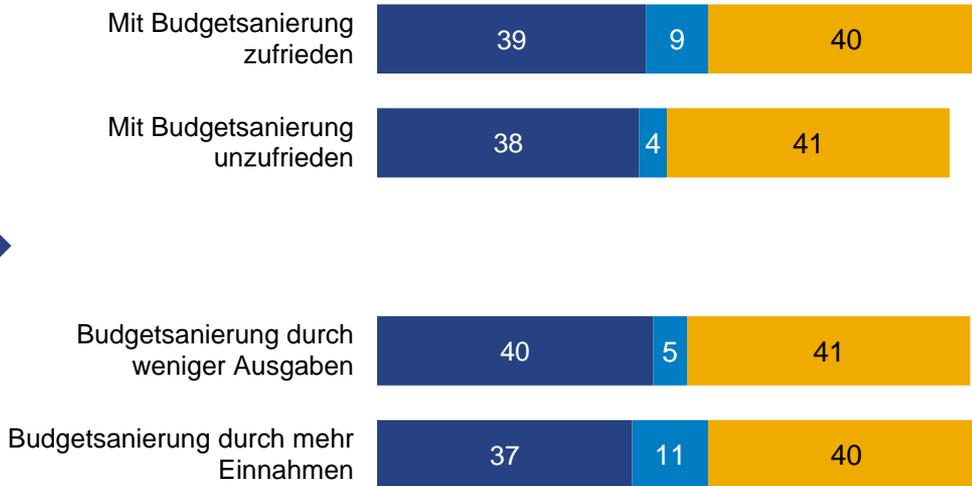
Basis: Total (n=2000)

Angaben in %

Einschätzung Familienbonus – nach Einstellung zu Budgetpolitik (II)



- eine Sozialleistung des Staates
- eine finanzielle Förderung durch den Arbeitgeber
- eine Steuerentlastung durch den Staat
- weiß nicht, keine Angaben

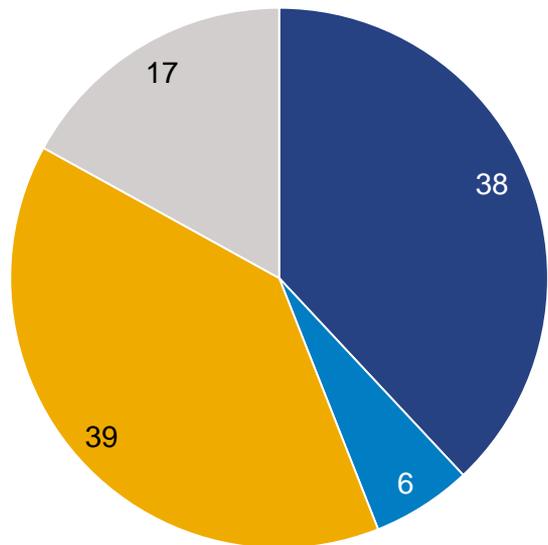


Frage A12: Die neue ÖVP/FPÖ-Koalitionsregierung will einen Familienbonus einführen. Geben Sie bitte an, welche der folgenden Antworten Ihrer Meinung nach auf den geplanten Familienbonus zutrifft. Der Familienbonus ist ...

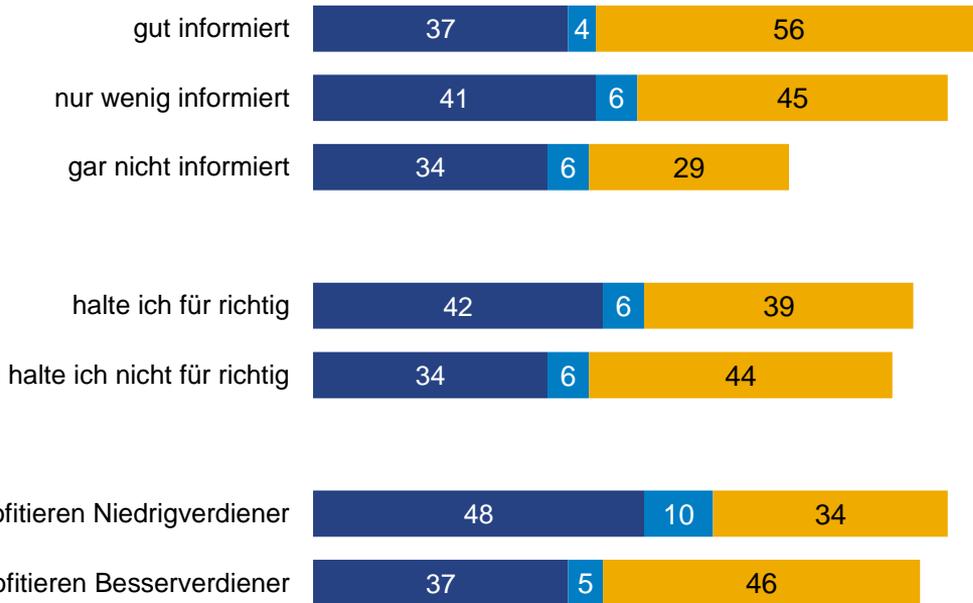
Basis: Total (n=2000)

Angaben in %

Einschätzung Familienbonus – nach Einstellung zu Familienbonus



- eine Sozialleistung des Staates
- eine finanzielle Förderung durch den Arbeitgeber
- eine Steuerentlastung durch den Staat
- weiß nicht, keine Angaben

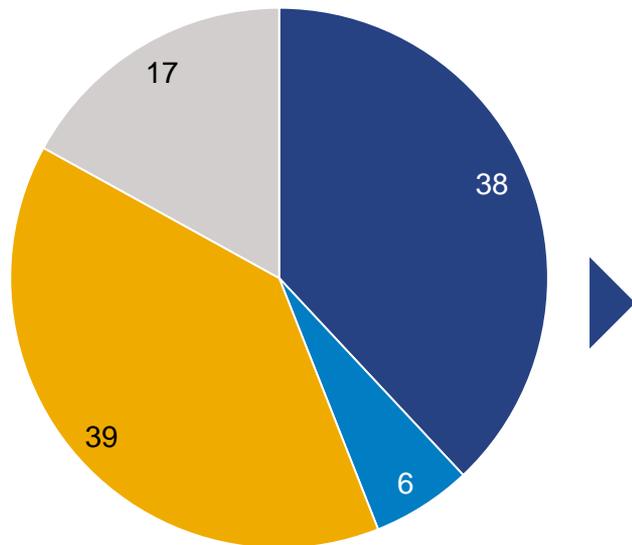


Frage A12: Die neue ÖVP/FPÖ-Koalitionsregierung will einen Familienbonus einführen. Geben Sie bitte an, welche der folgenden Antworten Ihrer Meinung nach auf den geplanten Familienbonus zutrifft. Der Familienbonus ist ...

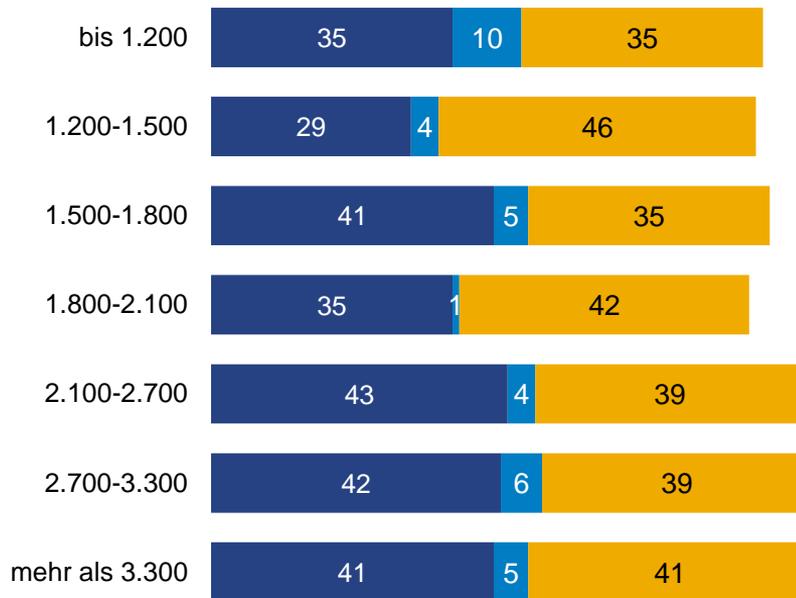
Basis: Total (n=2000)

Angaben in %

Einschätzung Familienbonus – nach Haushalts-Nettoeinkommen



- eine Sozialleistung des Staates
- eine finanzielle Förderung durch den Arbeitgeber
- eine Steuerentlastung durch den Staat
- weiß nicht, keine Angaben



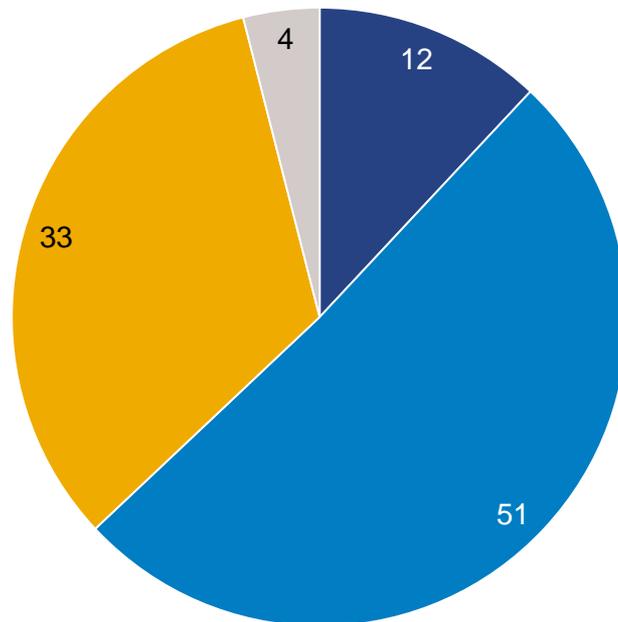
Frage A12: Die neue ÖVP/FPÖ-Koalitionsregierung will einen Familienbonus einführen. Geben Sie bitte an, welche der folgenden Antworten Ihrer Meinung nach auf den geplanten Familienbonus zutrifft. Der Familienbonus ist ...

Basis: Total (n=2000)

Angaben in %

Informationsstand Familienbonus

Informationsstand Familienbonus

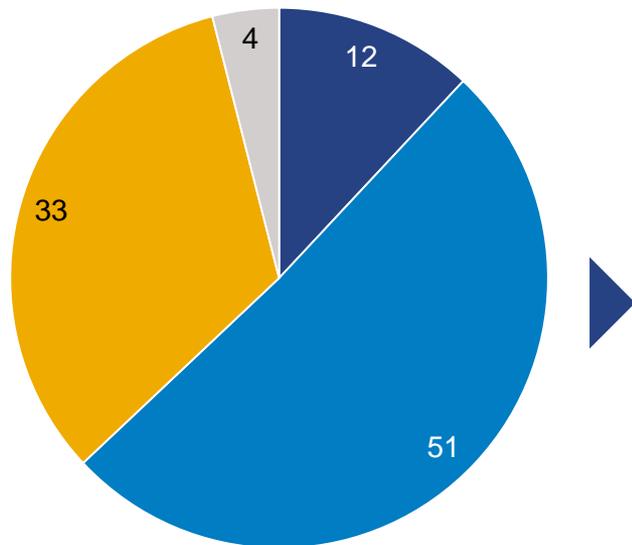


- gut informiert
- nur wenig informiert
- so gut wie gar nicht informiert
- weiß nicht, keine Angaben

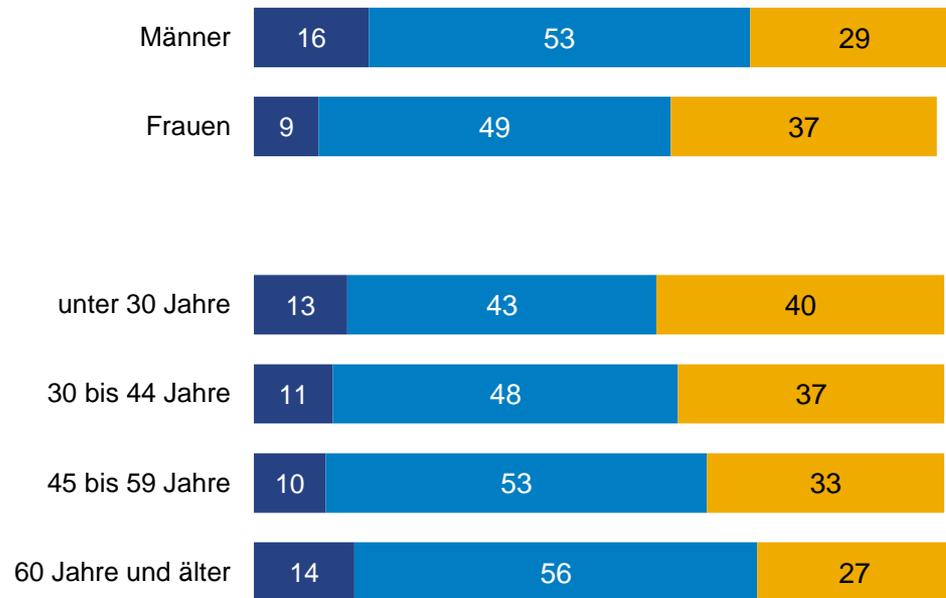
Frage A13: Was glauben Sie: Sind Sie über den geplanten Familienbonus...
Basis: Total (n=2000)

Angaben in %

Informationsstand Familienbonus – nach Geschlecht und Alter



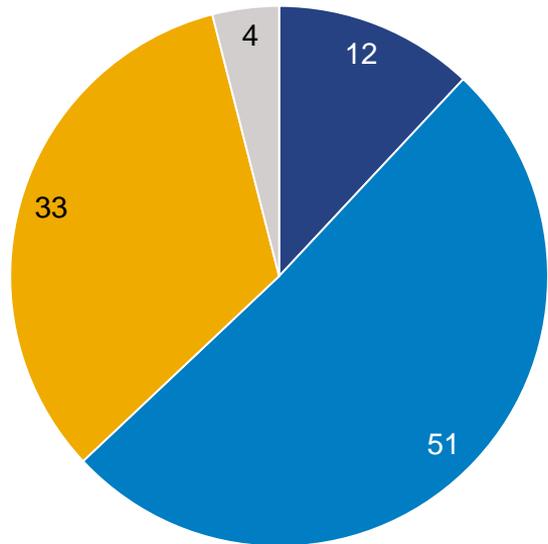
- gut informiert
- nur wenig informiert
- so gut wie gar nicht informiert
- weiß nicht, keine Angaben



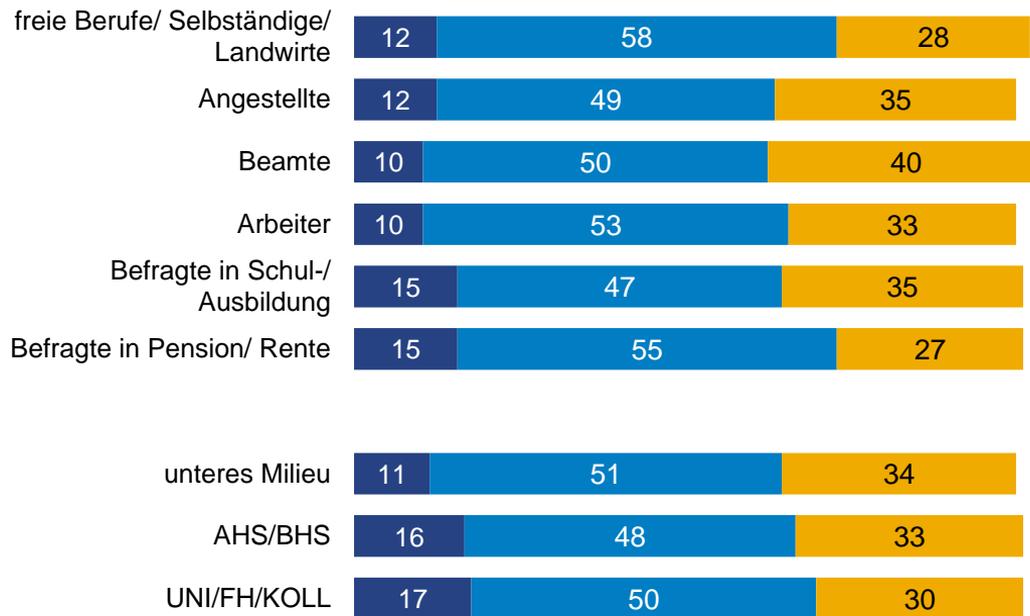
Frage A13: Was glauben Sie: Sind Sie über den geplanten Familienbonus...
Basis: Total (n=2000)

Angaben in %

Informationsstand Familienbonus – nach Berufstätigkeit und Bildungsstand



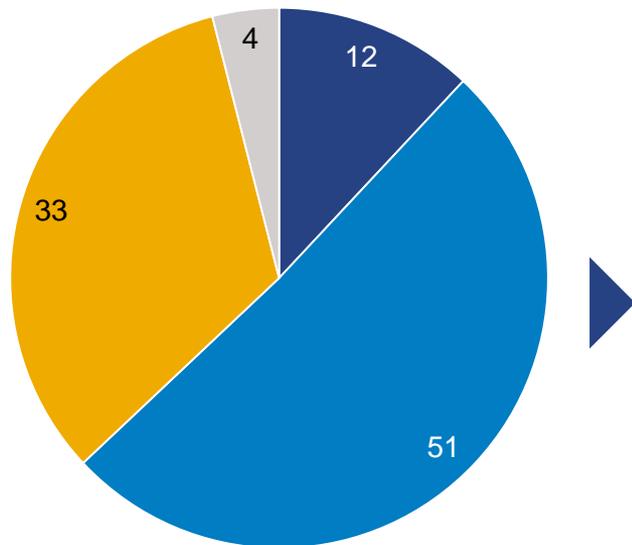
- gut informiert
- nur wenig informiert
- so gut wie gar nicht informiert
- weiß nicht, keine Angaben



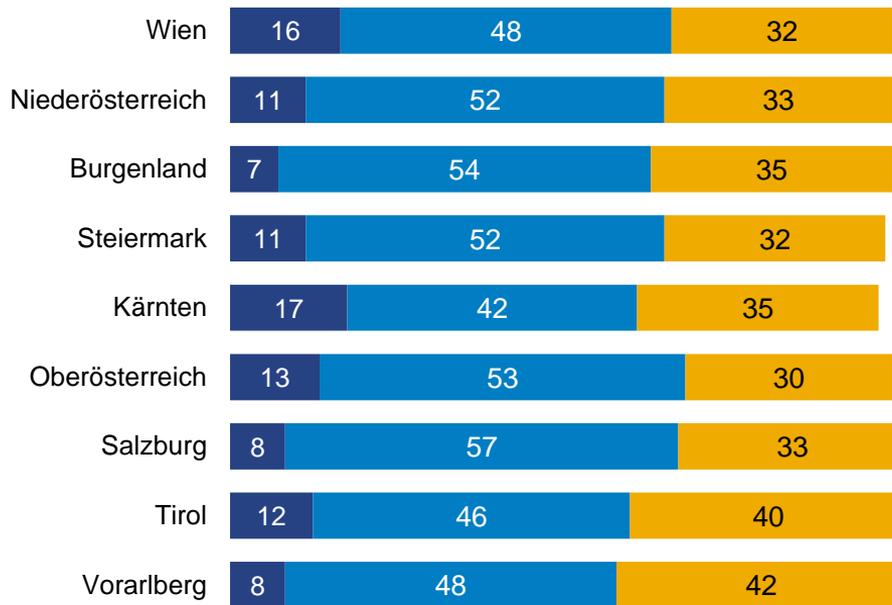
Frage A13: Was glauben Sie: Sind Sie über den geplanten Familienbonus...
Basis: Total (n=2000)

Angaben in %

Informationsstand Familienbonus – nach Bundesländern



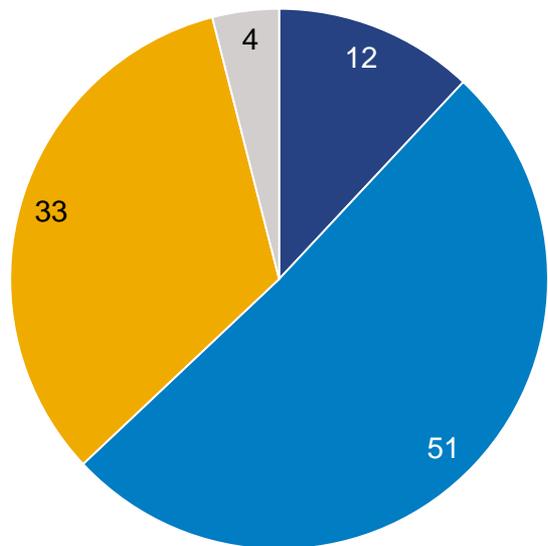
- gut informiert
- nur wenig informiert
- so gut wie gar nicht informiert
- weiß nicht, keine Angaben



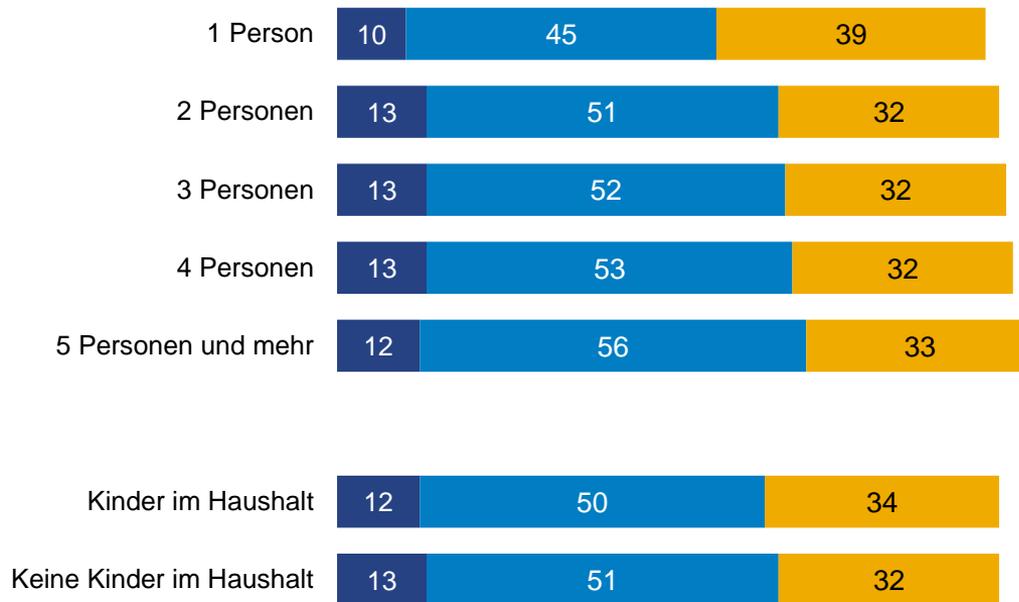
Frage A13: Was glauben Sie: Sind Sie über den geplanten Familienbonus...
Basis: Total (n=2000)

Angaben in %

Informationsstand Familienbonus – nach Haushaltsgröße und Kindern im Haushalt



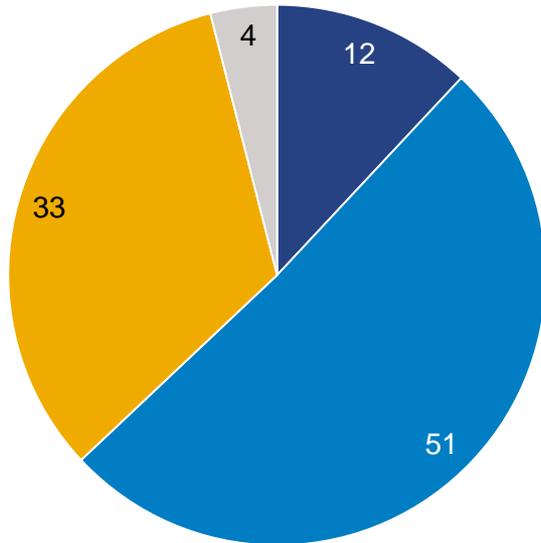
- gut informiert
- nur wenig informiert
- so gut wie gar nicht informiert
- weiß nicht, keine Angaben



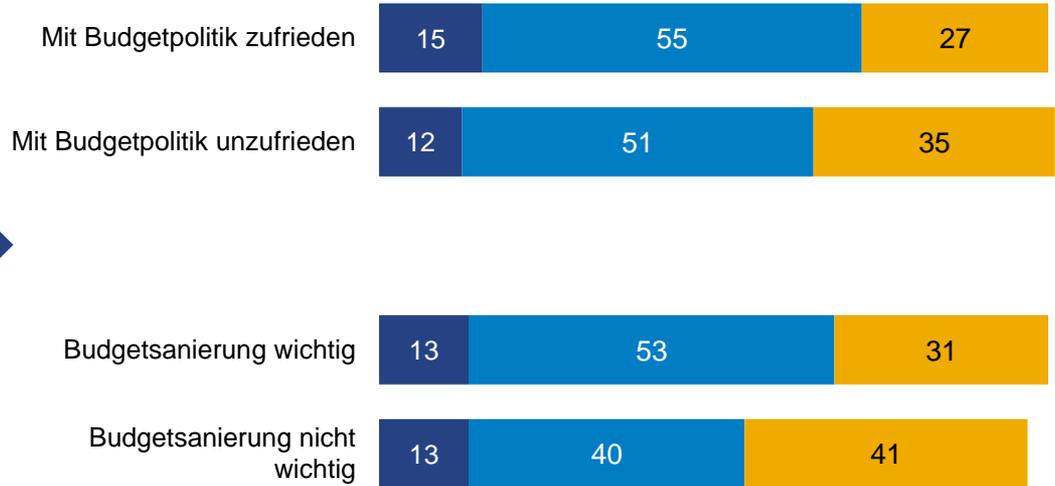
Frage A13: Was glauben Sie: Sind Sie über den geplanten Familienbonus...
Basis: Total (n=2000)

Angaben in %

Informationsstand Familienbonus – nach Einstellung zu Budgetpolitik (I)



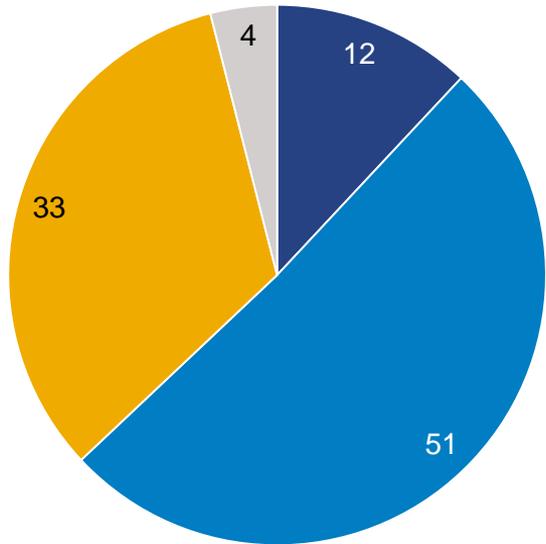
- gut informiert
- nur wenig informiert
- so gut wie gar nicht informiert
- weiß nicht, keine Angaben



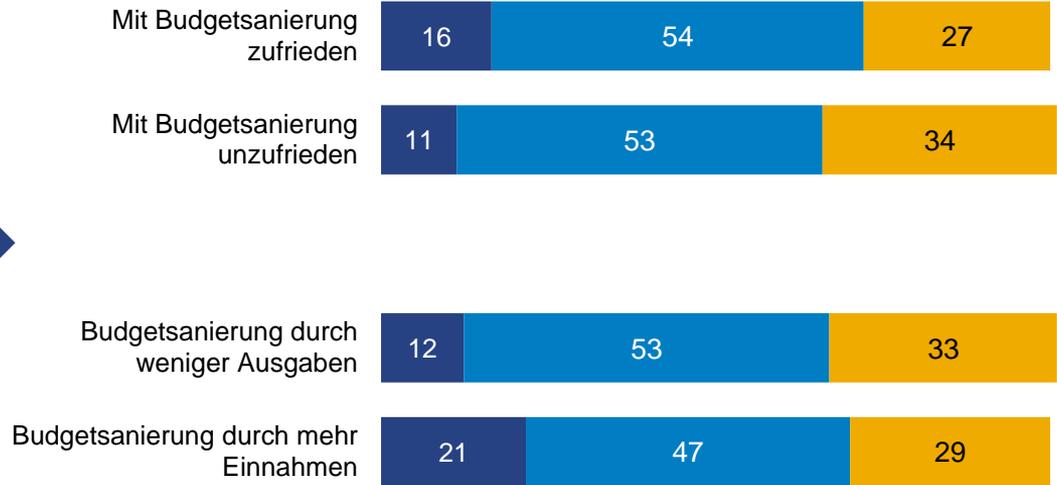
Frage A13: Was glauben Sie: Sind Sie über den geplanten Familienbonus...
Basis: Total (n=2000)

Angaben in %

Informationsstand Familienbonus – nach Einstellung zu Budgetpolitik (II)



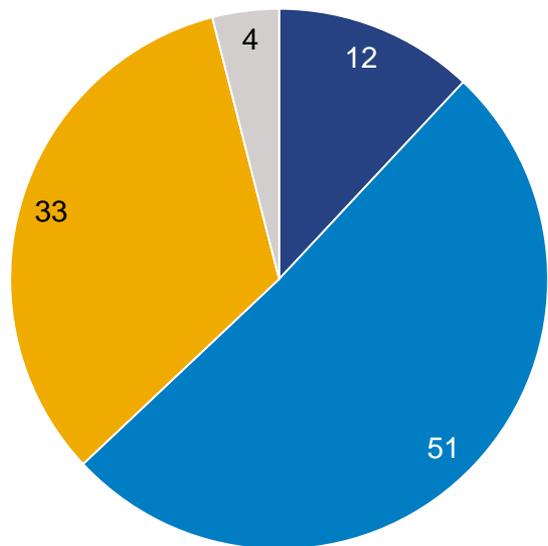
- gut informiert
- nur wenig informiert
- so gut wie gar nicht informiert
- weiß nicht, keine Angaben



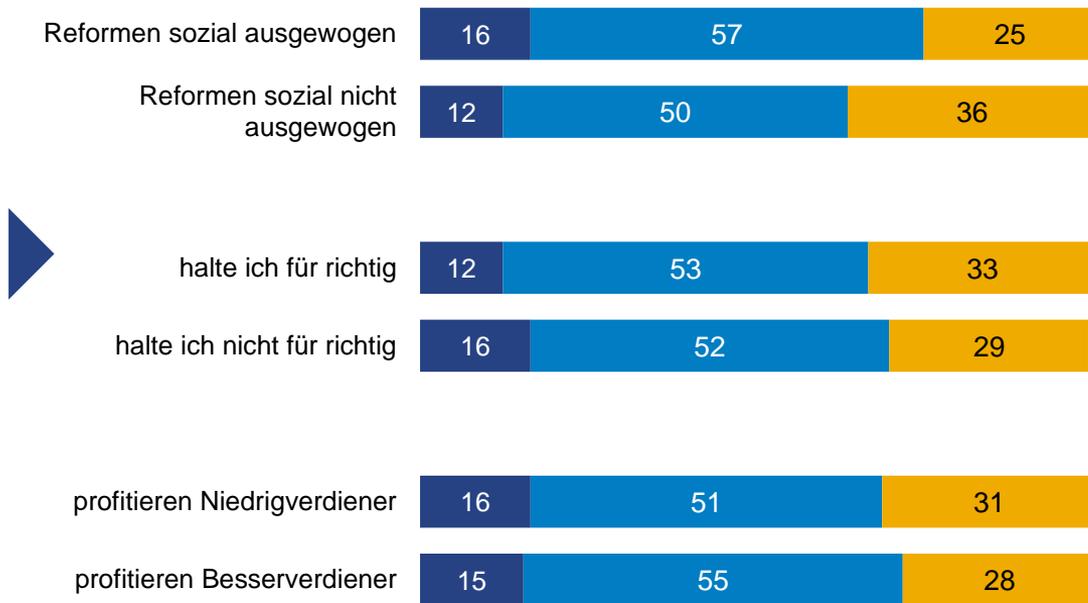
Frage A13: Was glauben Sie: Sind Sie über den geplanten Familienbonus...
Basis: Total (n=2000)

Angaben in %

Informationsstand Familienbonus – nach Einstellung zu Familienbonus



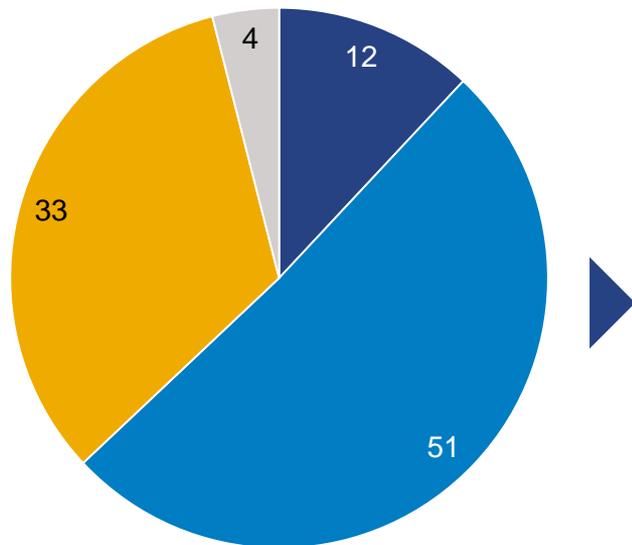
- gut informiert
- nur wenig informiert
- so gut wie gar nicht informiert
- weiß nicht, keine Angaben



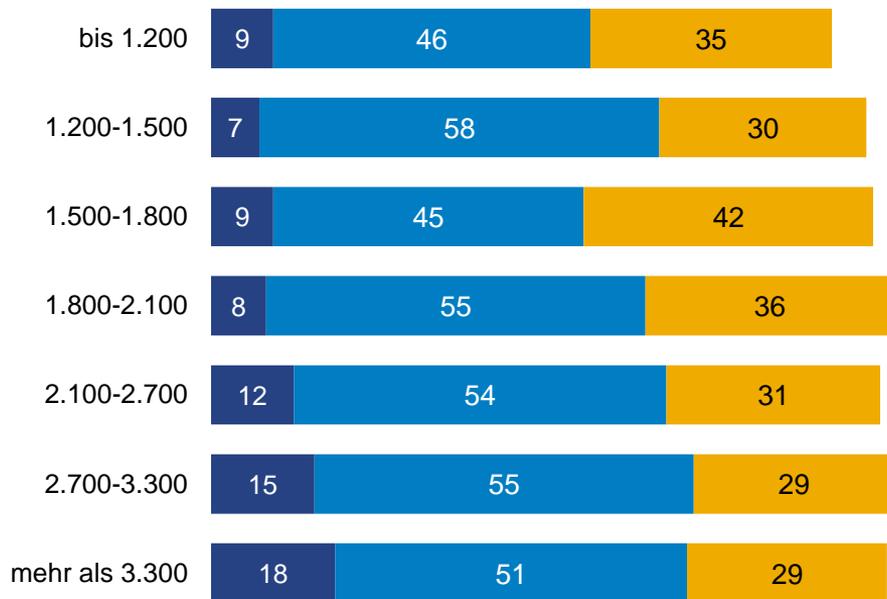
Frage A13: Was glauben Sie: Sind Sie über den geplanten Familienbonus...
Basis: Total (n=2000)

Angaben in %

Informationsstand Familienbonus – nach Haushalts-Nettoeinkommen



- gut informiert
- nur wenig informiert
- so gut wie gar nicht informiert
- weiß nicht, keine Angaben

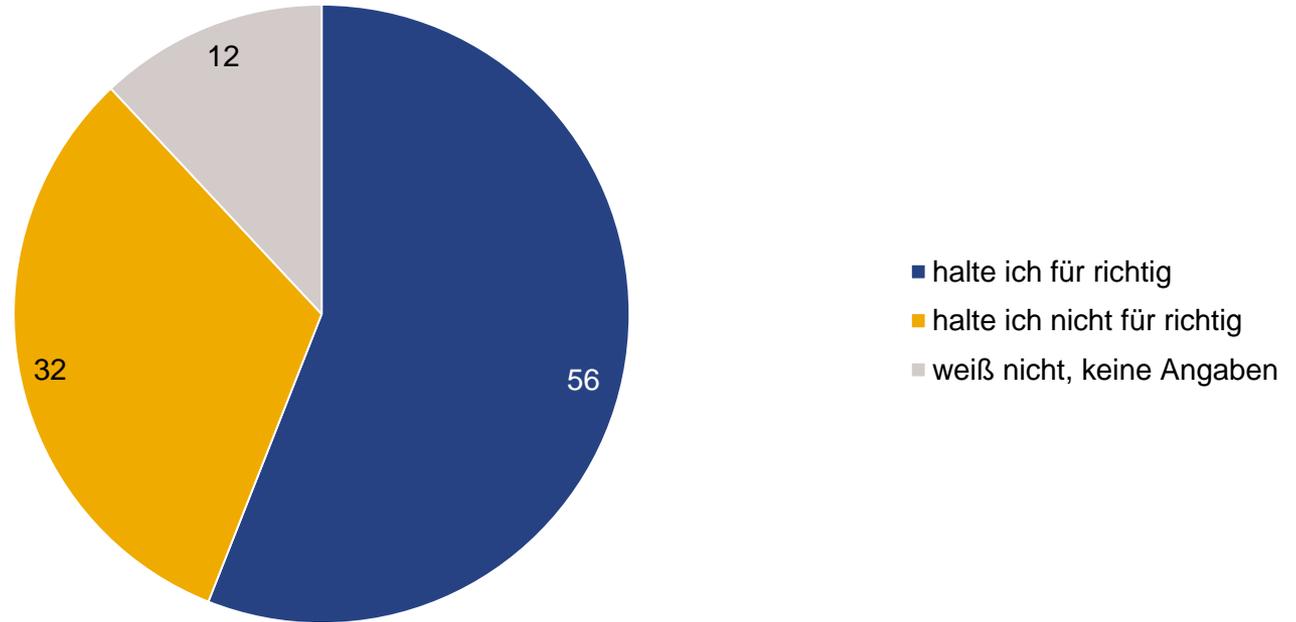


Frage A13: Was glauben Sie: Sind Sie über den geplanten Familienbonus...
Basis: Total (n=2000)

Angaben in %

Einschätzung Familienbonus

Bewertung der Maßnahme des Familienbonus

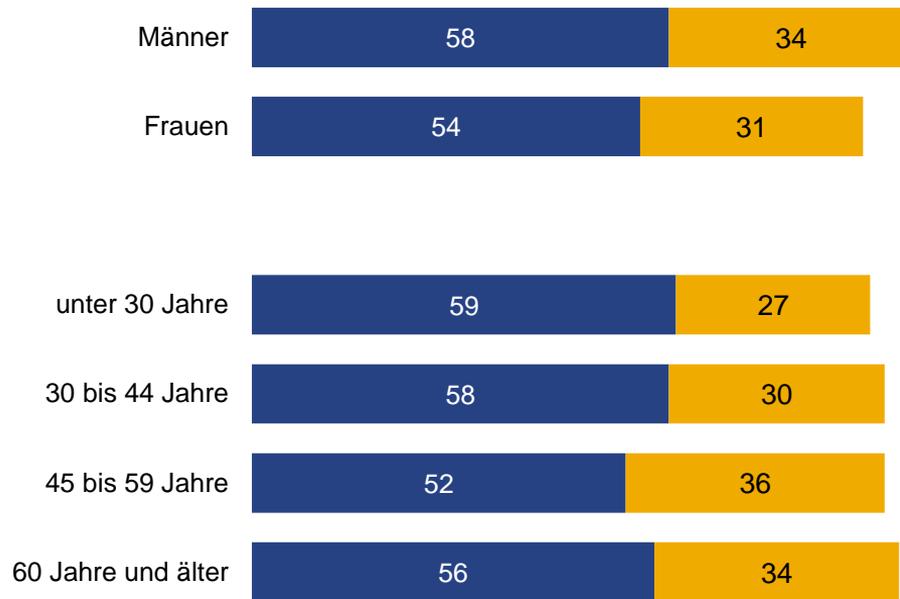
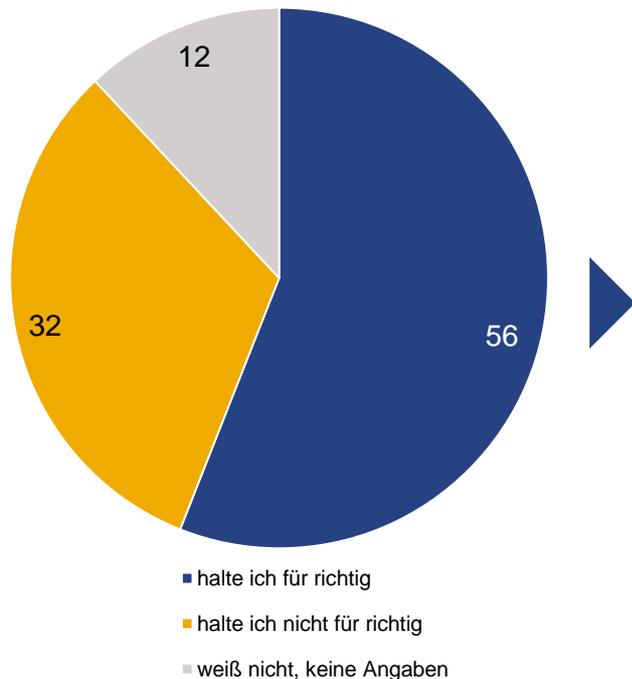


Frage A14: Die neue Bundesregierung hat als eine ihrer ersten Maßnahmen einen steuerlichen Familienbonus beschlossen (Der „Familienbonus Plus“ ist ein Absetzbetrag in der Höhe von 1.500 Euro pro Kind und Jahr und bedeutet, dass sich die Steuerlast um bis zu 1.500 Euro pro Jahr und Kind reduziert). Der Familienbonus ist als Maßnahme zur steuerlichen Entlastung von Familien konzipiert, von der nur Familien profitieren werden, die auch Lohn- oder Einkommenssteuer zahlen. Halten Sie das für richtig oder nicht für richtig?

Basis: Total (n=2.000)

Angaben in %

Bewertung der Maßnahme des Familienbonus – nach Geschlecht und Alter

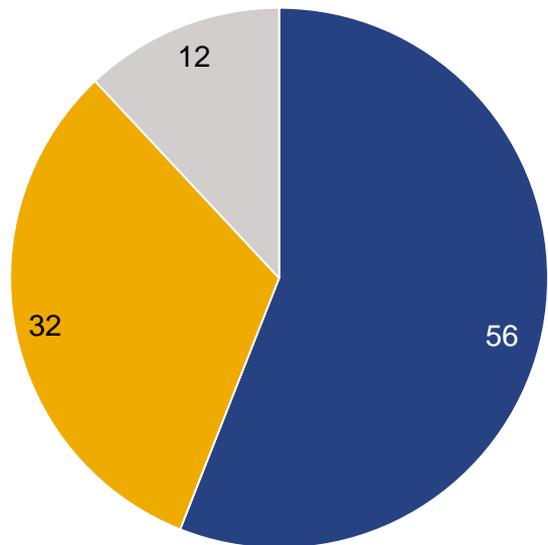


Frage A14: Die neue Bundesregierung hat als eine ihrer ersten Maßnahmen einen steuerlichen Familienbonus beschlossen (Der „Familienbonus Plus“ ist ein Absetzbetrag in der Höhe von 1.500 Euro pro Kind und Jahr und bedeutet, dass sich die Steuerlast um bis zu 1.500 Euro pro Jahr und Kind reduziert). Der Familienbonus ist als Maßnahme zur steuerlichen Entlastung von Familien konzipiert, von der nur Familien profitieren werden, die auch Lohn- oder Einkommenssteuer zahlen. Halten Sie das für richtig oder nicht für richtig?

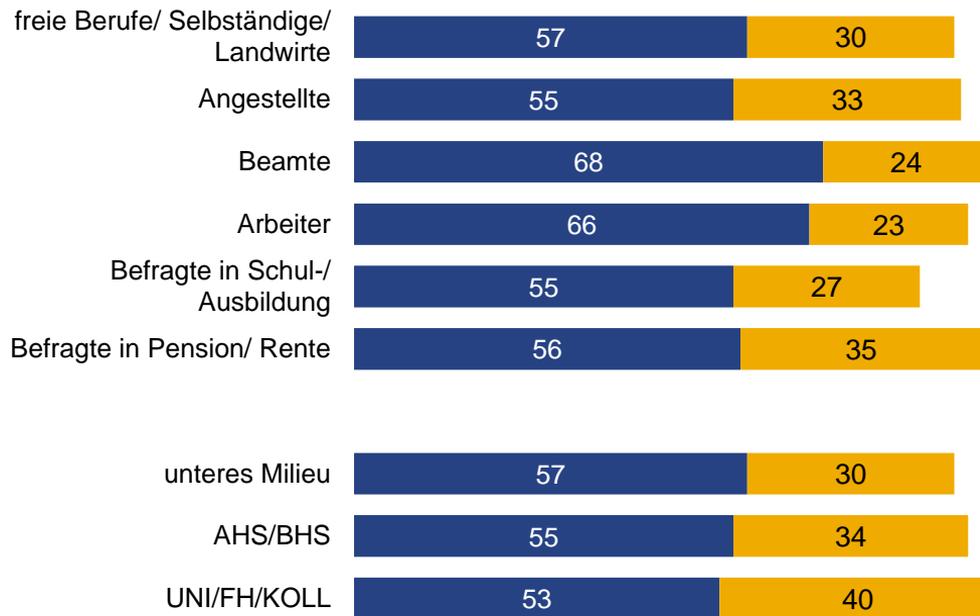
Basis: Total (n=2.000)

Angaben in %

Bewertung der Maßnahme des Familienbonus – nach Berufstätigkeit und Bildungsstand



- halte ich für richtig
- halte ich nicht für richtig
- weiß nicht, keine Angaben

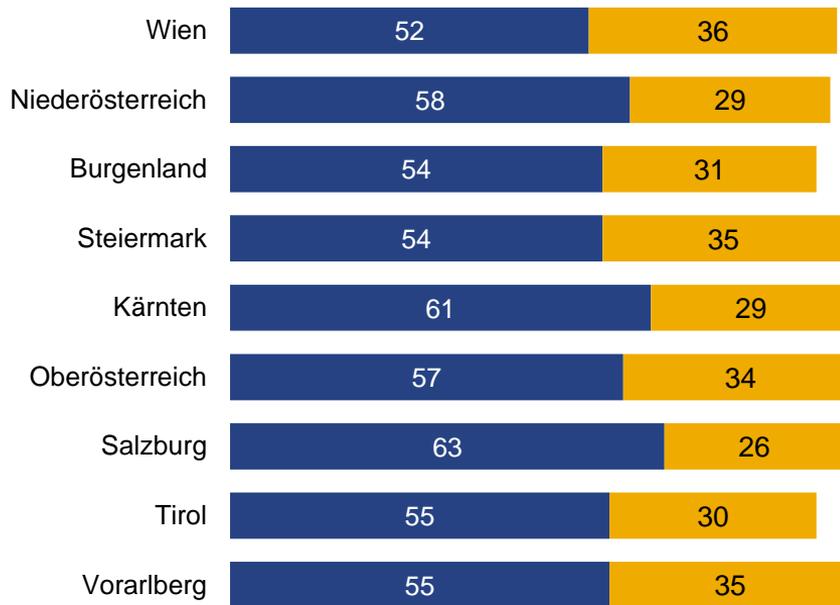
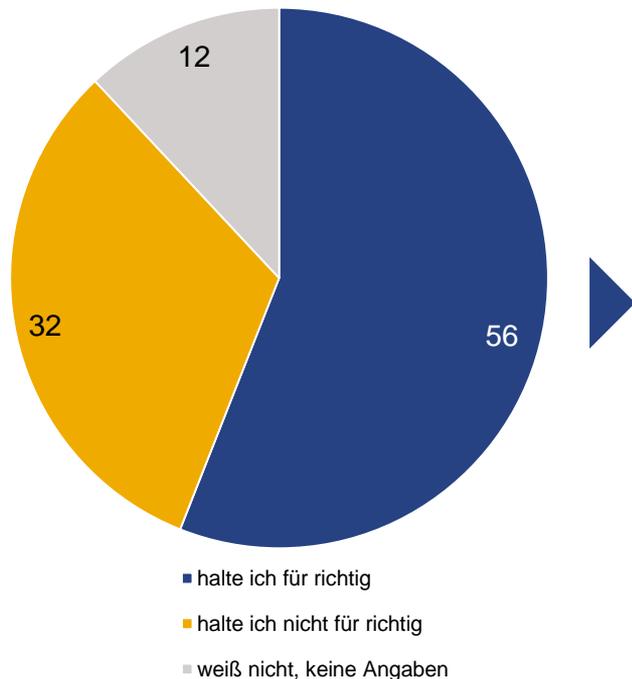


Frage A14: Die neue Bundesregierung hat als eine ihrer ersten Maßnahmen einen steuerlichen Familienbonus beschlossen (Der „Familienbonus Plus“ ist ein Absetzbetrag in der Höhe von 1.500 Euro pro Kind und Jahr und bedeutet, dass sich die Steuerlast um bis zu 1.500 Euro pro Jahr und Kind reduziert). Der Familienbonus ist als Maßnahme zur steuerlichen Entlastung von Familien konzipiert, von der nur Familien profitieren werden, die auch Lohn- oder Einkommenssteuer zahlen. Halten Sie das für richtig oder nicht für richtig?

Basis: Total (n=2.000)

Angaben in %

Bewertung der Maßnahme des Familienbonus – nach Bundesländern

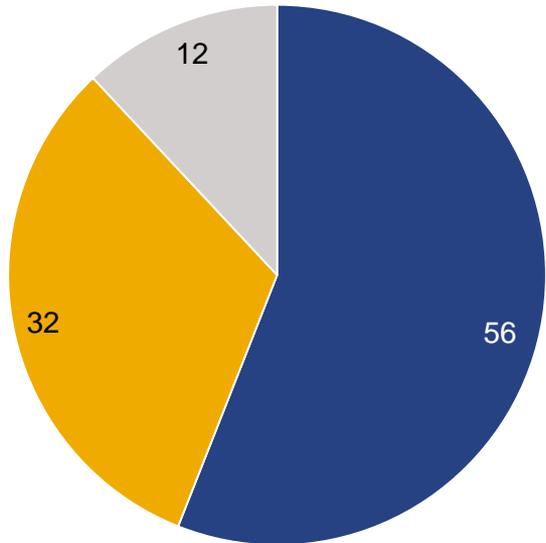


Frage A14: Die neue Bundesregierung hat als eine ihrer ersten Maßnahmen einen steuerlichen Familienbonus beschlossen (Der „Familienbonus Plus“ ist ein Absetzbetrag in der Höhe von 1.500 Euro pro Kind und Jahr und bedeutet, dass sich die Steuerlast um bis zu 1.500 Euro pro Jahr und Kind reduziert). Der Familienbonus ist als Maßnahme zur steuerlichen Entlastung von Familien konzipiert, von der nur Familien profitieren werden, die auch Lohn- oder Einkommenssteuer zahlen. Halten Sie das für richtig oder nicht für richtig?

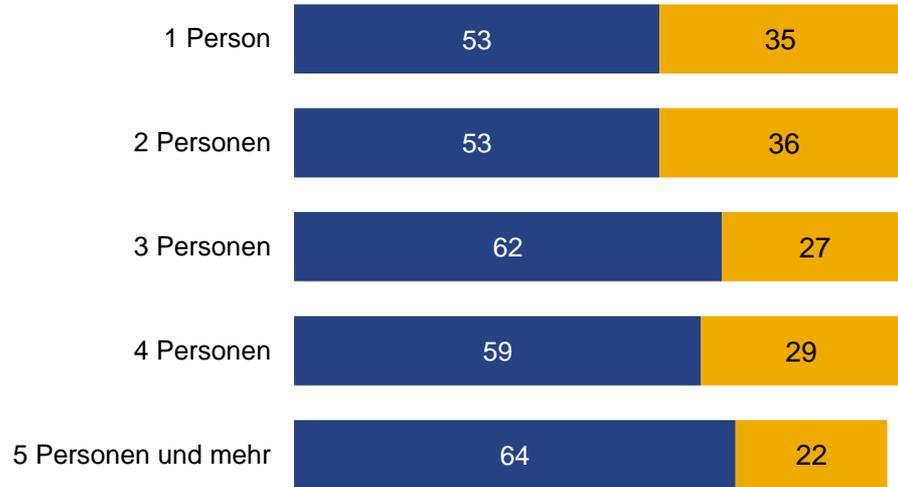
Basis: Total (n=2.000)

Angaben in %

Bewertung der Maßnahme des Familienbonus – nach Haushaltsgröße und Kindern im Haushalt



- halte ich für richtig
- halte ich nicht für richtig
- weiß nicht, keine Angaben

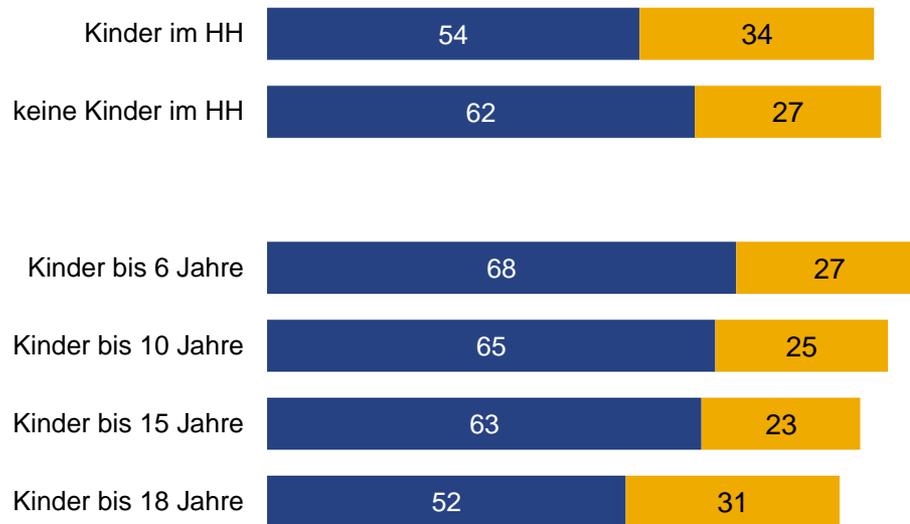
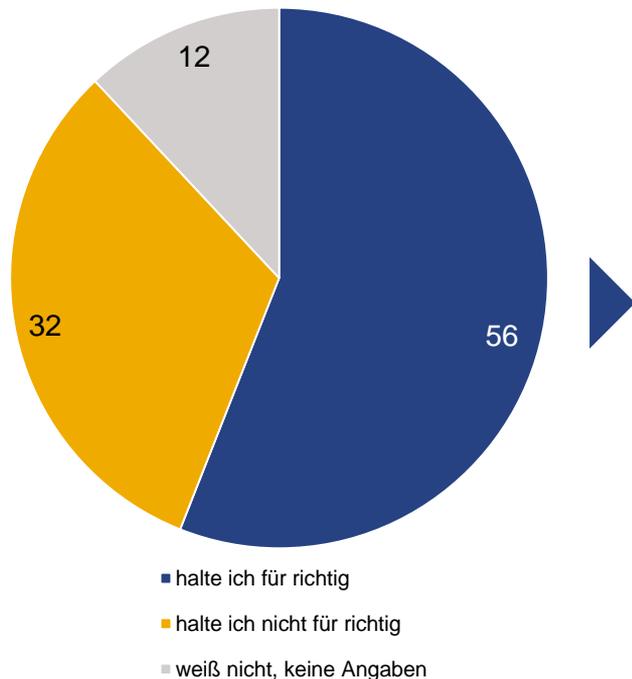


Frage A14: Die neue Bundesregierung hat als eine ihrer ersten Maßnahmen einen steuerlichen Familienbonus beschlossen (Der „Familienbonus Plus“ ist ein Absetzbetrag in der Höhe von 1.500 Euro pro Kind und Jahr und bedeutet, dass sich die Steuerlast um bis zu 1.500 Euro pro Jahr und Kind reduziert). Der Familienbonus ist als Maßnahme zur steuerlichen Entlastung von Familien konzipiert, von der nur Familien profitieren werden, die auch Lohn- oder Einkommenssteuer zahlen. Halten Sie das für richtig oder nicht für richtig?

Basis: Total (n=2.000)

Angaben in %

Bewertung der Maßnahme des Familienbonus – nach Kindern im HH und Alter der Kinder im Haushalt

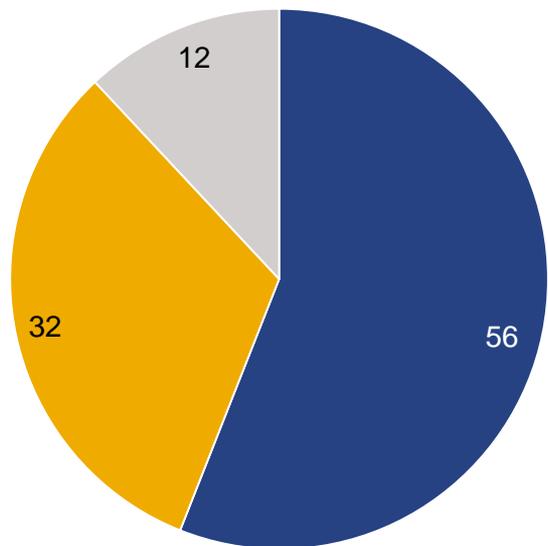


Frage A14: Die neue Bundesregierung hat als eine ihrer ersten Maßnahmen einen steuerlichen Familienbonus beschlossen (Der „Familienbonus Plus“ ist ein Absetzbetrag in der Höhe von 1.500 Euro pro Kind und Jahr und bedeutet, dass sich die Steuerlast um bis zu 1.500 Euro pro Jahr und Kind reduziert). Der Familienbonus ist als Maßnahme zur steuerlichen Entlastung von Familien konzipiert, von der nur Familien profitieren werden, die auch Lohn- oder Einkommenssteuer zahlen. Halten Sie das für richtig oder nicht für richtig?

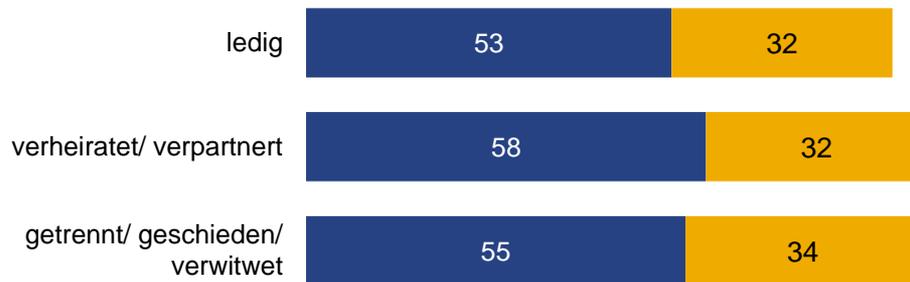
Basis: Total (n=2.000)

Angaben in %

Bewertung der Maßnahme des Familienbonus – nach Familienstand



- halte ich für richtig
- halte ich nicht für richtig
- weiß nicht, keine Angaben

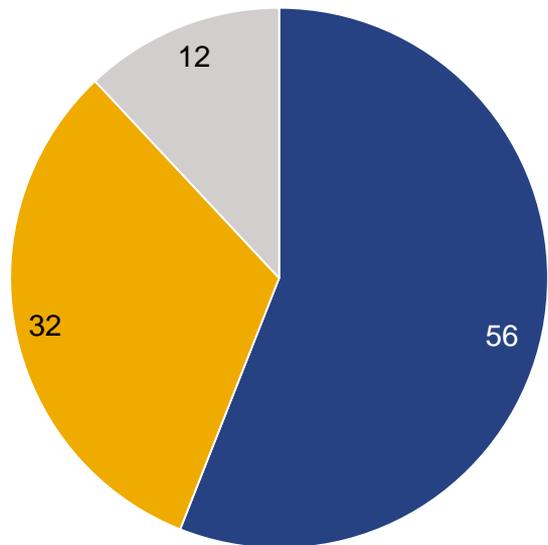


Frage A14: Die neue Bundesregierung hat als eine ihrer ersten Maßnahmen einen steuerlichen Familienbonus beschlossen (Der „Familienbonus Plus“ ist ein Absetzbetrag in der Höhe von 1.500 Euro pro Kind und Jahr und bedeutet, dass sich die Steuerlast um bis zu 1.500 Euro pro Jahr und Kind reduziert). Der Familienbonus ist als Maßnahme zur steuerlichen Entlastung von Familien konzipiert, von der nur Familien profitieren werden, die auch Lohn- oder Einkommenssteuer zahlen. Halten Sie das für richtig oder nicht für richtig?

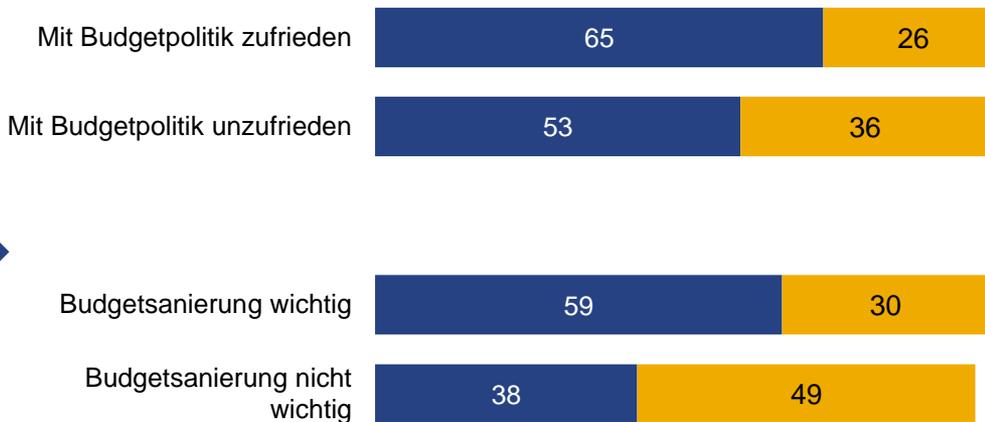
Basis: Total (n=2.000)

Angaben in %

Bewertung der Maßnahme des Familienbonus – nach Einstellung zu Budgetpolitik (I)



- halte ich für richtig
- halte ich nicht für richtig
- weiß nicht, keine Angaben

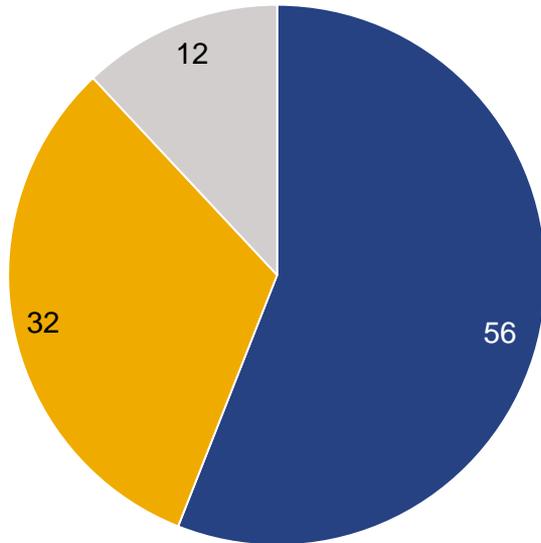


Frage A14: Die neue Bundesregierung hat als eine ihrer ersten Maßnahmen einen steuerlichen Familienbonus beschlossen (Der „Familienbonus Plus“ ist ein Absetzbetrag in der Höhe von 1.500 Euro pro Kind und Jahr und bedeutet, dass sich die Steuerlast um bis zu 1.500 Euro pro Jahr und Kind reduziert). Der Familienbonus ist als Maßnahme zur steuerlichen Entlastung von Familien konzipiert, von der nur Familien profitieren werden, die auch Lohn- oder Einkommenssteuer zahlen. Halten Sie das für richtig oder nicht für richtig?

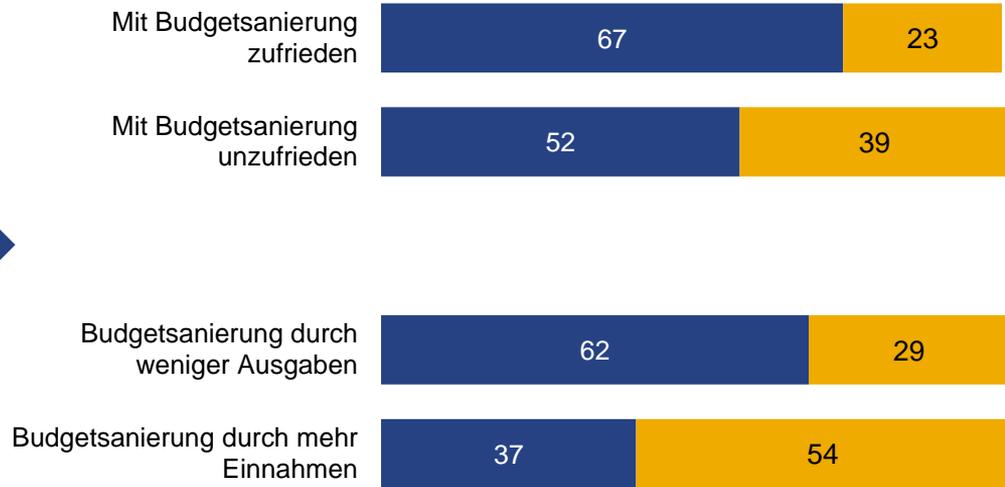
Basis: Total (n=2.000)

Angaben in %

Bewertung der Maßnahme des Familienbonus – nach Einstellung zu Budgetpolitik (II)



- halte ich für richtig
- halte ich nicht für richtig
- weiß nicht, keine Angaben

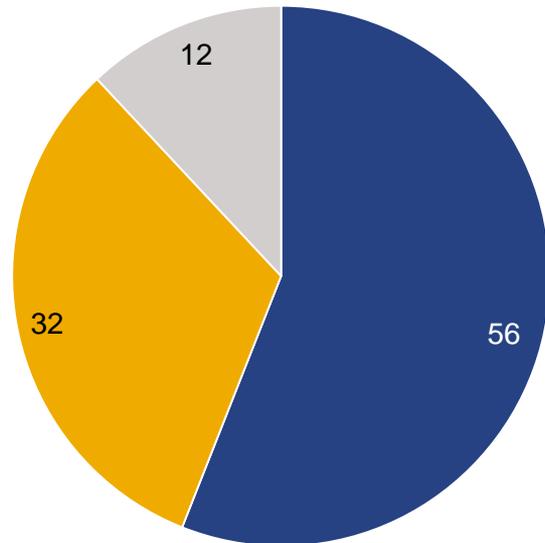


Frage A14: Die neue Bundesregierung hat als eine ihrer ersten Maßnahmen einen steuerlichen Familienbonus beschlossen (Der „Familienbonus Plus“ ist ein Absetzbetrag in der Höhe von 1.500 Euro pro Kind und Jahr und bedeutet, dass sich die Steuerlast um bis zu 1.500 Euro pro Jahr und Kind reduziert). Der Familienbonus ist als Maßnahme zur steuerlichen Entlastung von Familien konzipiert, von der nur Familien profitieren werden, die auch Lohn- oder Einkommenssteuer zahlen. Halten Sie das für richtig oder nicht für richtig?

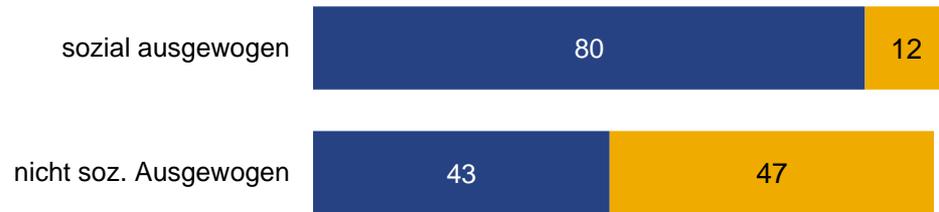
Basis: Total (n=2.000)

Angaben in %

Bewertung der Maßnahme des Familienbonus – nach Einstellung zu sozialer Ausgewogenheit der Reformen



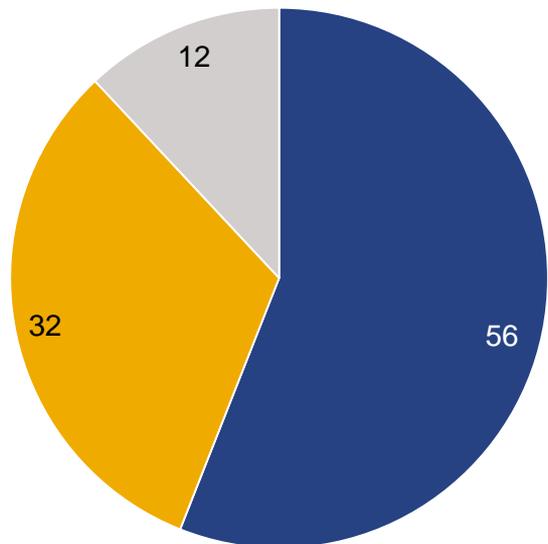
- halte ich für richtig
- halte ich nicht für richtig
- weiß nicht, keine Angaben



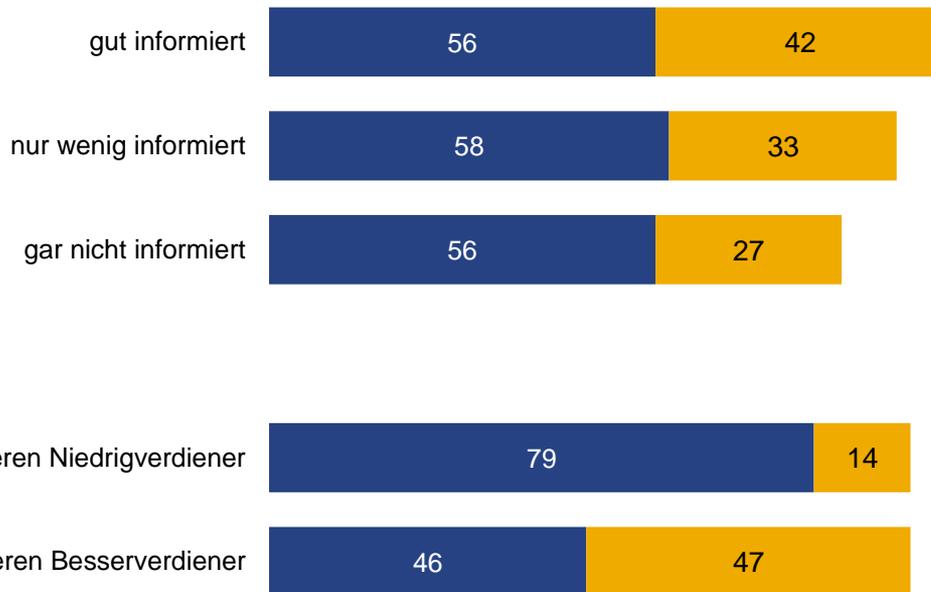
Frage A14: Die neue Bundesregierung hat als eine ihrer ersten Maßnahmen einen steuerlichen Familienbonus beschlossen (Der „Familienbonus Plus“ ist ein Absetzbetrag in der Höhe von 1.500 Euro pro Kind und Jahr und bedeutet, dass sich die Steuerlast um bis zu 1.500 Euro pro Jahr und Kind reduziert). Der Familienbonus ist als Maßnahme zur steuerlichen Entlastung von Familien konzipiert, von der nur Familien profitieren werden, die auch Lohn- oder Einkommenssteuer zahlen. Halten Sie das für richtig oder nicht für richtig?
Basis: Total (n=2.000)

Angaben in %

Bewertung der Maßnahme des Familienbonus – nach Einstellung zu Familienbonus



- halte ich für richtig
- halte ich nicht für richtig
- weiß nicht, keine Angaben

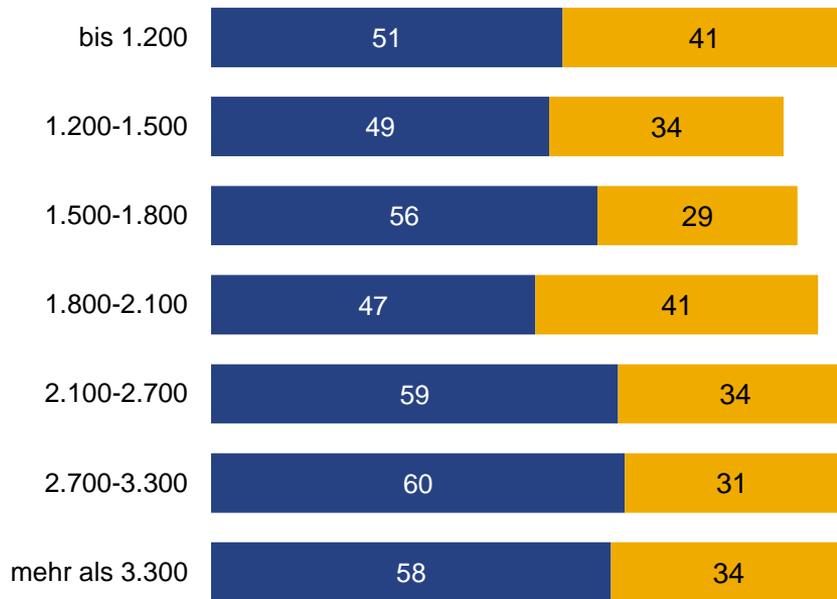
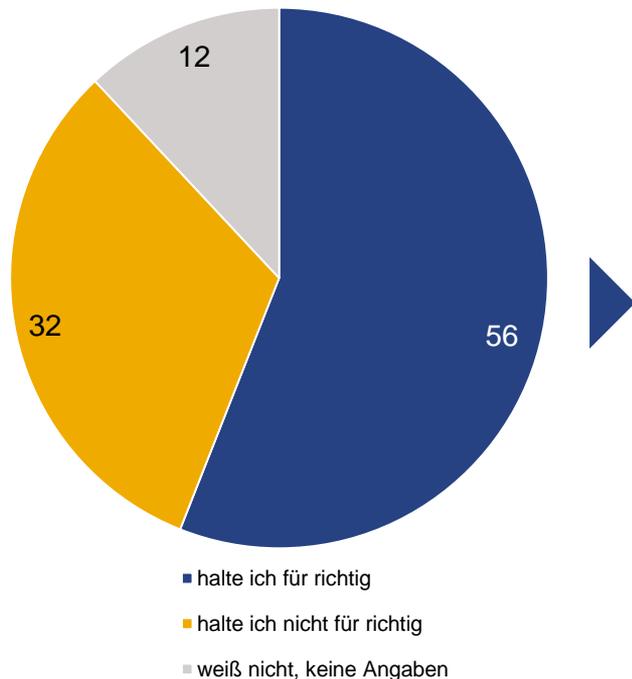


Frage A14: Die neue Bundesregierung hat als eine ihrer ersten Maßnahmen einen steuerlichen Familienbonus beschlossen (Der „Familienbonus Plus“ ist ein Absetzbetrag in der Höhe von 1.500 Euro pro Kind und Jahr und bedeutet, dass sich die Steuerlast um bis zu 1.500 Euro pro Jahr und Kind reduziert). Der Familienbonus ist als Maßnahme zur steuerlichen Entlastung von Familien konzipiert, von der nur Familien profitieren werden, die auch Lohn- oder Einkommenssteuer zahlen. Halten Sie das für richtig oder nicht für richtig?

Basis: Total (n=2.000)

Angaben in %

Bewertung der Maßnahme des Familienbonus – nach Haushalts-Nettoeinkommen (gesamter Haushalt)



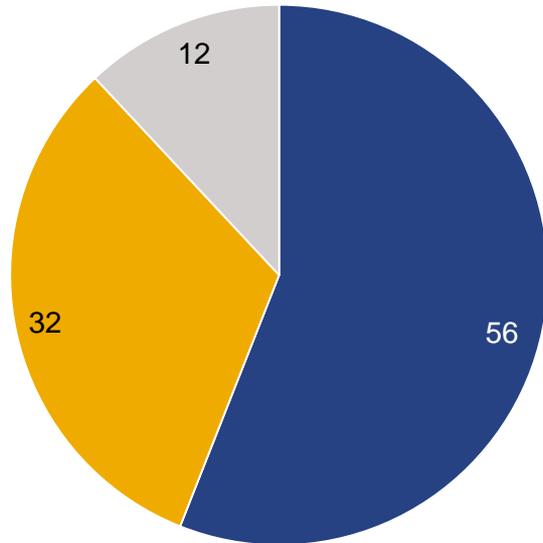
Frage A14: Die neue Bundesregierung hat als eine ihrer ersten Maßnahmen einen steuerlichen Familienbonus beschlossen (Der „Familienbonus Plus“ ist ein Absetzbetrag in der Höhe von 1.500 Euro pro Kind und Jahr und bedeutet, dass sich die Steuerlast um bis zu 1.500 Euro pro Jahr und Kind reduziert). Der Familienbonus ist als Maßnahme zur steuerlichen Entlastung von Familien konzipiert, von der nur Familien profitieren werden, die auch Lohn- oder Einkommenssteuer zahlen. Halten Sie das für richtig oder nicht für richtig?

Basis: Total (n=2.000)

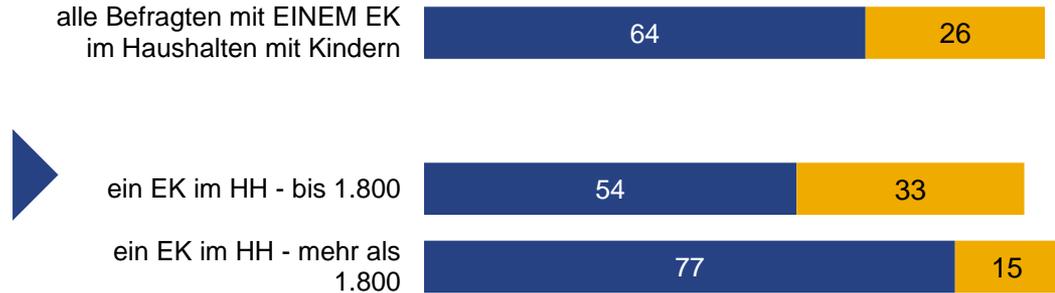
Angaben in %

Bewertung der Maßnahme des Familienbonus

– nach HH-Netto-EK/ NUR EIN Einkommen im HH (mit Kindern)



- halte ich für richtig
- halte ich nicht für richtig
- weiß nicht, keine Angaben

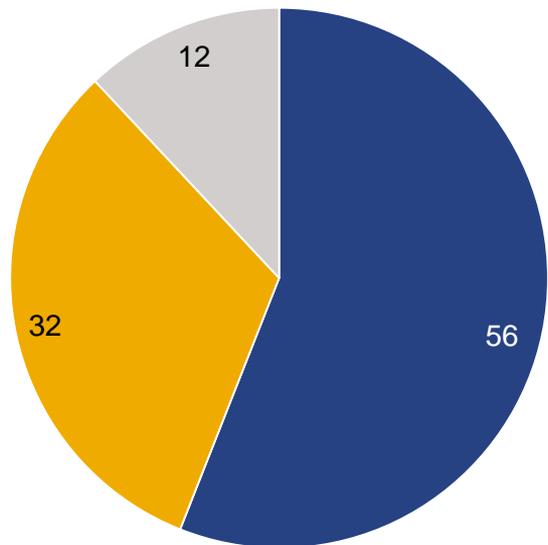


Frage A14: Die neue Bundesregierung hat als eine ihrer ersten Maßnahmen einen steuerlichen Familienbonus beschlossen (Der „Familienbonus Plus“ ist ein Absetzbetrag in der Höhe von 1.500 Euro pro Kind und Jahr und bedeutet, dass sich die Steuerlast um bis zu 1.500 Euro pro Jahr und Kind reduziert). Der Familienbonus ist als Maßnahme zur steuerlichen Entlastung von Familien konzipiert, von der nur Familien profitieren werden, die auch Lohn- oder Einkommenssteuer zahlen. Halten Sie das für richtig oder nicht für richtig?
 Basis: Total (n=2.000)

Angaben in %

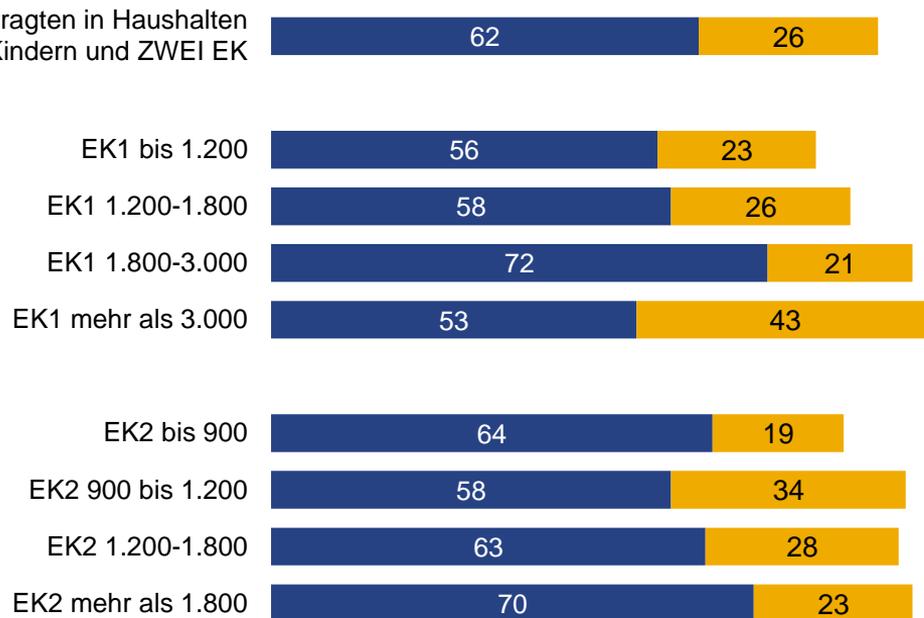
Bewertung der Maßnahme des Familienbonus

– nach HH-Nettoeinkommen/ ZWEI Einkommen im HH (mit Kindern)



- halte ich für richtig
- halte ich nicht für richtig
- weiß nicht, keine Angaben

alle Befragten in Haushalten
mit Kindern und ZWEI EK

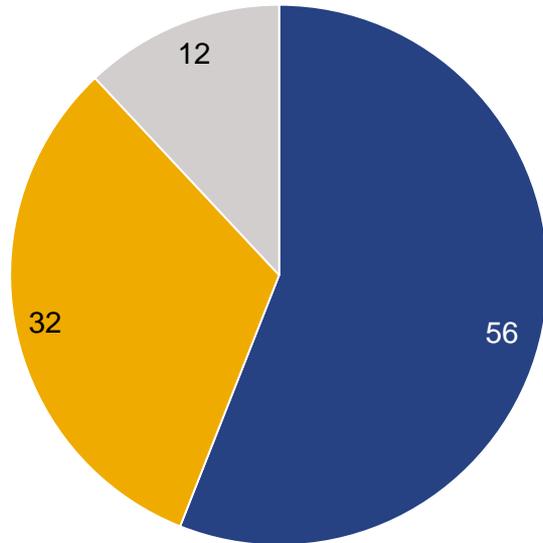


Frage A14: Die neue Bundesregierung hat als eine ihrer ersten Maßnahmen einen steuerlichen Familienbonus beschlossen (Der „Familienbonus Plus“ ist ein Absetzbetrag in der Höhe von 1.500 Euro pro Kind und Jahr und bedeutet, dass sich die Steuerlast um bis zu 1.500 Euro pro Jahr und Kind reduziert). Der Familienbonus ist als Maßnahme zur steuerlichen Entlastung von Familien konzipiert, von der nur Familien profitieren werden, die auch Lohn- oder Einkommenssteuer zahlen. Halten Sie das für richtig oder nicht für richtig?

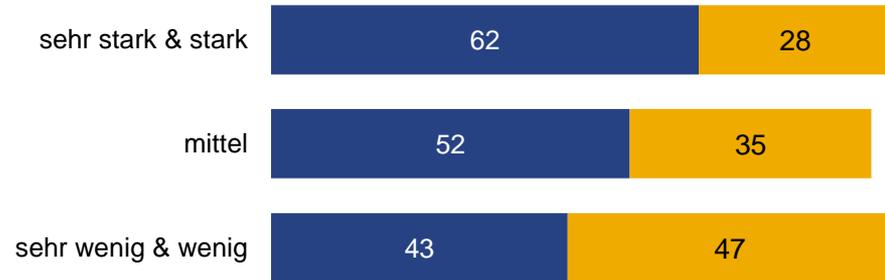
Basis: Total (n=2.000)

Angaben in %

Bewertung der Maßnahme des Familienbonus – nach pers. subjektiver Belastung durch Steuern&Abgaben



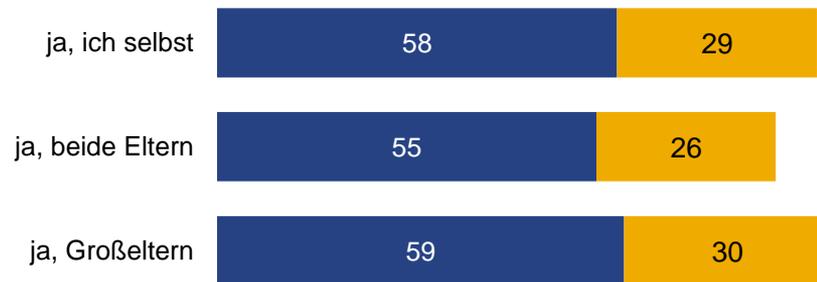
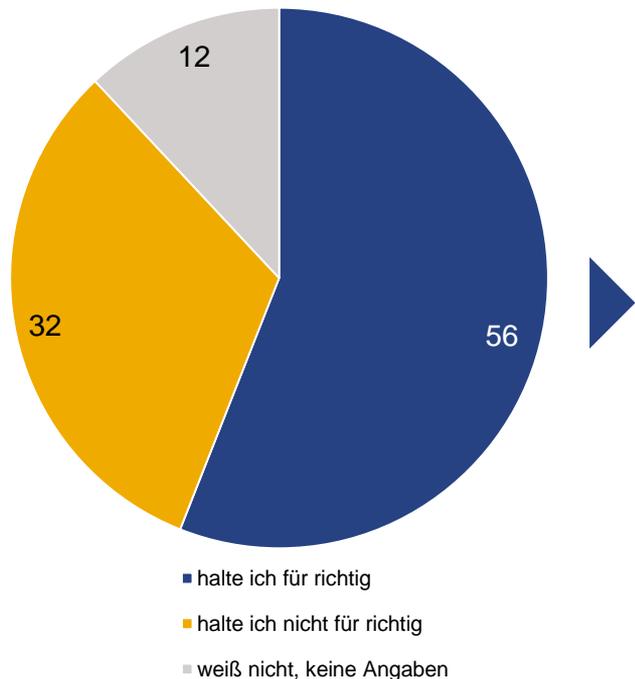
- halte ich für richtig
- halte ich nicht für richtig
- weiß nicht, keine Angaben



Frage A14: Die neue Bundesregierung hat als eine ihrer ersten Maßnahmen einen steuerlichen Familienbonus beschlossen (Der „Familienbonus Plus“ ist ein Absetzbetrag in der Höhe von 1.500 Euro pro Kind und Jahr und bedeutet, dass sich die Steuerlast um bis zu 1.500 Euro pro Jahr und Kind reduziert). Der Familienbonus ist als Maßnahme zur steuerlichen Entlastung von Familien konzipiert, von der nur Familien profitieren werden, die auch Lohn- oder Einkommenssteuer zahlen. Halten Sie das für richtig oder nicht für richtig?
Basis: Total (n=2.000)

Angaben in %

Bewertung der Maßnahme des Familienbonus – nach Migrationshintergrund



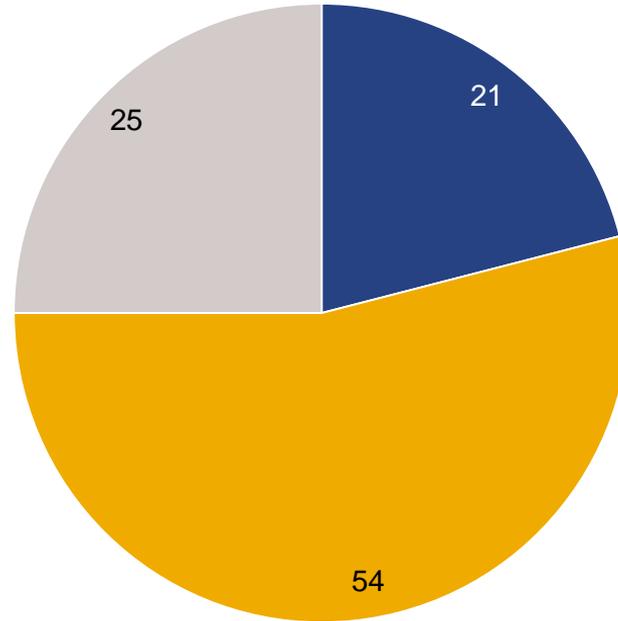
Frage A14: Die neue Bundesregierung hat als eine ihrer ersten Maßnahmen einen steuerlichen Familienbonus beschlossen (Der „Familienbonus Plus“ ist ein Absetzbetrag in der Höhe von 1.500 Euro pro Kind und Jahr und bedeutet, dass sich die Steuerlast um bis zu 1.500 Euro pro Jahr und Kind reduziert). Der Familienbonus ist als Maßnahme zur steuerlichen Entlastung von Familien konzipiert, von der nur Familien profitieren werden, die auch Lohn- oder Einkommenssteuer zahlen. Halten Sie das für richtig oder nicht für richtig?

Basis: Total (n=2.000)

Angaben in %

Profiteure des Familienbonus

Wer profitiert vom Familienbonus?



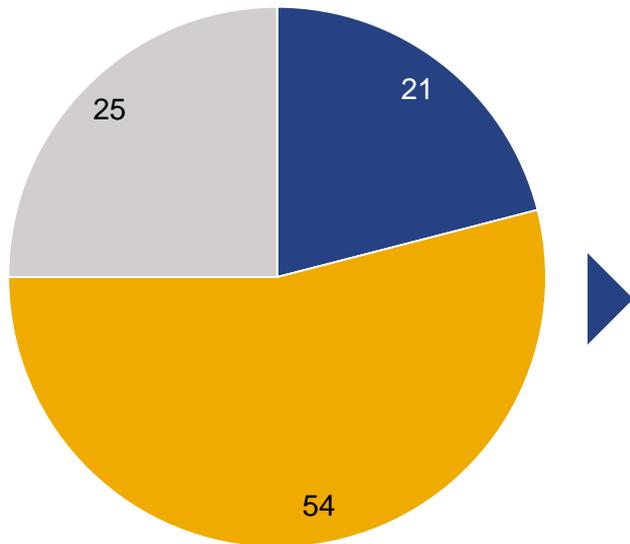
- Vom Familienbonus werden tatsächlich Einkommensbezieher mit niedrigerer Steuerbelastung stärker profitieren als Einkommensbezieher mit höherer Steuerbelastung
- Vom Familienbonus werden in Wirklichkeit Einkommensbezieher mit hoher Steuerbelastung stärker profitieren als Einkommensbezieher mit niedrigerer Steuerbelastung
- weiß nicht, keine Angaben

Frage A15: Was glauben Sie: Ist der Familienbonus so angelegt, dass Einkommensbezieher mit niedriger Steuerbelastung im Verhältnis gesehen stärker profitieren werden als Einkommensbezieher mit höherer Steuerbelastung?

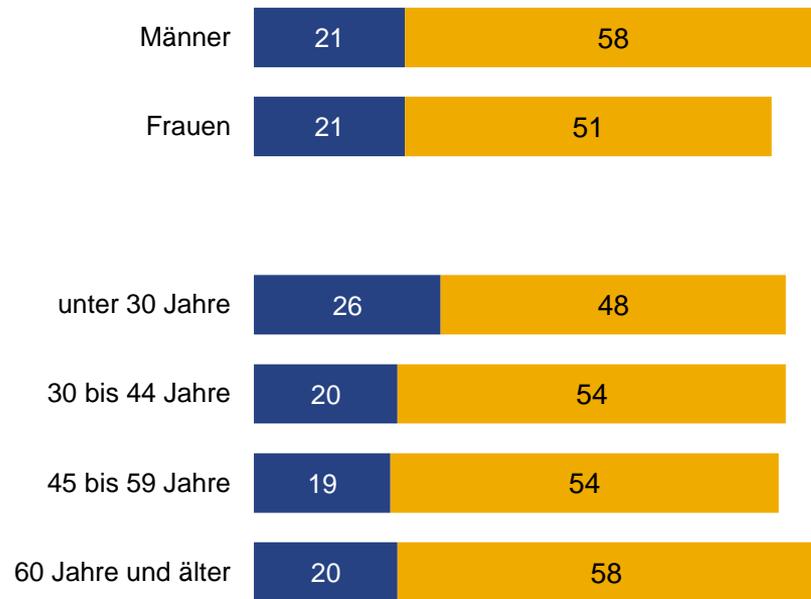
Basis: Total (n=2.000)

Angaben in %

Wer profitiert vom Familienbonus? – nach Geschlecht und Alter



- Vom Familienbonus werden tatsächlich Einkommensbezieher mit niedrigerer Steuerbelastung stärker profitieren als Einkommensbezieher mit höherer Steuerbelastung
- Vom Familienbonus werden in Wirklichkeit Einkommensbezieher mit hoher Steuerbelastung stärker profitieren als Einkommensbezieher mit niedrigerer Steuerbelastung
- weiß nicht, keine Angaben

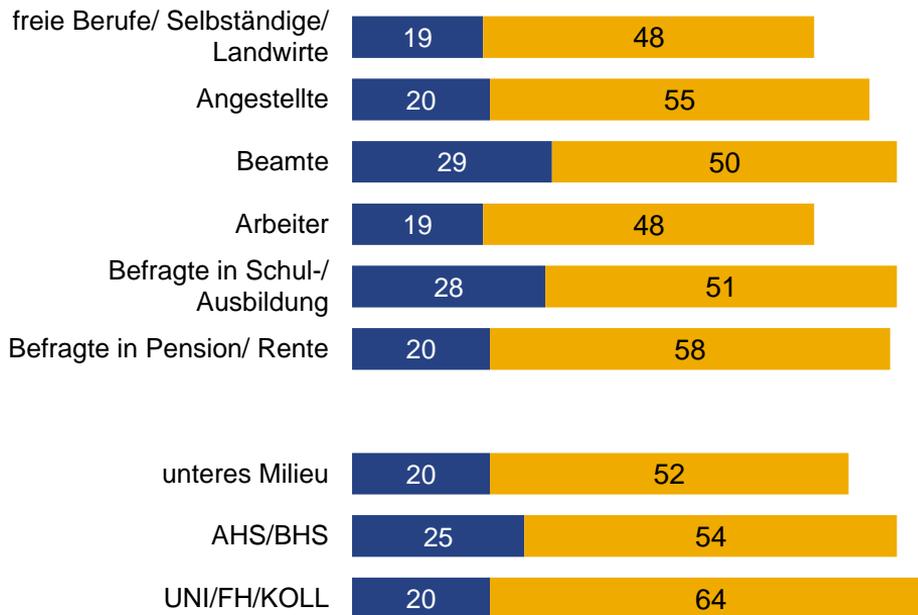
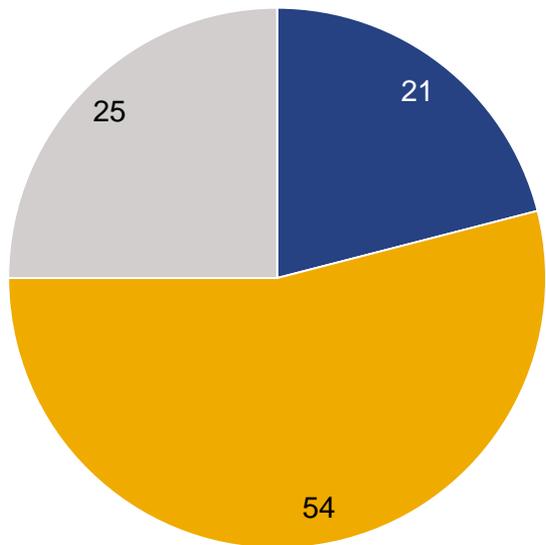


Frage A15: Was glauben Sie: Ist der Familienbonus so angelegt, dass Einkommensbezieher mit niedriger Steuerbelastung im Verhältnis gesehen stärker profitieren werden als Einkommensbezieher mit höherer Steuerbelastung?

Basis: Total (n=2.000)

Angaben in %

Wer profitiert vom Familienbonus? – nach Berufstätigkeit und Bildungsstand



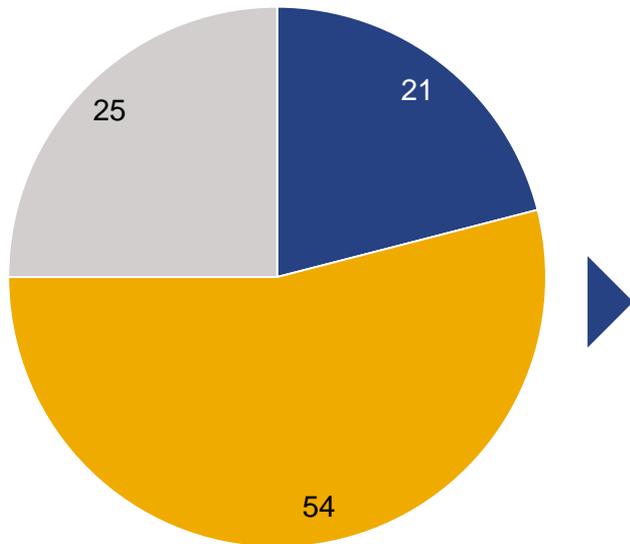
- Vom Familienbonus werden tatsächlich Einkommensbezieher mit niedrigerer Steuerbelastung stärker profitieren als Einkommensbezieher mit höherer Steuerbelastung
- Vom Familienbonus werden in Wirklichkeit Einkommensbezieher mit hoher Steuerbelastung stärker profitieren als Einkommensbezieher mit niedrigerer Steuerbelastung
- weiß nicht, keine Angaben

Frage A15: Was glauben Sie: Ist der Familienbonus so angelegt, dass Einkommensbezieher mit niedriger Steuerbelastung im Verhältnis gesehen stärker profitieren werden als Einkommensbezieher mit höherer Steuerbelastung?

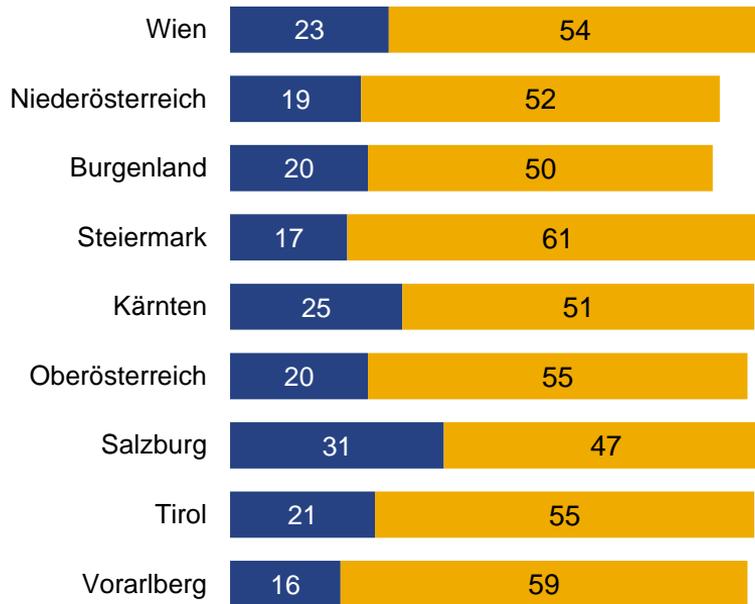
Basis: Total (n=2.000)

Angaben in %

Wer profitiert vom Familienbonus? – nach Bundesländern



- Vom Familienbonus werden tatsächlich Einkommensbezieher mit niedrigerer Steuerbelastung stärker profitieren als Einkommensbezieher mit höherer Steuerbelastung
- Vom Familienbonus werden in Wirklichkeit Einkommensbezieher mit hoher Steuerbelastung stärker profitieren als Einkommensbezieher mit niedrigerer Steuerbelastung
- weiß nicht, keine Angaben

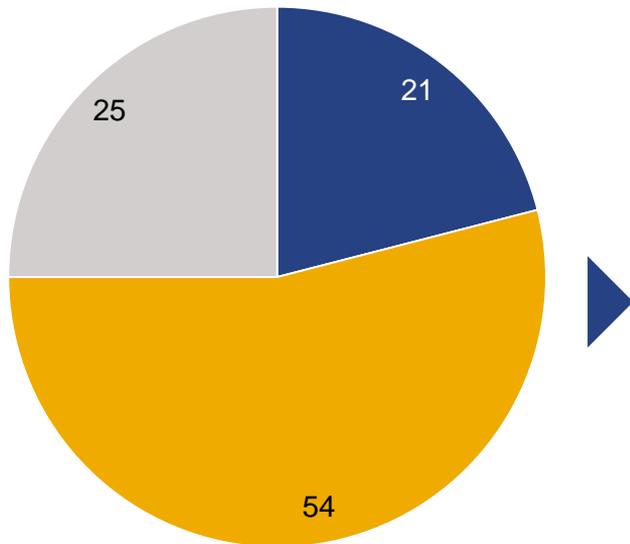


Frage A15: Was glauben Sie: Ist der Familienbonus so angelegt, dass Einkommensbezieher mit niedriger Steuerbelastung im Verhältnis gesehen stärker profitieren werden als Einkommensbezieher mit höherer Steuerbelastung?

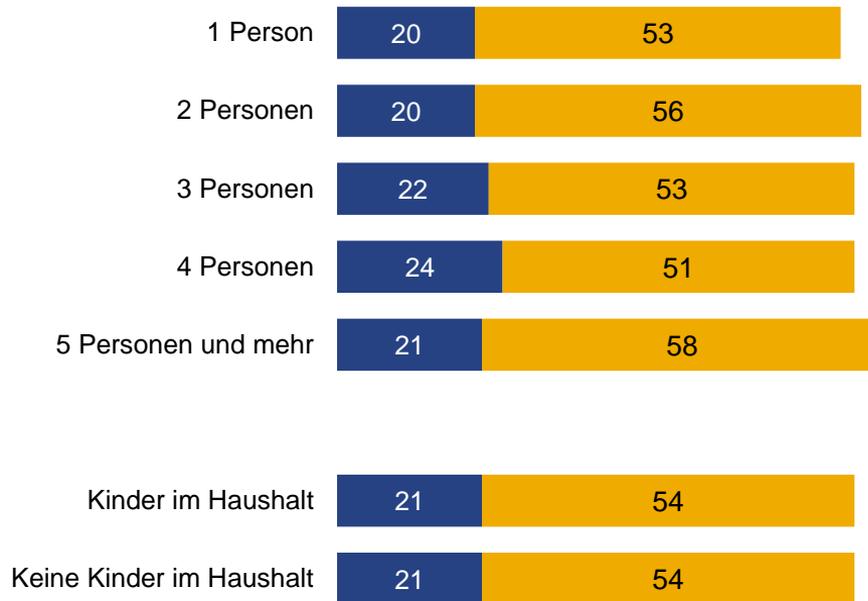
Basis: Total (n=2.000)

Angaben in %

Wer profitiert vom Familienbonus? – nach Haushaltsgröße und Kindern im Haushalt



- Vom Familienbonus werden tatsächlich Einkommensbezieher mit niedrigerer Steuerbelastung stärker profitieren als Einkommensbezieher mit höherer Steuerbelastung
- Vom Familienbonus werden in Wirklichkeit Einkommensbezieher mit hoher Steuerbelastung stärker profitieren als Einkommensbezieher mit niedrigerer Steuerbelastung
- weiß nicht, keine Angaben

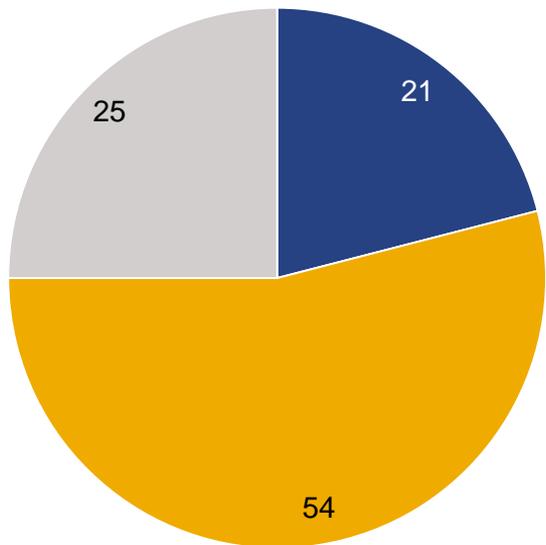


Frage A15: Was glauben Sie: Ist der Familienbonus so angelegt, dass Einkommensbezieher mit niedriger Steuerbelastung im Verhältnis gesehen stärker profitieren werden als Einkommensbezieher mit höherer Steuerbelastung?

Basis: Total (n=2.000)

Angaben in %

Wer profitiert vom Familienbonus? – nach Einstellung zu Budgetpolitik (I)



Mit Budgetpolitik zufrieden



Mit Budgetpolitik unzufrieden



Budgetsanierung wichtig



Budgetsanierung nicht wichtig



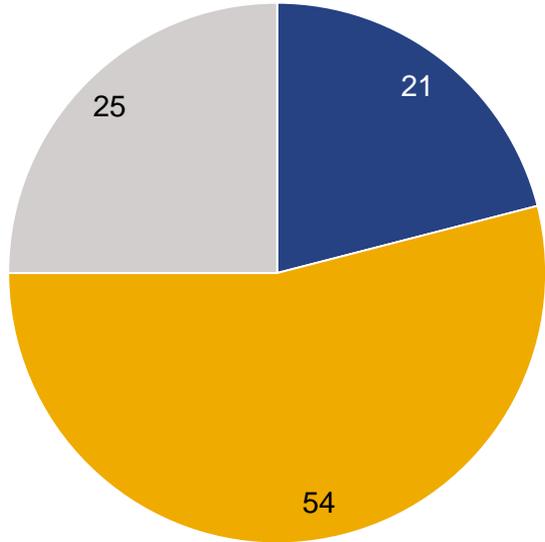
- Vom Familienbonus werden tatsächlich Einkommensbezieher mit niedrigerer Steuerbelastung stärker profitieren als Einkommensbezieher mit höherer Steuerbelastung
- Vom Familienbonus werden in Wirklichkeit Einkommensbezieher mit hoher Steuerbelastung stärker profitieren als Einkommensbezieher mit niedrigerer Steuerbelastung
- weiß nicht, keine Angaben

Frage A15: Was glauben Sie: Ist der Familienbonus so angelegt, dass Einkommensbezieher mit niedriger Steuerbelastung im Verhältnis gesehen stärker profitieren werden als Einkommensbezieher mit höherer Steuerbelastung?

Basis: Total (n=2.000)

Angaben in %

Wer profitiert vom Familienbonus? – nach Einstellung zu Budgetpolitik (II)



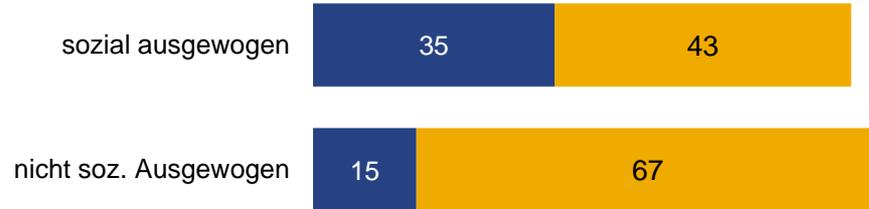
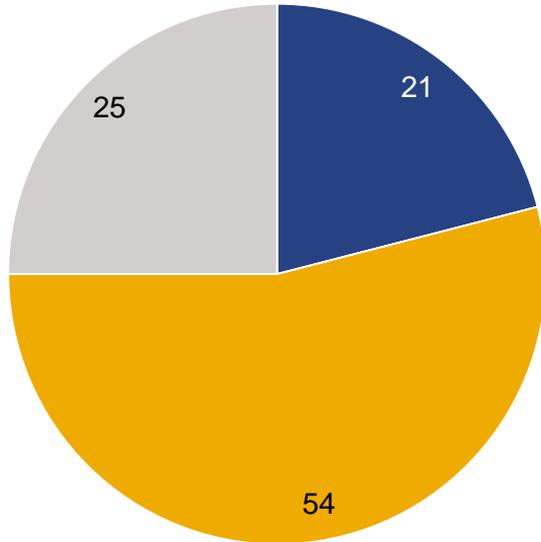
- Vom Familienbonus werden tatsächlich Einkommensbezieher mit niedrigerer Steuerbelastung stärker profitieren als Einkommensbezieher mit höherer Steuerbelastung
- Vom Familienbonus werden in Wirklichkeit Einkommensbezieher mit hoher Steuerbelastung stärker profitieren als Einkommensbezieher mit niedrigerer Steuerbelastung
- weiß nicht, keine Angaben

Frage A15: Was glauben Sie: Ist der Familienbonus so angelegt, dass Einkommensbezieher mit niedriger Steuerbelastung im Verhältnis gesehen stärker profitieren werden als Einkommensbezieher mit höherer Steuerbelastung?
Basis: Total (n=2.000)

Angaben in %

Wer profitiert vom Familienbonus?

– nach Einstellung zu sozialer Ausgewogenheit der Reformen



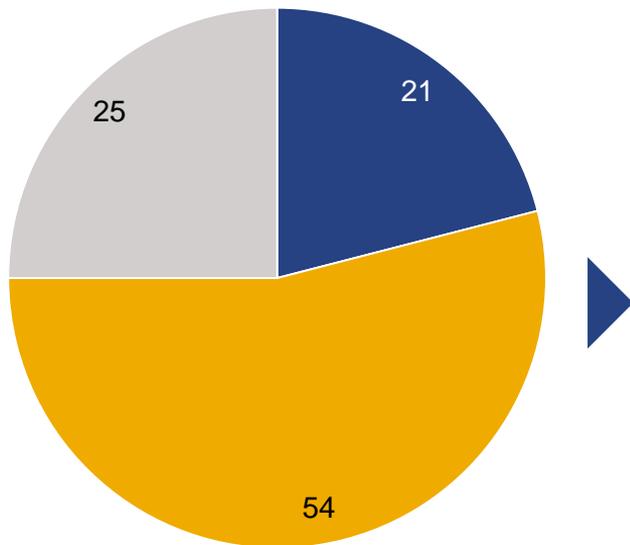
- Vom Familienbonus werden tatsächlich Einkommensbezieher mit niedrigerer Steuerbelastung stärker profitieren als Einkommensbezieher mit höherer Steuerbelastung
- Vom Familienbonus werden in Wirklichkeit Einkommensbezieher mit hoher Steuerbelastung stärker profitieren als Einkommensbezieher mit niedrigerer Steuerbelastung
- weiß nicht, keine Angaben

Frage A15: Was glauben Sie: Ist der Familienbonus so angelegt, dass Einkommensbezieher mit niedriger Steuerbelastung im Verhältnis gesehen stärker profitieren werden als Einkommensbezieher mit höherer Steuerbelastung?

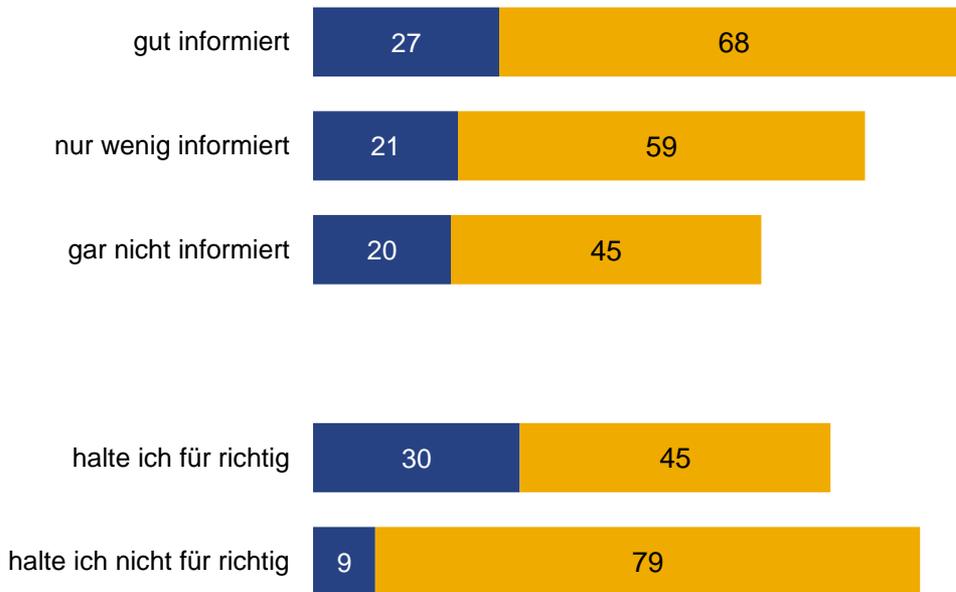
Basis: Total (n=2.000)

Angaben in %

Wer profitiert vom Familienbonus? – nach Einstellung zu Familienbonus



- Vom Familienbonus werden tatsächlich Einkommensbezieher mit niedrigerer Steuerbelastung stärker profitieren als Einkommensbezieher mit höherer Steuerbelastung
- Vom Familienbonus werden in Wirklichkeit Einkommensbezieher mit hoher Steuerbelastung stärker profitieren als Einkommensbezieher mit niedrigerer Steuerbelastung
- weiß nicht, keine Angaben

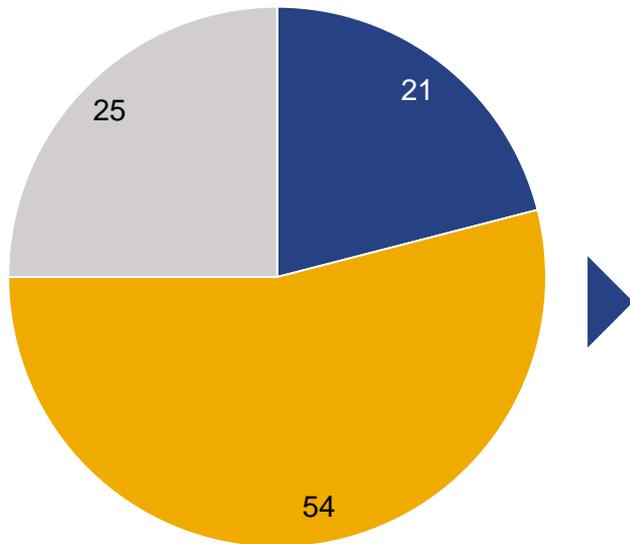


Frage A15: Was glauben Sie: Ist der Familienbonus so angelegt, dass Einkommensbezieher mit niedriger Steuerbelastung im Verhältnis gesehen stärker profitieren werden als Einkommensbezieher mit höherer Steuerbelastung?

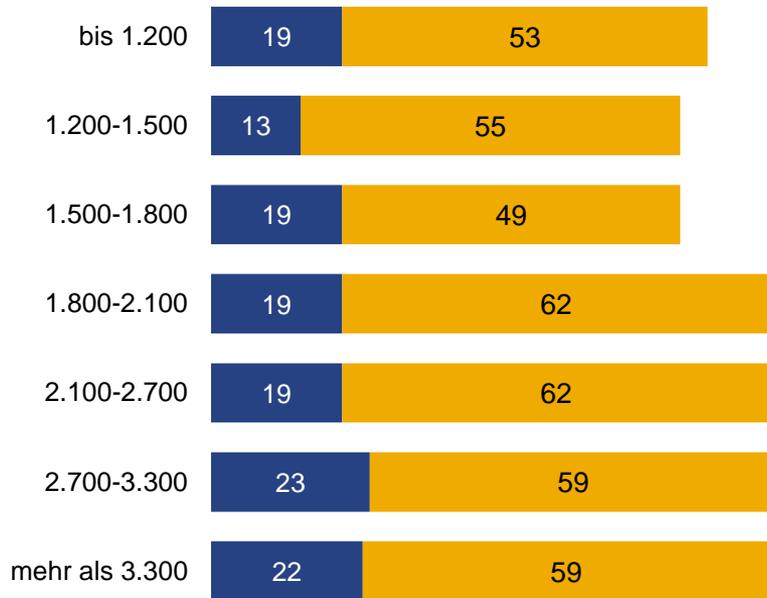
Basis: Total (n=2.000)

Angaben in %

Wer profitiert vom Familienbonus? – nach Haushalts-Nettoeinkommen (gesamter Haushalt)



- Vom Familienbonus werden tatsächlich Einkommensbezieher mit niedrigerer Steuerbelastung stärker profitieren als Einkommensbezieher mit höherer Steuerbelastung
- Vom Familienbonus werden in Wirklichkeit Einkommensbezieher mit hoher Steuerbelastung stärker profitieren als Einkommensbezieher mit niedrigerer Steuerbelastung
- weiß nicht, keine Angaben



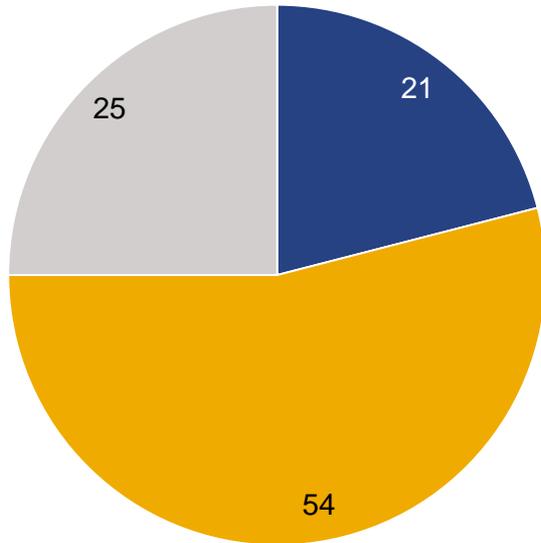
Frage A15: Was glauben Sie: Ist der Familienbonus so angelegt, dass Einkommensbezieher mit niedriger Steuerbelastung im Verhältnis gesehen stärker profitieren werden als Einkommensbezieher mit höherer Steuerbelastung?

Basis: Total (n=2.000)

Angaben in %

Wer profitiert vom Familienbonus?

– nach HH-Netto-EK/ NUR EIN Einkommen im HH (mit Kindern)



alle Befragten mit EINEM EK
im Haushalten mit Kindern



ein EK im HH - bis 1.800



ein EK im HH - mehr als
1.800



- Vom Familienbonus werden tatsächlich Einkommensbezieher mit niedrigerer Steuerbelastung stärker profitieren als Einkommensbezieher mit höherer Steuerbelastung
- Vom Familienbonus werden in Wirklichkeit Einkommensbezieher mit hoher Steuerbelastung stärker profitieren als Einkommensbezieher mit niedrigerer Steuerbelastung
- weiß nicht, keine Angaben

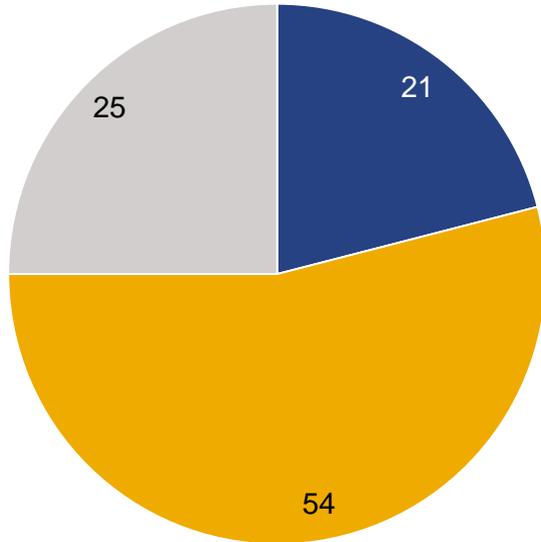
Frage A15: Was glauben Sie: Ist der Familienbonus so angelegt, dass Einkommensbezieher mit niedriger Steuerbelastung im Verhältnis gesehen stärker profitieren werden als Einkommensbezieher mit höherer Steuerbelastung?

Basis: Total (n=2.000)

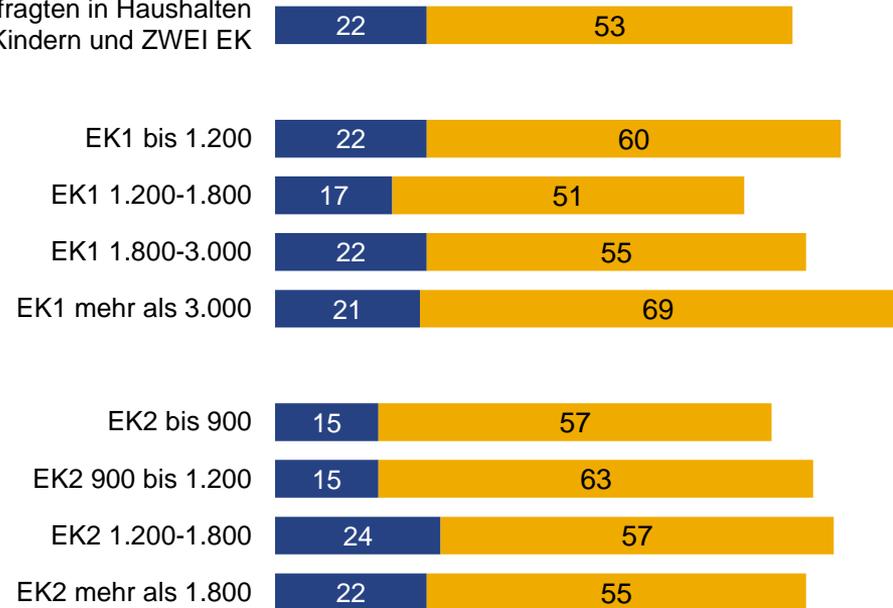
Angaben in %

Wer profitiert vom Familienbonus?

– nach HH-Nettoeinkommen/ ZWEI Einkommen im HH (mit Kindern)



alle Befragten in Haushalten
mit Kindern und ZWEI EK



■ Vom Familienbonus werden tatsächlich Einkommensbezieher mit niedrigerer Steuerbelastung stärker profitieren als Einkommensbezieher mit höherer Steuerbelastung

■ Vom Familienbonus werden in Wirklichkeit Einkommensbezieher mit hoher Steuerbelastung stärker profitieren als Einkommensbezieher mit niedrigerer Steuerbelastung

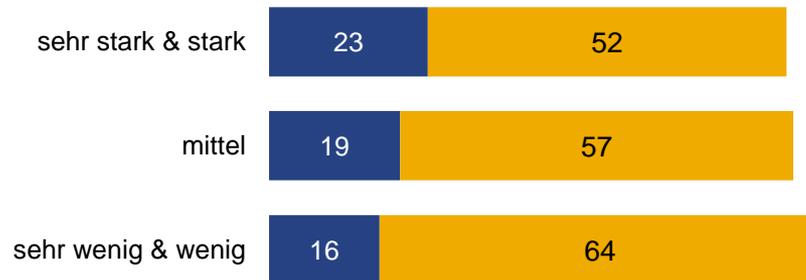
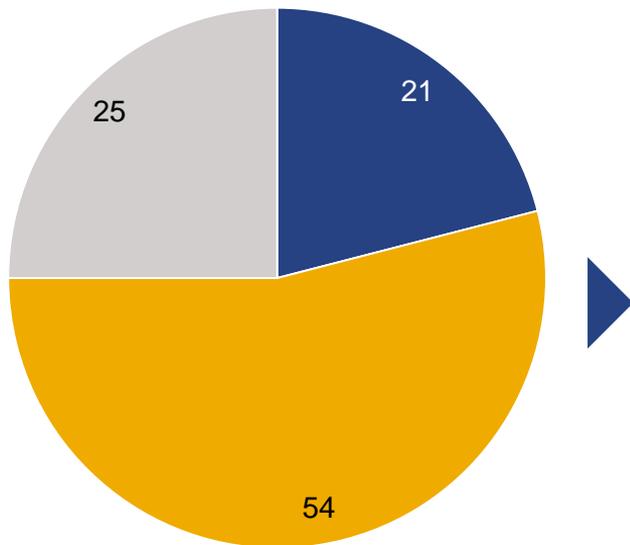
■ weiß nicht, keine Angaben

Frage A15: Was glauben Sie: Ist der Familienbonus so angelegt, dass Einkommensbezieher mit niedriger Steuerbelastung im Verhältnis gesehen stärker profitieren werden als Einkommensbezieher mit höherer Steuerbelastung?

Basis: Total (n=2.000)

Angaben in %

Wer profitiert vom Familienbonus? – nach pers. subjektiver Belastung durch Steuern&Abgaben



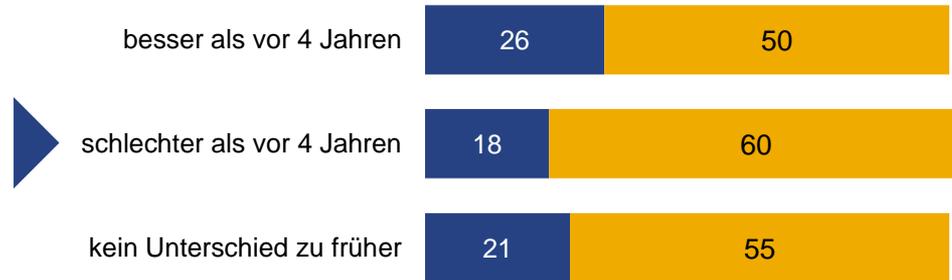
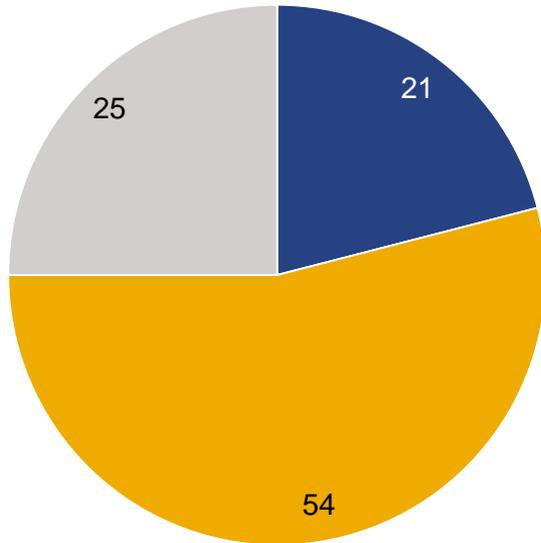
- Vom Familienbonus werden tatsächlich Einkommensbezieher mit niedrigerer Steuerbelastung stärker profitieren als Einkommensbezieher mit höherer Steuerbelastung
- Vom Familienbonus werden in Wirklichkeit Einkommensbezieher mit hoher Steuerbelastung stärker profitieren als Einkommensbezieher mit niedrigerer Steuerbelastung
- weiß nicht, keine Angaben

Frage A15: Was glauben Sie: Ist der Familienbonus so angelegt, dass Einkommensbezieher mit niedriger Steuerbelastung im Verhältnis gesehen stärker profitieren werden als Einkommensbezieher mit höherer Steuerbelastung?

Basis: Total (n=2.000)

Angaben in %

Wer profitiert vom Familienbonus? – nach persönlicher finanzieller Situation



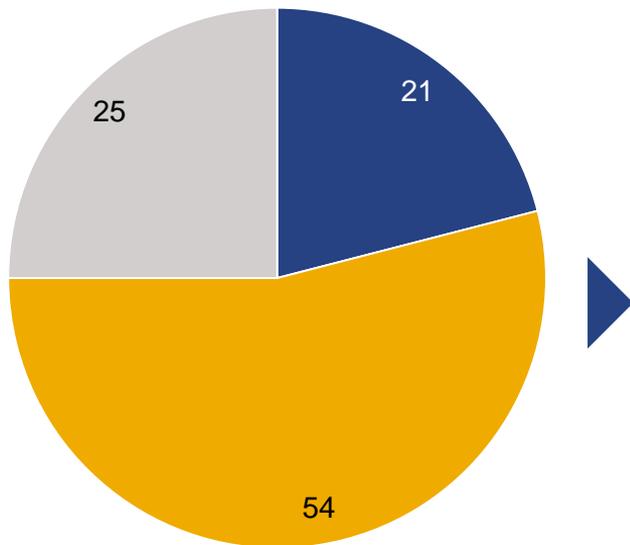
- Vom Familienbonus werden tatsächlich Einkommensbezieher mit niedrigerer Steuerbelastung stärker profitieren als Einkommensbezieher mit höherer Steuerbelastung
- Vom Familienbonus werden in Wirklichkeit Einkommensbezieher mit hoher Steuerbelastung stärker profitieren als Einkommensbezieher mit niedrigerer Steuerbelastung
- weiß nicht, keine Angaben

Frage A15: Was glauben Sie: Ist der Familienbonus so angelegt, dass Einkommensbezieher mit niedriger Steuerbelastung im Verhältnis gesehen stärker profitieren werden als Einkommensbezieher mit höherer Steuerbelastung?

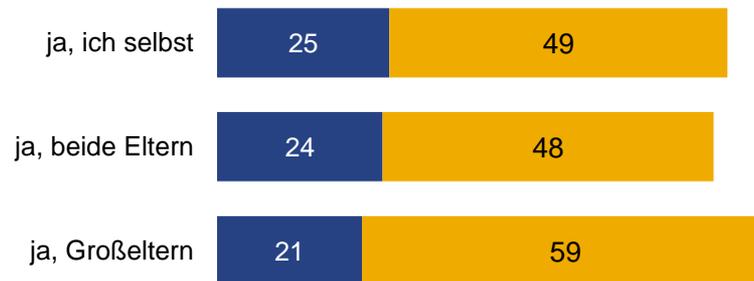
Basis: Total (n=2.000)

Angaben in %

Wer profitiert vom Familienbonus? – nach Migrationshintergrund



- Vom Familienbonus werden tatsächlich Einkommensbezieher mit niedrigerer Steuerbelastung stärker profitieren als Einkommensbezieher mit höherer Steuerbelastung
- Vom Familienbonus werden in Wirklichkeit Einkommensbezieher mit hoher Steuerbelastung stärker profitieren als Einkommensbezieher mit niedrigerer Steuerbelastung
- weiß nicht, keine Angaben



Frage A15: Was glauben Sie: Ist der Familienbonus so angelegt, dass Einkommensbezieher mit niedriger Steuerbelastung im Verhältnis gesehen stärker profitieren werden als Einkommensbezieher mit höherer Steuerbelastung?

Basis: Total (n=2.000)

Angaben in %